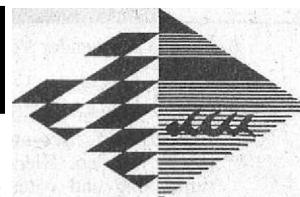


Rochade Württemberg 2195



Verkundigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.

Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, lin-Fas 0746311563; Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str.92, 71065 Sindelfingen, V 07031/812724; Vizepräsidenten: Hamm Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, Z 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 07042-12508; Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, lir 07123-33305; Verbandsspielleiter: Flajo Gnirk, Neekarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, V 07171/85871, Fax 85605 Jugendleiter: Klaus Lindörfer, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, V 07484-355; Pressereferent: Oliver Schmitt, Hirschstr. 11, 72516 Scheer, It / Fax 07572-6497; Referent Für Damenschach: (kommissarisch) Türgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, ir 0711/486190; Referent für Seniorenschach: Rudolf Sietaff, Grufheppacher Str, 17, 71334 Waiblingen, V 07151-3366; Rechtsberater: Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, Z 071447693; Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 47152/71665; Ref.f.Freizeit- u.Breitenschach: Walter Pungartnik, (s. Vizeprä.); Wertungsreferent: Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 07031-809827; PaBbeauftragter: Herbert Waltner, Elchenstr. 2, 88416 Steinhausen; it 07352/1720; Ref. für Leistungssport: Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, Z 0711-638259

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, Z 07054/7904, Fax 1261

Redaktionsschluß für Heft 02/95: 14.02.1995

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein.
(3,5 Zoll-Disketten, ASCII Format). Vielen Dank (Redaktion).

Bitte • etme ten. B-Tramer-Le rgang von Ma - • Bauer
Details in Rochade Baden ab Seite 24...

**Satzung des SVW: Rochade August 93, WTO: Rochade Aug. 94;
Finanzordnung u. Reisekostenordnung: Rochade Oktober 91.
Schiedsordnung: Rochade August 93
Spielerpaßordnung: Rochade November 93**

Ausbildung

zum nebenberuflichen Fachübungsleiter und

C-Trainer Schach

Die Ausbildung zum nebenberuflichen Schach-Übungsleiter (00 bzw. C-Trainer ist eine der wichtigsten Aufgaben des SVVV, denn die UL sind in vielfältigerweise Bindeglieder innerhalb der Schachorganisation.

UL machen Vereine attraktiver, geben Wissen weiter, führen in, das leistungsbetonte Schach und helfen in Führung und Organisation. Deshalb wird auf eine breite Ausbildung Wert gelegt.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt: Sie besteht aus 4 Lehrgangsteilen, die innerhalb eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:

a) Überfachliche Themen

Trainingslehre, Funktionsgymnastik, Ausdauertraining, Sportmedizin,

Ernährungslehre, Pädagogik etc.

b) fachliche Themen

Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breitensport,

Schulschach, Schachorganisation etc.

In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Prüfung:

1. Lehrprobe (zum Nachweis der Lehrfähigkeit)

Ein Entwurf für eine Unterrichtsstunde ist schriftlich auszuarbeiten; ein wesentlicher Teil der Unterrichtsstunde ist praktisch abzuhalten (ca. 20Min.)

2. Schriftliche Prüfung

Diese wird grundsätzlich in Form eines Fragebogens durchgeführt. Zwischen schachspezifischen und überfachlichen Themen besteht ein ausgewogenes Verhältnis.

Bearbeitungszeit: 2 Stunden (ohne Hilfsmittel).

3. Nach Abschluß der Lehrproben und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.

4. Für Teilnehmer, welche den C-Schein absolvieren wollen (ab DWZ 1900 und höher - für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Prüfung identisch.

Voraussetzungen

1. Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 18 Jahre.

2. Ca. 3 Jahre Wettkampf- und Turniererfahrung im Schach,

3. Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.

4. Bis zur Prüfung ein 'Kurs in ERSTE HILFE (16 h), nicht älter als zwei Jahre nachweisen

5. Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten: Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Fahrtkostenrückerstattung, Prüfungsgebühr: 10 DM.

Termine / Ort:

Grundlehrgang: 20.-24. März 95

Aufbaulehrgang 1: 19.-21. Mai 95

Aufbaulehrgang 2: 09.-11. Juni 95

Prüfungslehrgang: 18.-22. Sept. 95

in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, Zinsholzstraße, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-34840).

Anmeldung und Info:

Umgehend Info und Anmeldeformblatt anfordern, da die max. Teilnehmerzahl auf 23 begrenzt ist. Anmeldeschluß 11.03.1995

Kontaktadresse: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel: 07152 / 71665 (p) und 07031 / 902450 (g)

Referent für Ausbildung

Fortbildungslehrgang für Fach- Übungsleiter und C-Trainer Schach

(für Württemberg und Baden)

24.-26. März 1995 Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit, Zinsholzstr., 73760 Ostfildern (0711-34840)

Nutzen Sie die Möglichkeit der Lizauffrischung bereits abgelaufener Lizenzen und natürlich auch Verlängerungen noch gültiger Lizenzen.

Für F-ÜL bzw. C-Trainer wird alle 4 Jahre eine Weiterbildung vorgeschrieben. Der Gültigkeitszeitraum ist in Ihrer Lizenz vermerkt. - Bitte prüfen? Ein ausführliches Programm sowie die Teilnehmerliste wird erfahrungsgemäß ca 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn versandt.

Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da uns die Sportschule max. 25 Plätze zur Verfügung stellt. Anmeldung bitte unbedingt schriftlich unter Angabe von Name, Adresse mit neuer Postleitzahl sowie Rufnummer an:

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel: 07 152 / 71665 =p bzw. 07031 / 902450 =g, Referent für Ausbildung

B - Trainer Ausbildung

Der Schachverband Württemberg führt 1995 zusammen mit dem Badischen Schachverband eine Ausbildung zum B-Trainer durch. Näheres hierüber finden Sie in der Rochade Baden, Jan.95.

Manfred Baue

Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter

Am vierten September-Wochenende findet in Baden-Württemberg ein Lehrgang zur Ausbildung zum "Nationalen Schiedsrichter" statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Schachfreunde, die die Ausbildung zum Turnierleiter absolviert haben.

Interessenten melden sich bitte umgehend schriftlich bei Verbandsspielleiter Hajo Gnirk, Neekarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd.

H.Gnirk

AUFRUF an alle AKTIVEN SCHACHVEREINE!

Nutzen Sie die finanziellen Fördermittel vom WLSB.

Beteiligen Sie sich mit Ihrem Schachverein an der Aktion

"SCHACH IN SCHULEN" im Zuge der WLSB Maßnahme

"KOOPERATIONSSCHULE-VEREIN"

Vereine, die dieses Angebot der Partnerschaft mit einer Schule im Schuljahr 1995/96 aufgreifen und verwirklichen, können einen Antrag auf Zuschuss beim WLSB stellen.

Folgende Grundsätze sind zu beachten:

1. Träger und Zuschußempfänger ist der Verein.
2. Der Antrag ist zu richten an den WLSB, Postfach 105432 in 70047 Stuttgart. Meldetermin spätestens bis 1. April 1995
3. Für jede Kooperationsmaßnahme - d.h. wenn bisher noch keine Kooperation durchgeführt wurde - kann für allgemeinbildende Schulen und berufliche Gymnasien ein Pauschalbetrag von ca. 1200 DM und für Sonderschulen, Berufsschulen u. Aussiedlerkooperationen 2000.- DM Zuschuß beantragt werden.
4. Für Dauerkooperationen-d.h. ab dem 2. Jahr der Maßnahme --kann ein Pauschalbetrag von ca. 700.-DM beantragt werden. Diese Maßnahme wird für die Dauer von einem Jahr gewährt und muß für jedes Jahr neu beantragt werden.
5. Die Kooperationsmaßnahme muß über das ganze Schuljahr in wöchentlichem oder 14-tägigem Rhythmus durchgeführt werden.

6. Ein entsprechender Versicherungsschutz ist mit eingeschlossen.

7. Ferner können im Schuljahr 1995/96 auch SPIEL- und SPORTFESTE von "besonderer Qualität" mit bis zu 700.-DM bezuschult werden. Hierzu ist ein formloser Antrag mit Projektbeschreibung und voraussichtlichen Kosten, bis zum 31.3.1995 an den WLSB zu beantragen.

Nutzen Sie diese finanzielle Möglichkeit, SCHACH in Schulen an Kinder und Jugendliche heranzutragen. Gewinnen Sie damit für Ihren Verein neue Jugendmitglieder. Dies kann der Grundstein für eine neue Schüler- und Jugendschachgruppe in Ihrem Verein sein.

Breiten- u. Freizeit-Referent, sowie Vizepräsident Walter Pungartnik.

< WICHTIGE TERMINE FÜR DIE VEREINE IM SCHACHJAHR 1995 !

Von den Verantwortlichen (Vorsitzende, Jugendleiter, Übungsleiter und Kassierer) sind nachfolgende Termine zu beachten:

Anträge und Abrechnungen mit dem IMILIB.

- **Bis 15. Jan. 1995.** Anträge aus dem Landesjugendplan. (Neu : Auch für Jugendfreizeiten ab 5 Tage Dauer!)

- **Bis 31. Jan. 1995** sind die WLSB - Bestandserhebungen 95 beim Sportkreis einzureichen.

- **Bis 31. Jan. 1995** sind die Anträge auf Übungsleiter - Zuschußplätze für 1996 zu stellen.

- **Bis 1. Mai 1995** sind die Anträge " Kooperation Schule - Verein " für das Schuljahr 1996/97 zu stellen.

- **Bis 1. Juli 1995** müssen die Abrechnungen der Kooperation " Schule - Verein " vom Schuljahr 94/95 beim WLSB eingereicht werden.

- **Bis 31. Aug. 1995** sind die Anträge auf Bezuschussung von Sportgeräten für Beschaffungsraum 1. Aug. 94 bis 31. Juli 95 einzureichen.

- **Bis 15. Nov. 1995** müssen die Abrechnungen der Übungsleiterzuschüsse für 1995 eingereicht werden.

Bitte besuchen Sie, als Vereinsvertreter, die SPORTKREISTAGE in Ihrem Sportkreis. Jeder Verein wird dazu vom Sportkreis eingeladen!

Anbege und Abrechnungen beim SVW !

Breiten - und Freizeit - Mallahmen:

- Zielgruppenschulungen : Anträge das ganze Jahr über, jedoch bis spätestens Mitte Dez.95 !

- Schachtreff - Zuschüsse x, Anträge bis spätestens 15. Dez. 1995 ! - Vereinssonderpreis und Journalistenpreis, bis spätestens 15. Dez. 95.

- Hobbyturnier, Anträge auf Zuschuß (z.B. Pokale) bis spätestens 15. Dez. 95.

Alle diesbezügliche SVW-Anträge sind an Walter Pungartnik, Br. u. Fr.

Mannshaffsergebnisse

Oberliga: 5. Runde 8.01.95

Schw. Gmünd - Stuttgarter SF 1 1:7

1. Jurek - Wilde	1/2	5. Reichert - Steckner	0:1
2. Held - Mohrlok	1/2	6. Roth - Migl	0:1
3. Fochtler - Parulava	0:1	7. Fohl - R.Gabriel	0:1
4. Albrecht - Stobik	0:1	8. Friedrich - Lorscheid	0:1

Kirchheim - Schmid/Cannstatt 2 5,5:2,5

1. Schneider - E.Bauer	1/2	5. Krämer - Welker	1/2
2. Bachler - Kunz	1/2	6. Dr.Schvveickh - M.Bauer	1/2
3. Melcher - Keller	1:0	7. Fronmüller - Frank	1:0
4. Ganter - Autos	1:0	8. Fischer - Glaser	1/2

Tübingen 2 - Stuttgarter SF 2 3:5

1. Frick - Seeger	1/2	5. Loseries - H.Schmid	0:1
2. Roth - Fröhlich	1/2	6. Brem - J.Gabriel	1/2
3. Trettin - W.Schmid	1/2	7. Schwiarskott - Strobel	0:1
4. Jojart - Wolf	0:1	8. Funke - Pangritz	1:0

Post Ulm - Schmid/Cannstatt 1 3:5

1. Oesterle - Holzhäuer	1/2	5. Preuß - Krockenb'	1:0
2. Oberst - Trachtmann	0:1	6. Dr.Pieper - Schnepf	0:1
3. Dörflinger - Pflichthofer	1/2	7. Schulze - Witke	0:1
4. Müller - Birk	1:0	8. Dr.Dettler - Schuster,	1/2

Pfullingen - Ditzingen 3,5:4,5

1. Banaszek - Schmitt	1/2	5. Vujic - Zimber	0:1
2. D.Einwiller - Lang	0:1	6. Nägele - Vrabac	1:0
3. Streck - Diringer	1:0	7. Dr.Born - Pfeifer	0:1
4. B.Einwiller - Beyer	0:1	8. Keck - Stephan •	1:0

Oberliga nach 5 Runden:

SSF 1879 1	8:2 25,5	6. Kirchheim	4:6 18,0
2. Schmid/Ca1	8:2 24,5	7. Schw.Gmünd	4:6 16,5
3 Post Ulm	6:4 21,5	8. Pfullingen	3:7, 19,0
4. Ditzingen	6:4 21,0	9. Tübingen 2	3:7 17,0
5. SSF 1879 2	6:4 20,5	10. Schmid/Ca' 2	2:8 16,5

R.Nuber

Verbandsliga Nord, 5. Runde 08.01.95

Überraschend klar siegte Kornwestheim beim bisherigen Spitzenreiter. Damit wurde der Spitzenplatz für Marbach 2 frei.

Marbach 2 - Fasanenhof 5 : 3

1. Rabl - Schuh	0:1	5. Guggenheim - Lutz	1:0
2. Ullrich - Kralj	1:0	6. R.Lorenz - Vogler	1/2
3. Rapp - Heinze	1/2	7. Trefzer - Rehm	1:0
4. Klemm - von Berg	1/2	8. Dr.Götze - C.Walz	1/2

Aalen - Winnenden 5,5 : 2,5

1. Seeling - Vuckovic	1:0	5. Debitsch - Jansen	1/2
2. Fink - Klöpfer	1:0	6. Pierro - M. Sielaff	1/2
3. Dr.Sand - R.Sielaff	1/2	7. Leis - Beisswenger	1/2
4. Stark - Nordhausen	1:0	8. Frasch - Weida	1/2

HP Böblingen - Kornwestheim 2 : 6

1. P.Bauer - Faißt	0:1	5. Hoffmann - J.Fillips	0:1
2. Frolik - Teller	1/2	6. Born - Raichle	0:1
3. Messner - Bantel	0:1	7. Storm - A.Winkler	1/2
4. B.M.Wemer - Tuncer	1/2	8. Hohlfeld - Zessin	1/2

Wolfbusch - Schwäh. Hall 6 : 2

1. Kindl - Bahmann	1:0	5. Mews - Fetzer	1:0
2. Sölich - Bbeflein	1/2	6. Montigel - Neumann	1/2
3. Dr.Erberi - Dr.Prinz	1/2	7. Rudolph - Barg	1:0
4. Dr.Häcker - Riedel	1/2	8. Hermann - B.Meinel	1:0

Besigheim - Heidenheim 4 : 4

1 Wandel - Fritz	0:1	5. Eisenmann - Woisczyk	0:1
2. T.Singer - Weiß	1/2	6. Engelbrecht - Wolf	1:p
3. Illenbrand - Lorenz	1:0	7. flaußmann - Homolya	1:0
4. Halber - Weiler	0:1	8. Bleil - Schmidt	1/2

Verbandsliga Nord nach 5 Runden:

1. Marbach 2	9:1 23,5	6. Fasanenhof	4:6 23,0
2. HP B öblingen	8:2 23,5	7. Wolfbusch	4:6 18,5
3. Aalen	7:3 25,0	8. Winnenden	4:6 17,5
4. Kornwestheim	6:4 22,0	9. Schwäb.liall	2:8 15,5
5. Heidenheim	5:5 20,0	10. Besigheim	1:9 11,5

Verbandsliga Süd, 5. Runde 08.01.95

Durch einen knappen Sieg konnte Ravensburg seine Führung ausbauen. Langenau schob sich auf den 2. Platz vor.

WD Ulm - Langenau 3,5 4,5

1. Heidenfeld - Schlais	1/2	5. Wolf - R.Wutzke	0:1
2. Beming - Rentschler	0:1	6. Gebhardt - Hörsch	0:1
3. Straub - Hahnwald	0:1	7. Ferstl - Beck	1:0
4. Heinrich , - Mira	1:0	8. Kramer - Lachmayer	1:0

Lindenberg - Balingen 6 : 2

1. Gärtner - Munzert	1/2	5. Mittenmeier. - Dr.Volz	1/2
2. Grabher - Haller	1:0	6. H.Feistenauer - Müller	1:0
3. Baldauf - Plankenhom	0:1	7. Schmidlechner - Dr.Windirch	1:0
4. Plieger - Muschkowski	1:0	8. Wegscheider - Braun	1:0

Post Ulm 2 - Ebersbach 4. : 4

1. Lindenmaier - Rothermel	+:-	5. Schallenm' - U.Junger	0:1
2. Capris - W.Junger	-+:	6. Over - Weber	1:0
3. Münt - Rupp	0:1	7. Bleher - Höflinger	1/2
4. Habel - Krebs	1/2	8. Gatzke - B.Mehrer	1:0

Markdorf - Donzdorf 4 : 4

1. Knödler - Majer	1:0	5. Jurisic - Dotti	1/2
2. Dr.Schröder - H.P.Holl	0:1	6. Schindler - G.Holl	0:1
3. Längl - Escher	1/2	7. Weiß - Hummel	1:0
4. Zdzuj - Moder	1/2	8. Schmidt - Schultheiß	1/2

Zell - Ravensburg 3,5 : 9,5

1. Knorpp - Sorg	0:1	5. Jentgens - Ringelsiep	0:1
2. Scharrer - Miliz		6. Wepfer - Schotten	0:1
3. Kunert - Weidel	0:1	7. Dr.IIempel - Schütz	1:0
4. Hehn - Schupp	1:0	8. Schulz - Linder	1/2

Verbandsliga Süd nach 5 Runden:

1. Ravensburg	8:2 21,5	6. Lindenberg	4:6 22,0
2. Langenau	7:3 22,5	7. WD Ulm	4:6 20,5
3. Donzdorf	7:3 20,5	8. Post Ulm 2	4:6 19,5
4. Markdorf	5:5 20,0	9. Balingen	3:7 18,5
5. Ebersbach	5:5 17,5	10. Zell	3:7 17,5

P.Eberhard

Offene Württ Meisterschaft im Schnellschach

am 22. und 23. April 1995

Ausrichter: SV Tübingen 1870

Informationen über:Eckart Schulz, August-Lämtrile-Weg 8, 72401 Hai-gerloch. Tel.: 07474/2324 (pr.) - 070711296880 (d.)

Spielort: Hermarin-Ilepper-Turnhalle, Westbahnhofstr., 72070 Tübingen. (Im Turniersaal herrscht Raudiverbot.)

Modus: 11 Runden Schweizer System. 30 Min. pro Partie nach den FIDE-Schnellschachregeln. Computerauslosung nach FIDE-Regeln. Keine Mit-schreibepflicht. - Die Teilnehmerzahl ist auf 250 beschränkt.

Turnierleitung: SV Tübingen sowie Nat. Schiedsrichter E. Schulz.

Termine:

Samstag, 22. April:	Sonntag, 23. April:
Bis spätestens 9.30 Uhr Abgabe	7. Runde 9.00 Uhr
der Anwesenheitsmeldung.	8. Runde 10.25 Uhr
1. Rde 10.00 Uhr 2. Rde 11.25 Uhr	9. Runde 11.50 Uhr
- Mittagspause -	- Mittagspause -
3. Rde 13.30 Uhr 4. Rde 14.55 Uhr	10. Runde 14.00 Uhr
5. Rde 16.20 Uhr 6. Rde 17.45 Uhr	11. Runde 15.25 Uhr
	Siegerehrung
	gegen 17 Uhr.

- **Preisgelder** Sieger: 1000 DM; 2.-10. Platz: 750 / 600! 500 / 450 / 400 / 350 / 300 / 250 / 200 DM.

Rating-Preise für die jeweils drei besten Spieler bis DWZ 1900 und bis DWZ 1600: 100 / 80 / 50 DM. Der SV Tübingen gewährt außerdem Sonderpreise für Jugend, Damen und Senioren. Doppelte Preise sind ausgeschlossen. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Die ersten drei Preise sowie die Rating- und Sonderpreise sind garantiert, die weiteren ab 180 Teilnehmern.

Qualifikation: Die beiden Bestplatzierten mit einem württembergischen Spielerpaß sind für die kommende Deutsche Schnellschachmeisterschaft qualifiziert.

Startgeld: 20 DM bei Voranmeldung (bitte Einzahlungsbeleg mitbringen!). 30 DM am Samstag, 22. April bis 9.30 Uhr an der Kasse, falls noch freie Plätze.

Keine Startgeldbefreiung für Titelträger.

Voranmeldung: Bis spätestens Donnerstag, 13. April 1995 durch Einzahlung von DM 20 auf Konto Nr. 219303 bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 520 00). Kontoinhaber: Schachverein Tübingen. Stichwort: Schnellschach 95.

Unterbringung: Der ausrichtende Verein SV Tübingen kann bei rechtzeitiger Anmeldung preisgünstige Unterkünfte in der Jugendherberge Tübingen sowie in Gasthöfen und Hotels vermitteln.

Informationen hierzu über die Turnierleitung bzw. über den Verkehrsverein Tübingen, An der Neckarbrücke 1, 72070 Tübingen, Tel. 07071/35011.

Verpflegung: An beiden Turniertagen wird am Veranstaltungsort ein preiswerter Mittagstisch (kalte und warme Speisen) angeboten, am Samstagabend zusätzlich Kalte Küche. Auch für Kaffee und Kuchen sowie für Getränke wird bestens gesorgt.

Bitte werben Sie für die Schnellschachmeisterschaft 1995 in Ihrem Verein!

5. Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

1. Runde :26.11.1994

SG Schwäbisch Gmünd!! - SV Nürtingen	2 : 2
1. Durakovic - Piechotta 1/2	3. Tienes - Maschke 1/2
2. Hübner - Kindermann 0: 1	4. Preissler - Siemsglüß 1: 0
SK Schwäbisch Hall I - SG Sulmtal 2,5: 1,5	
1. Dr. Xander - Krämer 0: 1	3. Fuchs - Bartsch 1: 0
2. Wirdder - Hohl 1: 0	4. Kreyssel - Wodars 1/2
SC Waiblingen - SG Esslingen	2,5: 1,5
1. Sielaff - Fiebiger 1/2	3. Cepl - Schimetzek 1/2
2. Braun - Paasch 1/2	4. Herrmann - Koschatzky 1: 0
SV Wendlingen - SV Backnang H	4: 0
1. Dr. Reute - Koschnitzke 1: 0	3. Hohberger - Pfizenmaier 1: 0
2. Turcanu - Kunz 1: 0	4. Bartel - Schlichenm 1: 0

SV Backnang 1- SG Ludwigsburg	1 : 3
1. Class - Foppa 0: 1	3. Talg - Wagner 0: 1
2. Reichert - Bagg 0: 1	4. Hasart - Lillich 1: 0

SV Balingen - SG Pfullingen/Reutlingen	3,5 : 0,5
1. Schuler - Tröge 1: 0	3. Zöttl - Leuze 1: 0
2. Dr. Karan - Preiäler 1/2	4. Eckl - Handel 1: 0

SV Bäckingen - SK Schwäbisch Hall II	
1. Vutuc - Erbis 0: 1	3. Burkert - Klenk 1: 0
2. Reichold - Nannt 1/2	4. Nowikow - Pracel 1: 0

SV 1Vtarbach - SG Schwäbisch Gmünd!	3
1. Freder - Escher 0 1	3. Dr. Richter - Miller 1: 0
2. Taxis - Dr. Frank 1: 0	4. Miller - Kambach 1: 0

Tabellenstand nach der 1. Runde:

1. SV Wendlingen	2 : 0	4,0	SV Nürtingen	1; 1	2,0
2. SV Balingen	2 : 0	3,5	10. Esslingen	0 : 2	1,5
3. Ludwigsburg	2: 0	3,0	SK Schw.Hall II	0 : 2	1,5
SV Marbach	2 : 0	3,0	Sulmtal	0 : 2	1,5
5. SK Schw.Hall I	2 : 0	2,5	13. SV Backnang 1	0 : 2	1,0
SV Böckingen	7 : 0	2,5	Schw.Gmünd I	0 : 2	1,0
SC Waiblingen	2 : 0	2,5	15. Pfullgn/Reutt	0 : 2	0,5
8. Schw.Gmünd II	1 : 1	2,0	16. SV Backnang II	0 : 2	0,0

Die Paarungen der zweiten Runde lauten wie folgt (die erstgenannte Mannschaft ist jeweils Gastgeber und hat am I. Brett Schwarz):

1. SV Wendlingen	- SV 13 alingen
2. SG Ludwigsburg	-- SV Marbach
3. SK Schwäbisch Hall I	- SV Böckingen
4. SG Schwäbisch Gmünd II - SC Waiblingen	
5. SK Schwäbisch Hall II	SG Sulmtal
6. SV Nürtingen	SG Esslingen
7°. SG Schwäbisch Gmünd I	- SV Backnang I
8. SV Backnang II	- SG Pfullingen/Rentlingen

Endtermin für die zweite Runde ist der **21.1.1995** (10.00 Uhr).

Rudolf Sielaff

7. Offene WürttemUerwsche Senioren-Einzelmeisterschaft im Rahmen des XIII. Offenen Ellwanger Seniorenturniers 8.4. - 15.4. 1995.

Teilnehmer: Damen, die vor dem 1.1.41 geboren sind; Herren, die vor dem 1.1.36 geboren sind

Zeit: Samstag, 8.4.95, (ab 11.00 Uhr TuMiereinschreibung und 14.30 Uhr Begrüßung und Auslösung) bis Samstag, 15.4.95 (ca. 15.30 Uhr Siegerehrung und Preisverleihung).

Modus: 9 Runden Schweizer System. Je Spieler 2 Std / 40 Züge + 30 Minuten pro Partie. Buchholzwertung mit Streichen der schlechtesten Wertung. DWZ-Auswertung.

Ort und Leitung: Gasthof-Hotel "Weißer Ochsen", Schmiedstr. 20, Ellwangen (Tel: 07961/2437); Turnierleiter Nat. SR Hajo Gnirk

Hinweis: Das Turnier ist aef 140 Spieler beschränkt. Ggfs entsch&det die Reihenfolge der Anmeldung. Meldeschluß: **10.3.1995!**

Anmeldung/Startgeld: Anmeldung nur durch Überweisung des Startgeldes in Höhe von 75 DM auf das Konto des SC Ellwangen, Konto-Nr. 201 286 009 bei der Volksbank Ellwangen (BLZ 6149 1010). Bei Überschreiten der Teilnehmerzahl erfolgt sofortige Rücküberweisung.

Preise: Jeder Teilnehmer erhält einen schönen Sachpreis! Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Seniorenmeister 1995" und einen Wanderpokal.

Örtliche Turnierorganisation: Dr. R.Zitzniann, Spitalstr.2, 73479 Ellwangen, Tel: 07961 / 7677 Hajo Gnirk

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg

1. Vors. Klaus Lindörfer, Birkkikerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484/355
 2. Vors. Detlef Offergeld, Goethestr.45, 74076 Heilbronn, 07131 / 953121
 Kassenwart: Erich Beck, Augsburgstr. 171,70327 Stuttgart, 0711 / 339283
 Spielleiter: Manfred Labe, Holzmadenerstr. 12, 73275 Olunden, 07023/4091
 Br+Freizeitsport: Richard Zorn, Schwalbenweg 1,71364 Winnenden, 07195/67480;
 Schulschach: Bernhard Priill, Franz-Lehar-Str.44, 74078 Heilbronn, 07066/6784
 Jugendsprecher: Bernhard Förster, Joh.-Seb.-Bach-Str.16, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142/64088
Re! für Mädchenschach: (komm.) Detlef Offergeld, s.o.
Pressewart u. Schriftführer: (komm.) Klaus Lirtzlörfer, s.o.

Verdmsregister zur Jugendarbeit

Die WSJ plant ein Register mit Vereinen, die aktive Jugendarbeit betreiben. Ziel ist es,

- diesen Vereinen Kontaktadressen zu vermitteln, z.B. für Freundschaftskämpfe, Turniereinladungen, usw.

- interessierten Schachspielern und Lehrern Informationen an die Hand zu geben.

Das Register soll nach Möglichkeit noch ins Handbuch des Württembergischen Schachverbandes aufgenommen werden, in jedem Falle aber zum Verbandstag und zur Jugendversammlung veröffentlicht werden. Wir bitten alle Vereine um baldmögliche Überlassung der folgenden Fakten:

Verein. Trainingsort. - Zeit. Ansprechpartner. Sonstiges

Vorschau:

1. Jugendversammlung 29.4.95 in Ohmden

Wichtige Entscheidungen stehen an, u.a. die Neuordnung der

Jugendverbandsliga. Anträge hierzu und zu anderen Bereichen können bis zum 31.3.95 an den Vorsitzenden gerichtet werden.

K. Lindörfer

Termine 1995

1. Jugend-Einzel-Meisterschaften

Wer: U20w, U20, U17 und U15 jeweils max. 20 Teilnehmer/innen

Wann: 08. - 12. April 1995

Wo: Jugendherberge Zuflucht an der Schwarzwaldhochstraße in der Nähe von Kniebis (Freudenstadt)

Modus: 7 Runden CH-System

Ausrichter: Württembergische und Badische Schachjugend

Wer: U15w max. 20 Teilnehmerinnen

Wann: 18. - 22. April 1995

Wo: Jugendherberge Graf Zeppelin in Friedrichshafen

Modus: 7 Runden CH-System

Ausrichter: Schachverein Friedrichshafen

Wer: U13 und U11 jeweils max. 32 Teilnehmer/innen

Wann: 18. - 21. April 1995

Wo: Schullandheim Lichteneck bei Weilheim/Teck

Modus: 7 Runden CH-System

Ausrichter: Schachclub Kirchheim unter Teck

2. Jugendverbandsliga (Änderungen vorbehalten)

1. Runde	02. April 1995	2. Runde	07. Mai 1995
3. Runde	21. Mai 1995	4. Runde	11. Juni 1995
5. Runde	25. Juni 1995	6. Runde	09. Juli 1995
7. Runde	23. Juli 1995	Finale	17. Sept. 1995

3. Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften

Wer: U20w, U15w, U20, U17, U15, U13 und U11

jeweils max. 20 Teilnehmer/innen

Wann: 23. September 1995

Wo: Versammlungssaal im Galeriegebäude, Stuttgarterstraße,

70806 Kornwestheim

Modus: Rundensystem

Ausrichter: Ausrichter Schachfreunde Kornwestheim

5. Württembergische Meisterschaft für

Vereins-Vierer-Mannschaften

U20w, U15w, U15, U13

Wer: Vereinsmannschaften bestehend aus 4 Spielern/Spielerinnen. Jeder Verein kann mit beliebig vielen Mannschaften teilnehmen.

Wann: Samstag, 11. März 1995 10.00 Uhr

Wo: Speisesaal des Lise-Meitner-Gymnasiums Böblingen, Tribergerstr. 20, 71034 Böblingen (Stadtteil Diezenhalde)

Modus: 7 Runden CH-System

Bedenkzeit: Je Spieler 25 Minuten für die Partie

Ausrichter: SV Böblingen, Ulrich Schwarz, Tel: 07031 / 226881.

Anfahrt: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Zug / S-Bahn bis Böhlingen Bahnhof; 09.26 Uhr ab Böblingen Bahnhof, Stadtbus 727; 09.40 Uhr ab Böblingen Freiburger Allee, 2 Minuten Fußweg bis zum Gymnasium

Mit dem Auto: Ausfahrt Böblingen/Sindelfingen - Richtung Tübingen 9464 - Ausfahrt Feuerwache/Diezenhalde - links abbiegen in die Freiburger Allee - anschließend 3. Straße/Links (Tribergerstraße)

eferent des SVW, zu richten.

Beitrag: Jede Mannschaft hat zwei komplette Spielsätze (Figuren, Bretter u. Uhren) mitzubringen:

Die Siegermannschaften qualifizieren sich zur Vorrunde der Deutschen - Jugend - Vereins - Mannschaftsmeisterschaften.

Anmeldung bis spätestens 11. März 1995 beim Spielleiter der WSJ

Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 73275 Ohndlen, Tel. 07023/4091

Manfred Lute, Spielleiter WSJ

In eigener Sache:

Die WSJ sucht für die Jugendverbandsliga 1995 einen Turnierleiter.

Zu leiten sind die Gruppe Nord und Süd mit jeweils maximal 8 Mannschaften.

Derjenige Schachfreund der diese reizvolle Aufgabe innerhalb der WSJ gerne übernehmen möchte, wende sich bitte an den Spielleiter der WSJ

Manfred Lube, Tel. 07023/4091.

Advents-Überraschung

beim E-Kader-Training in Stuttgart

die zweite Hälfte des Trainingsabends am 15.12.94 verlangte den jungen Spielerinnen und Spielern neue Fähigkeiten und ein verändertes strategisches Verhalten ab. In einer Mannschaftspartie Stuttgart - Unterland (je fünf Spieler; die abwechselnd ziehen) wurde eine besondere reale Form des Freischachs versucht, die angesichts der süßen Figuren (aus Marzipan) und Felder (aus Lebkuchen mit Zuckerguß und After Eight) den Titel Na(h)sch:ach erhielt. Der frisch gebackene Übungsleiter Dieter Bauer, TSF-Ditzingen, war der wachsame Turnierleiter, der darauf achtete, daß kein Zug verloren ging, und jeder gefressene Stein auch vernascht wurde. Dr. Gerhard Fahrersehmidt, der Honorartrainer des SVW, und Alexander Flachsbar, der Stützpunktleiter, hatten die Mannschaften vorbereitet und beobachteten das Geschehen.

Hier der Verlauf der Nikolaus-Variante der Französischen Verteidigung (die jungen Gourmets wählten eine der Situation angemessene Eröffnung):

1. e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 Se7 5.Sf3 c5 6.Ld2 She6 7.Lb5 cxd4 8.Sxd4 0-0 9.Lxc6 Sxc6 10.Sf3 a6 11.0-0 Dc7 1-2.Tel Td8 13.a3 Lf8 14.Lg5 Te8 15.Dd2 Sa5 16.b4 Sc6 17.Lf4 Ld7 18.SXd5 exd5 19.e6 Dc8 20.exd7 Dxd7 21.c4 Tad8 22.c5 Txe1 23.Txe1 a5 24.Sd4 b6 25.Sxc6 Dxc6 26.Tel bxc5 27.bxe5 a4 28.Dd4 Te8 29.Le3 Te4 30.Dd3 d4 31.Lxd4 Lxc5 32.Lxc5 Dxc5 33.Txc5 Te1 34.Df1 Te8 35.De2 Tf8 36.De7 Tb8 37.h4 Tbl 38.Kh2 Tb8 39.Tb5 Te8 40.Tbb7 Tf8 41.H5 h6 42.Tb4 Te8 43.Dxe8 Kh7 44.Dxf7 1(118 45.Tb8 1(11746.Dg81-

P.S.: Das Spiel kann leicht selbst nachgebacken werden. (ca. DM 50,- für das Material, geeignete Marzipanmasse gibt's notfalls beim Konditor).

H. Dürr

Damenschach

Referent(komm): Jürgen Lenz, Klingenstr.16, 70186 Stgt, 0711/486190

Termine Damenschach 1995

19.02.	5.Runde 2.Damen-Bundesliga
04.03..	Württembergische Einzel- und Mannschaftsblitz.
19.03.	6.Runde 2.Damen-Bundesliga
30.03. - 02.04.	Deutsche Meisterschaft der Landesverbände in Braunfels
23.04.	7.Runde 2.Damen-Bundesliga
13.05.	Baden/Württemb.Schnellschacheinzelmeisterschaft in Baden
21.05.	Stichkampf Aufstieg 2.Bundesliga gegen Vertreter Bayerns
25.-28.05.	Vierländerturnier
03.-04.06.	Deutsche Schnellschachmeisterschaft in Wunsiedel
18.06.	Deutsche Darnenmannschaftsblitz in Rodewitsch
30.06.-02.07.	Württembergisches Kandidatenturnier
02.-03.09.	Deutsche Einzelblitz in Großhansdorf
18.-27.09.	Deutsche Dameneinzelmeisterschaft in Erkensruhr
September	Beginn Württembergische Damenoberliga
Oktober	Württembergische's A-Turnier

Für folgende Turniere werden noch Ausrichter gesucht:

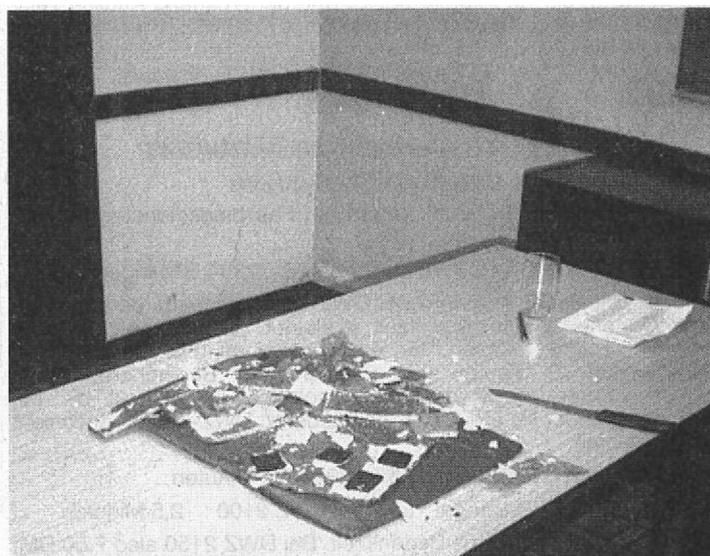
Württembergische Einzel- und Mannschaftsblitz 04.03.1995
Württembergisches Kandidatenturnier vom 30.06.-02.07.1995
Württembergisches A-Turnier (geplant Herbstferien 1995)

Interessierte Vereine können sich bei mir melden, Jürgen Lenz 0711/486190

Advents-Überraschung beim E-Kader Training



Das Schachbrett am Anfang der Partie



und danach



Bezirk Stuttgart(vInr): Frank Dietrich, Philip Eisenhardt, Sonja Laukenmann, Peter Ottmann und Thomas Botond,:



Bezirk Unterland: (vInr): Ufuk Tuncer, Yvonne Zajontz, Fabian Döttling, Robin Stürmer und Michael Kleinknecht

Württembergische Damen-Einzelblitzmeisterschaft 1995

Veranstalter: Württembergischer Schachverband und
 Spielort: wird noch an gleicher Stelle bekanntgegeben
 Termin: Samstag, 04. März 1995
 Preise 1.) 250.- 2.) 150.- 3.) 100.- 4.) 80.- 5.) 60.- 6.) 50.-
 Jugendpreis je 1.) 50.- U15 + U20
 außerdem erhält die 1.) 015 + U20 je 1 Freiplatz bei den
 Württembergischen Einzelblitz in ihrer Altersklasse.
 Zeitplan: Meldeschluß 9.45 Uhr im Spiellokal, Turnierbeginn 10.00 Uhr
 ca. 15.30 Uhr beginnt Württembergische Mannschaftsblitz
 Infos: Jürgen Lenz 0711/486190
 Sonstiges: Die ersten 2 Plätze berechtigen zur Teilnahme bei
 der Deutschen Damen-Einzelblitzmeisterschaft.

Württembergische Damen-Mannschaftsblitzmeisterschaft 1995

Veranstalter: Württembergischer Schachverband und 99 ...
 Spiekort: wird an gleicher Stelle noch bekanntgegeben
 Termin: Samstag, 04. März 1995
 Zeitplan: Meldeschluß 15.00 Uhr (Vor Anmeldung erwünscht)
 Turnierbeginn 15.30 - 16.00 Uhr, Turnierende ca. 18.00 Uhr
 Infos/Voranmeldung: Jürgen Lenz 0711/486190

Sonstiges: Der 1. Platz berechtigt zur Teilnahme bei der Deutschen
 Damen-Mannschaftsblitzmeisterschaft.
 Gespielt wird mit 4-er Mannschaften mit bis zu 6 Ersatzspie-
 lerinnen. Es ist erlaubt, pro Mannschaft bis zu 2 Gastspiele-
 rinnen aus anderen Vereinen einzusetzen
 Diese Meisterschaft ist für sämtliche Spielstärken offen.
 Es sind auch reine Mädchenmannschaften herzlich willkommen.
 Jürgen Lenz

Terminvorschau

Ab 10.2. Nürtingen

7. Offene Nürtinger Stadtmeisterschaft 1995.

Spielmodus: 9 Runden nach Schweizer System, 40 Züge/ 2 Std. +
 30 Min./ Rest der Partie
Preise: 750 / 500 / 400 / 300 200 / 100 DM für Platz 1-6 (ab 60
 TN garantiert), sowie Preise für beste Dame, Senior, Jugendlichen
 und besten DWZ- U1400 - Spieler (bei jeweils mind. 5 Teilneh-
 mern) und Sachpreisen für alle.
Startgeld: Erwachsene/Jugendliche (unter 18) 30 / 15 DM
Reuegeld: 20 DM
Termine 1995: 10.02. / 17.02./24.02. / 10.03. / 24.03. / 07.04. /

28.04. 12.05. 20.05. jeweils um 19.30 Uhr

Spiellokal: "Bürgertreff Nürtingen, Beim Rathaus

Anmeldung: bis 10. Februar 95, 19 Uhr, bei Wolfgang Kudlich Tel.: 07022/39936 oder Klaus-D. Templin Tel: 07158/68270 jeweils von 19 bis 21 Uhr

14.02. Böblingen

7. Faschings-Handicap-Blitzturnier des SC HP Böblingen

Termin: Dienstag, 14.02.95, (nicht am Faschingsdienstag) Meldeschluß 19.00 Uhr

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Straße 18, 71034 Böblingen-Hulb

Modus: Die Bedenkzeit wird der DWZ-Zahl angepaßt. Je höher die Zahl, desto kürzer die Bedenkzeit, je kleiner, desto länger. Kürzeste Bedenkzeit: 2,5 Minuten, längste Bedenkzeit 7,5 Minuten. Die Summe darf 10 Minuten nicht überschreiten. Bei höheren DWZ-Zahlen werden die Bedenkzeiten solange aufgestockt bis die Summe 9,5 oder 10 erreicht ist, bei niederen DWZ-Zahlen geschieht das Gegenteil.

Verhältnis DWZ/Zeit: unter DWZ 1200: 7,5 Minuten

1200- 1299 7 Minuten usw. ab DWZ 2100: 2,5 Minuten

Startgeld: DM 10.- minus Bedenkzeit. Bei DWZ 2150 also 7,50 DM, bei DWZ 1150 2,50 DM.

Preise: Geld- und Sachpreise.

Die Teilnehmerzahl ist auf 48 Spieler(innen) begrenzt.

Lorenz Skribanek

18.02. Vaihingen/Enz

Einladung zu einem lustigen und nicht so ernsten Faschings Blitz-Skat-Turnier!

Termin: Samstag, 18.02.95 um 14.30 Uhr

Ort: Gaststätte Engel, Stuttgarterstr. 2, Vaihingen/Enz

Spielmodus: - 5 min Blitzschachpartien — pro ausgeloster Gruppe: jeder gegen jeden, max. Gruppenstärke 8 bis 10 Spieler.

— 3 Skatdurchgänge mit jeweils 12 Runden, wobei die Paarungen für diese 3 Durchgänge immer wieder neu ausgelost werden.

- Teilnehmer, die nicht Mitglied in einem Schachverein sind, erhalten einen Punkt gutgeschrieben!

- Wer mit Faschingsmütze oder Faschingshemd erscheint, bekommt ebenfalls einen Punkt gutgeschrieben!

Wertungsmodus:

Die Rangfolge vom Blitz und Skat werden addiert.; der geringste Rang Gesamtwert ist **Blitz-Skat Meisterit**

Bei Endpunktegleichstand wird der Sieger mittels 5 min "Freßschach-Blitzpartie" ausgespielt.

Startgeld: DM 5.- pro Teilnehmer, Jugendliche DM 3.-
1. Preis: DM 30 - und eine "Juxurkunde". Für die nächsten Rangfolgend gibt es Wein und Sachpreise zu gewinnen.

Anmeldung: Voranmeldung erwünscht, sonst am Spieltag bis 14.30 Uhr.

Im Vordergrund soll jedoch die Geselligkeit und die Freude am "Spiel" stehen. Die Schachvereinigung freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen recht viel Spaß und viel Erfolg.

Walter Pungartnik 07042 12508, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz

24.2. Schömberg

Fasnetsblitzturnier 1994

Wo: in Schömberg im DRK Raum, ein Fachwerkhaus an der B27 Ortseingang Balingen. Eingang vom Städtle aus.

Wann: Freitag, 24.02.94 um 19.11 Uhr

Modus: 17 Runden Schweizer System. Bedenkzeit 5 Sek. pro Zug, Ansage vom Tonband.

Startgeld: DM 11 DM ohne Verkleidung; 10 DM mit Hut, Nase, Kravatte,

T-Shirt etc; 9 DM mit einem anständigen Kostüm

Preise: 1. Platz: Tausend Groschen (überreicht in einem Schein), 2. Platz nur 50.- DM. Jeder Spieler erhält einen Sachpreis. Das schönste Kostüm wird von Jury prämiert. Den Gewinner erwartet ein **Sonderpreis**. Spieler vom Schachverein Schömberg sind von der Prämierung ausgeschlossen.

Anmeldung: Wegen des erwarteten Andrangs müssen wir auf einer Voranmeldung bestehen. Teilnahmebegrenzung 60 Spieler.
Werner Seeburger 07427 / 7481

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Schachverein Schömberg.

Werner Seeburger

25.3. Erdmannhausen

1. Erdmannhäuser Jugendopen

Die Schachjugend Erdmannhausen lädt alle Jugendlichen zu ihrem I Jugendopen recht herzlich ein.

Spielort: Halle auf der Schray - Erdmannhausen

Beginn: 10.00 Uhr, Ende ca. 17 Uhr

Modus: 9 Runden Schweizer System mit Computerauslösung

Bedenkzeit: 15 min. pro Spieler nach FIDE- Schnellschachregeln

Turniergruppen: gespielt wird in zwei Gruppen:

1. Gruppe: 1.1.75 - 31.12.80; 2. Gruppe: 1.1.81 und jünger

Preise: Jeder Gruppensieger erhält einen Wanderpokal. Jeder Jahrgangssieger erhält eine Medaille; viele wertvolle Sachpreise. (Jeder Spieler erhält einen Preis)

Sonderpreise: für das beste Mädchen jeder Gruppe, für den jüngsten Teilnehmer

Startgeld: 8 DM (am Spieltag zu entrichten)

Anmeldung am Spieltag ab 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr; schriftliche Voranmeldung bis 17.3.95 erwünscht, bei Sascha Fox, Sudetenstr. 11, 71672 Marbach/N.

Sonstiges: max. 80 Teilnehmer, bei Interesse findet ein Fahrerturnier statt. Es braucht kein Spielmaterial mitgebracht werden.

Info: Sascha Fox (Tel: 07144/14296), Thomas Lehnert (Tel: 07144/38505)

28.3.-5.4. Haslach

4. Seniorenturnier Schwarzwald 1995

Teilnahmeberechtigt: Spieler des Jahrgangs 1935 und älter. Damen und Frühpensionäre Jahrgang 1940 und älter.

Modus: 9 Runden Schweizer-System; 40 Züge in 2 Std. + 30 Min. pro Spieler und Partie. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet; eine inoffizielle DWZ-Auswertung wird erstellt.

Ort: Gasthaus Blume in 77716 Haslach (Kinzigtal), Tel: 0783212382

Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Im Spiellokal besteht Rauchverbot

Termine: 28.3. 16.30 Uhr, sodann bis 5.4. täglich um 9.00 Uhr

Mittwoch, 05.04. ab 16 Uhr Preisverteilung und gemütliches Beisammensein. Abreise Donnerstag 06.04.1995.

Anmeldung: durch Einzahlung des **Startgeldes von DM 60,-** auf Kto. 7182079 LG Stuttgart, BLZ 600 501 01.

Preise: Pokal und Sachpreise

Teilnehmerzahl auf 60 begrenzt; Reihenfolge nach Einzahlung des Startgeldes

Rahmenprogramm: Blitz, Skat und sonst.

Info: Heinrich Geismar, Todtnauerstr. 15, 70569 Stuttgart, Tel: 0711 / 684884, auf Anfrage Einladung und Zimmernachweis mit Preisen.

Das Gasthaus Blume bietet insg. 47 Betten z.T.nut WC u.Dusche in moderner Ausstattung an. DZ m.Fr.pro Person ab DM31.- bis 45.-. Gäste, die mit der Bahn anreisen, werden, nach Anruf, vom Bahnhof abgeholt.

Rahmenprogramm: Blitz- und Skattturnier und sonstiges werden bekanntgegeben. **Anfahrt mit der Bundesbahn:** nach Offenburg, ab hier mit Eilzug nach Haslach. **Anfahrt mit Pkw:** Über die BAB A5 Ausfahrt Offenburg, auf der B33 nach Haslach.

Mit freundlichen Grüßen: H Geismar

4.-18.4. Sindelfingen Offene Sindelfinger Schnellschach-Meisterschaft 1995

Modus: 9 Runden Schweizer-System; 30 Minuten pro Spieler. Es gelten die FIDE-Regeln für Schnellschach mit folgender Abweichung: Artikel 2 (Mitschreibepflicht) ist aller Kraft.

Ort: Bürgerzentrum "Alte Realschule" Sindelfingen, Corbeill Essonnes Platz 10 (gegenüber FOTO KURZ/Kodak)

Termine: 1. bis 3. Runde: Dienstag 4. April 19:30 Uhr

4. bis 6. Runde: Dienstag, 11. April, 19:30 Uhr

7. und 9. Runde: Dienstag, 18. April, 19:00 Uhr

Siegerehrung im Anschluß an die 9. Runde. Bitte beachten: Wegen Auswertung und Siegerehrung beginnt die 7. **Runde** bereits um

Startgeld: DM 20.- Senioren und Jugendliche zahlen DM 10.-

Preise: 1. Platz: 35% , 2. Platz 25% 3. Platz 15% der Startgeldeinnahmen
Bester mit DWZ < 1900: 10% der Startgeldeinnahmen

Jeder Preisträger erhält eine Urkunde.

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Schachabteilung

Turnierleitung: Dietrich Fischer

Mannschaftsergebnisse

Oberliga: 5. Runde 8.01.95

Schw. Gmünd - Stuttgarter SF 1	1:7
1. Jurek - Wilde 1/2	5. Reichert - Steckner 0:1
2. Held - Mohrlök 1/2	6. Röth - Migl 0:1
3. Fochtlter - Parulava 0:1	7. Pohl - R.Gabriel 0:1
4. Albrecht - Stobik 0:1	8. Friedrich - Lorscheid 0:1

Kirchheim - Schmiden/Cannstatt 2	5,5:2,5
1. Schneider - E.B auer 1/2	5. Krämer - Welker 1/2
2. Bachler - Kunz 1/2	6. Dr.Schweickh - M.B auer 1/2
3. Melcher - Keller 1:0	7. Fronmüller - Frank 1:0
4. Ganter - Amos 1:0	8. Fischer - Glaser 1/2

Tübingen 2 - Stuttgarter SF 2	3:5
1. Frick - Seeger 1/2	5. Loseries - H.Schmid' 0:1
2. Roth - Fröhlich 1/2	6. Brem - J.Gabriel 1/2
3. Trettin - W.Schmid 1/2	7. Schwierskott - Strobel 0:1
4. Jojart - Wolf 0:1	8. Funke - Pangritz 1:0

Post Ulm - Schmiden/Cannstatt 1	3:5
1. Oesterle - Holzhäuer 1/2	5. Preuß - Krockenb' 1:0
2. Oberst - Trachtmann 0:1	6. Dr.Pieper - Schnepf 0:1
3. Dörflinger - Pflighthofer 1/2	7.Schulze - Witke 0:1
4. Müller - Birk 1:0	8. Dr.Dettler - Schuster 1/2

Pfünningen - Ditzingen	3,5:4,5
1. Banaszek - Schmitt 1/2	5.Vujic - Zimber 0:1
2. D.Einwiller - Lang 0:1	6.Nägele - Vrabac 1:0
3. Streck - Diringer 1:0	7.Dr.Born - Pfeifer 0:1
4. B.Einwiller - Beyer 0:1	8. Keck - Stephan 1:0

Oberliga nach 5 Runden:

1. SSF 1879 1	8:22,5	6. Kirchheim	4:6	18,0
2. Schmiden/Ca'1	8:2 24,5	7. Schw.Gmünd	4:6	16,5
3. Post Ulm	6:4 21,5	8. Pfullingen	3:7	19,0
4. Ditzingen	6:4 21,0	9. Tübingen 2	3:7	17,0
5. SSF 1879 2	6:4 20,5	10. Schmiden/Ca' 2	2:8	16,5

R.Nuber

Verbandsliga Nord, 5. Runde 08.01.95

Überraschend klar siegte Kornwestheim beim bisherigen Spitzenreiter. Damit wurde der Spitzenplatz für Marbach 2 frei.

Marbach 2 = Fasanenhof	5 : 3
1. Rabl - Schuh 0:1	5. Guggenheim - Lutz 1:0
2. Ullrich - Kralj 1:0	6. R.Lorenz - Vogler 1/2
3. Rapp - Heinze 1/2	7. Trefzer - Rehm 1:0
4. Klemm - von Berg 1/2	8. Dr.Götze - C.Walz 1/2

Aalen - Mutenden	5,5 : 2,5
1. Seeling - Vuckovic 1:0	5. Debitsch - Jansen 1/2
2. Fink - Klöpfer 1:0	6. Pierro - M.Sielaff 1/2
3. Dr.Sand - R.Sielaff 1/2	7. LeiS - Beisswenger 1/2
4. Stark - Nordhausen 1:0	8. Frasch - Weida 1/2

HF' Böblingen - Kornwestheim	2 : 6
1. P.Bauer - Faißt 0:1	5. Hoffmann - J.Fillips 0:1
2. Frol ik - Teller 1/2	6. Born - Raichle 0:1
3. Messner - Bantel 0:1	7. Storm - A.Winkler 1/2
4. B.M.Werner - Tuncer 1/2	8. Hohlfeld - Zessin 1/2

Wollbusch - Schwäb. Hall	6 : 2
1. Kincli - Bahmann 1:0	5. Mews - Fetzer 1:0
2. Sölch - Eberlein 1/2	6. Montigel - Neumann 1/2
3. Dr.Erben - Dr.Prinz 1/2	7. Rudolph - Barg 1:0
4. Dr.11äcker - Riedel 1/2	8. Hermann - B.Meinel 1:0

Besigheim Heidenheim	4 : 4
1. Wandel - Fritz 0:1	5. Eisenmann - Woisczyk 0:1
2. T.Singer - Weiß 1/2	6. Engelbrecht - Wolf 1:0
3. Hillenbrand - Lorenz 1:0	7. Haußmann - Homolya 1:0
4. Haiber - Weiler 0:1	8. Bleil - Schmidt 1/2

Verbandsliga Nord nach 5 Runden:

1. Marbach 2	9:1 23,5	6. Fasanenhof	4:6	23,0
2. HP Böblingen	8:2 23,5	7. Wollbusch	4:6	18,5
3. Aalen	7:3 25,0	8. Winnenden	4:6	17,5
4. Kornwestheim	6:4 22,0	9. Schwäb.Hall	2:8	15,5
5. Heidenheim	5:5 20,0	10. Besigheim	1:9	11,5

Verbandsliga Süd, 5. Runde 08.01.95

Durch einen knappen Sieg konnte Ravensburg seine Führung ausbauen, Langenau schob sich auf den 2. Platz vor.

WD Ulm - Langenau	3,5 : 4,5
--------------------------	------------------

TERMINKALENDER

1. Heidenfeld - Schlais 1/2	5. Wolf - R.Wutzke 0:1
2. Beming - Rentschier 0:1	6. Gebhardt - Hörach 0:1
3. Straub - Hahnwald 0:1	7. Ferst] - Beck 1:0
4. Heinrich - Mira 1:0	8. Kramer - Lachmayer 1:0

Lindenberg - Balingen	6 : 2
1. Gürtner - Munzert 1/2	5. Mittenmeier - Dr.Volz 1/2
2. Grabher - Haller 1:0	6. H.Feistenauer - Müller 1:0
3. Baldauf - Plankenhorn 0:1	7. Schmidlechner - Dr.Windirch 1:0
4. Plieger - Muschkowski 1:0	8. Wegscheider - Braun 1:0

Post Ulm 2 - Ebersbach	4 : 4
1. Lindenmaier - Rothermel +/-	5. Schallenm' - UJunger 0:1
2. Capris - W.Junger -/+	6. Over - Weber 1:0
3. Münst - Rupp 0:1	7. Bleher - Höflinger 1/2
4. Habel - Krebs 1/2	8. Gatzke - B.Mehrer 1:0

Markdorf - Donzdorf	4 : 4
1. K.nödler - Majer 1:0	5. Jurisic - Dotti 1:1
2. Dr.Schröder - H.P.Holl 0:1	6. Schindler - O.Holl 0:1
3. Längl - Escher 1/2	7. Weiß - Hummel 1:0
4. Zdzuj - Moder 1/2	8. Schmidt - Schultheiß 1/2

Zell - Ravensburg	4 : 4
1. Knorpp - Sorg 0:1	5. JentgenS - Ringelsiep 0:1
2. Scharrer - Mütz +/-	6. Wepfer - Schotten 0:1
3. Kuriert - Weidel 0:1	7. Dr.fiepmei - Schütz 1:0
4. Hehn - Schupp 1:0	8. Schulz - Linder 1/2

Verbandsliga Süd nach 5 Runden:

1. Ravensburg	8:2 21,5	6. Lindenberg	4:6	22,0
2. Langenau	7:3 22,5	7. WD Ulm	4:6	20,5
3. Donzdorf	7:3 20,5	8. Post Ulm 2	4:6	19,5
4. Markdorf	5:5 20,0	9. Balingen	3:7	18,5
5. Ebersbach	5:5 17,5	10. Zell	3:7	17,5

P.Eberhard

Offene Württ Meisterschaft im Schnellschach

am 22. und 23. April 1995

Ausrichter: SV Tübingen 1870

Informationen über:Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 72401 Hai-gerloch. Tel.: 07474/2324 (pr.) - 07071/296880 (d.)

Spielort: Hermann-Hepper-Turnhalle, Westbahnhofstr., 72070 Tübingen. (Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.)

Modus: 11 Runden Schweizer System. 30 Min. pro Partie nach den EIDE-Schnellschachregeln. Computerauslosung nach FIDE-Regeln.Keine Mitschreibepflicht. - Die Teilnehmerzahl ist auf 250 beschränkt.

Turnierleitung: SV Tübingen sowie Nat. Schiedsrichter E. Schulz.

Termine:

Samstag, 22. April:

Bis spätestens 9.30 Uhr Abgabe der Anwesenheitsmeldung.

1. Ade 10.00 Uhr 2. Rde 11.25 Uhr
- Mittagspause -
3. Ade 13.30 Uhr 4. Rde 14.55 Uhr
5. Rde 16.20 Uhr 6. Ade 17.45 Uhr

Sonntag, 23. April:

7. Runde 9.00 Uhr
8. Runde 10.25 Uhr
9. Runde 11.50 Uhr
- Mittagspause -
10. Runde 14.00 Uhr
11. Runde 15.25 Uhr
Siegerehrung gegen 17 Uhr.

Preisgelder: Sieger: 1000 DM; 2.-10. Platz: 750 / 600 / 500 / 450 / 400 / 350 / 300 / 250 / 200 DM.

Flating-Preise für die jeweils drei besten Spieler bis DWZ 1900 und bis DWZ 1600: 100 / 80 / 50 DM. Der SV Tübingen gewährt außerdem Sonderpreise für Jugend, Damen und Senioren. Doppelte Preise sind ausgeschlossen. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Die ersten drei Preise sowie die Rating- und Sonderpreise sind garantiert, die weiteren ab 180 Teilnehmern.

Qualifikation: Die beiden Bestplatzierten mit einem württembergischen Spielerpaß sind für die kommende Deutsche Schnellschachmeisterschaft qualifiziert.

Startgeld: 20 DM bei Voranmeldung (bitte Einzahlungsbeleg mitbringen!).30 DM am Samstag, 22. April bis 9.30 Uhr an der Kasse, falls noch freie Plätze.

Keine Startgeldbefreiung für Titelträger.

Voranmeldung: Bis spätestens Donnerstag, 13. April 1995 durch Einzahlung von DM 20 auf Konto Nr. 219303 bei der Kreis-

sparkasse Tübingen (BLZ 641 520 00). Kontoinhaber: Schachverein Tübingen. Stichwort: Schnellschach 95.

Unterbringung: Der ausrichtende Verein SV Tübingen kann bei rechtzeitiger Anmeldung preisgünstige Unterkünfte in der Jugendherberge Tübingen sowie in Gasthöfen und Hotels vermitteln.

Informationen hierzu über die Turnierleitung bzw. über den Verkehrsverein Tübingen, An der Neckarbrücke 1, 72070 Tübingen; Tel. 07071/35011.

Verpflegung: An beiden Turniertagen wird am Veranstaltungsort

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr.-Ebert-Str.15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587

Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412

Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/4288

Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

An die Schachvereine, Funktionäre und alle an der Schachorganisation interessierten Schachfreunde des Schachbezirks Stuttgart.

Einladung

Hiermit ergeht die offizielle Einladung zum ordentlichen Bezirkstag 1995. Das Erscheinen eines jeden Vereins beim Bezirkstag ist Pflicht (s. Geschäftsordnung des Schachbezirks Stuttgart).

Termin: Samstag, den 4. Febr. 1995, 14.00 Uhr.

Ort: Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürriewangstr. 65, 70565 Stuttgart-Rohr, Tel: 0711 / 749585

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenden und der Stimmberechtigten sowie Festlegung der Protokollführung

TOP 2 Berichte der Bezirksleitung und der Kassenprüfer

TOP 3 Aussprache zu den Berichten und Bestellung eines Wahlleiters

TOP 4 Entlastung der Bezirksleitung und der Kassenprüfer

TOP 5 Neuwahlen lt. Geschäftsordnung

TOP 6 Wahl der Delegierten zum Verbandstag 1995, der am 10. Juni 1995 in Wernau stattfindet

TOP 7 Erledigung der Anträge

TOP 8 Sonstiges

Die Anträge zum ordentlichen Bezirkstag 1995 müssen schriftlich bis zum 15. Januar 1995 (Poststempel) bei mir eingehen, damit ich sie noch als Tischvorlagen aufbereiten kann. Ich wünsche Ihnen eine gute An- und Abreise und hoffe auf pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Die Kassenprüfer bitte ich, einen Termin mit Herrn Arnd Heinze zu vereinbaren und die Kasse bis spätestens 31. Januar 1995 zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen: Gert Schmid

Bezirkseinzelnmeisterschaft 1995

Die Bezirkseinzelnmeisterschaft 1995 wird heuer von den Stuttgarter Schachfreunden ausgerichtet und beginnt am 18.2.1995 im AWO-Zentrum Stuttgart-Ost in der Ostendstr. 77 (2. OG). Gespielt wird an diesem Samstag und an den darauffolgenden 6 Samstagen jeweils ab 14 Uhr. Die für dieses Turnier spielberechtigten Schachfreunde wurden vom Bezirksspielleiter persönlich eingeladen. Kiebitze sind herzlich willkommen !!

Bruno Jerratsch, Bezirksspielleiter

Mannschaftsergebnisse

Landesliga: 5. Runde

SC Schachmatt Botnang - Königsspringer Stgt				3 : 5	
1. Flachsbart	-Mödinger	0:1	5., Leyh	-Stuwe	1/2
2. Hörmann	-KalMns	1/2	6. Jerratsch	-Winkler	1/2
3. Kiefer	-Piazza	1/2	7. Häberlein	-Palinkas	0:1
4. Menzel	-Hida	0:1	8. Berteit	-Deus	1:0

SV Böblingen - SpVgg Feuerbach

SV Böblingen - SpVgg Feuerbach				2 : 6	
1. Dietrich	-Heini	0:1	5. Schweizer	-Klehr	1/2
2. Behrendt	-Lüdtke	1/2	6. Darnson	-Dr.Feith	1/2
3. Lindenberger	-Arnold	0:1	7. Wenzel	-Schweizer	0:1
4. Schwarz	-Schuster	1/2	8. Heining	-Thieme	0:1

SC HP Böblingen 2- SK Schmidn/Cannstatt 3

SC HP Böblingen 2- SK Schmidn/Cannstatt 3				5 : 3	
1. Brunner	-Scheeff	0:1	5. Caspers	-Moroff	1:0
2. Skribanek	-Iglesakis	1:45	6. Paul	-Aidam	1:0
3. Oettinger	-Riedler	1/2	7. Hohl	-Sax	0:1
4. Wittmann	-Hörmann	1/2	8. Tuna	-Kärcher	1:0

SG Vaihingen/Rohr - Stuttgarter SF 18793

SG Vaihingen/Rohr - Stuttgarter SF 18793				3 : 5	
1. Gohm	-Pöthig	1:0	5. Klee	-Seibel	1/2
2. de Boer	-Prof.Herter	1/2	6. Schönberger	- Koch	1/2
3. Schuh	-Großmann	0:1	7. Bräuning	-P.Wemer	1/2
4. Lube	-Mock	0:1	8. Klaric	-Arendt	0:1

VfL Sindelfingen 2- SV Herrenberg

VfL Sindelfingen 2- SV Herrenberg				2 : 6	
1. Cieza	- Straub	0:1	5. Heyl	-M.Ottmann	1/2
2. Botta	-Junesch	1/2	6. Rehn	-P.Ottmann	1/2
3. Knobloch	-Vogler	0:1	7. Kühne	- E.Schmid	0:1
4. J.Braun	- Rapp	1/2	8. Spurga	- J.Ottmann	0:1

Landesliga nach 5 Runden:

1. Herrenberg	9:1	29,0	6. HP Böblingen 2	5:5	19,0
2. SSF 1879 3	8:2	26,0	7. Sindelfingen 2	5:5	18,5
3. Feuerbach	7:3	24,5	8. Vaihgn/Rohr	3:7	15,5
4. SV Böblingen	6:4	21,0	9. Botnang	2:8	13,5
5. Königsspr.Stgt	5:5	23,0	10. Schmidn/Ca' 3	0:10	10,0

G.Lauppe

Bezirksjugend Stuttgart

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruskerstr.38, 70435 Stuttgart,

0711/8790886

Turniereiter: Oliver Wilms, Schwarzwaldstr.65, 70569 Stuttgart, 0711/6872478

Kassier: Osakr Erler, Staufeneckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412

Bankverbindung: LG Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

Bezirksjugendblitz Einzelmeisterschaften 1995

mit anschließendem Tandemturnier

Termin: Samstag 25.03.1995 um 14 Uhr

Ort: Festhalle Feuerbach, Klagenfurter Str.75, Stuttgart-Feuerbach

Startgeld: 5 DM pro Teilnehmer

Preise: 100 % des Startgeldes werden als Preise ausgeschüttet.

Urkunden gibt es je nach Teilnehmerzahl.

Anmeldung: Direkt vor Ort bis 13.45 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen (1975 und später geboren) des Schachbezirks Stuttgart.

Im Anschluß daran findet wieder ein TANDEM-TURNIER statt.

Fragen: Oliver Wilms, 0711 / 6872478

Stuttgart - Ost

Einladung

zur Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft 1995

Liebe Schachfreunde,

ich lade alle Vereine aus dem Schachkreis Stuttgart-Ost sehr herzlich zur diesjährigen Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft ein. Je nach Teilnehmerzahl wird das Turnier im Runden- oder Schweizer System ausgetragen. Den endgültigen Modus mit Paarungen und Terminen gebe ich rechtzeitig bekannt. Der Startschuß wird jedoch Mitte März fallen.

Stichtage: für Brett 1 - 6:	U20	1.1.1975
für Brett 7:	U20 weibl.	1.1.1975
für Brett 8:	U15	1.1.1980

Der Sieger qualifiziert sich für die Bezirksjugendmeisterschaft.

Tschüß, Euer Adrian Ebene - Kreisjugendleiter

Kreisklasse 4. Runde 08.01.95

Schwaikheim 1	— Steinhaldenfeld 1	4,5 : 3,5
Affalterbach 1	— Korb 1	2,5 : 5,5
Schwaikheim 2	— Korb 2	5 : 3
Murrhardt 1	— Fellbach 1	3,5 : 4,5

Kreisklasse nach 4 Runden:

1. Schwaikhml	8:0	22,0	Fellbach 1	4:4	17,0
2. Korb 1	6:2	17,0	6. Murrhardt 1	3:5	15,5
3. Affalterbach 1	5:3	17,0	7. Schwaikheim 2	2:6	11,0
4. Steinhaldenfd 1	4:4	17,0	8. Korb 2	0:8	11,5

A-Klasse 4. Runde

Backnang 3	— Waiblingen 3	5,5 : 2,5
Rommelshausen 2	— Winnenden 3	1 : 7
Oeffingen I	— Winnenden 4	5 : 3
Backnang 2	— Schmidn/Ca' 4	5,5 : 2,5
Mönchfeld 2	— Murrhardt 2	5,5 : 2,5

Stuttgart - West

Bericht

von der Schachfreizeit des Schachkreises Stuttgart-West, verbunden mit der Kreisjugend-Einzelmeisterschaft 1994

Die Zeit war wieder einmal gekommen - der Höhepunkt für alle, oder zumindest für 38 Jugendliche aus dem Schachkreis Stuttgart-West stand an.

Interessant die Aufteilung dieser Teilnehmer aus den Vereinen: SV Böblingen 8, TSV 1-leimsheim 4, SF Rutesheim 4, TSV Schönaich 4, SC Wildberg 4, SC Leinfeld 3, SC Weil im Schönbuch 3, SG Vaihingen/Rohr 3, SV Herrenberg 3, SV Renningen 2. So große creme wie Sindelfingen, Magstadt, Stellen und Leonberg konnten keinen einzigen Teilnehmer stellen.

Doch trotz dieser leider etwas geringen Teilnehmerzahl gab es für die Betreuer Andreas Hertel, Ferdinand König, Martin Ottmann, Karl-Ulrich Rebmann und Marc Nestl noch genug zu tun.

Nun endlich zu den schachlichen Ergebnissen:

Unsere 4 Mädchen durften während der 5 Tage ein doppelrundiges Turnier austragen. Am Ende sah es wie folgt aus:

1. Alma Garic	5,5 Punkte	U20	SC Leinfeld
2. Bettina Binder	3,5 "	U20	SV Herrenberg
3. Susanne Pielawa	3,0 "	U15	SV Böblingen
4. Angela Forstmann	0,0 "	U15	SC Wildberg

Folglich gewann Alma öaric die Altersklasse U20 und Susanne Pielawa die U15.

Nun zu den Jungs, angefangen bei der DIE-Jugend. Die beiden Altersklassen für die Jüngsten trugen dieses Jahr ihr Turnier zusammen aus. Wie zu erwarten war, konnte David Ortmann die D-Jugend gewinnen. Überraschend dagegen der Gewinn der E-Jugend durch Martin Pielawa (er machte es somit seiner Schwester nach), der sogar noch fast alle D-Jugendlichen hinter sich lassen konnte und nur eine Partie verlor.

Die Abschlusstabelle der D-/E-Jugend:

1. David Ortmann	5,5 Pkte	D SV Böblingen
2. Martin Pielawa	4,5	E SV Böblingen
3. Björn Denzel	4,0	17,0 BHZ D SV Böblingen
4. Patrick Fuchs	4,0	16,0 E SV Herrenberg
5. Chr. Österle	3,0	20,5 E SV Herrenberg
6. Benjamin Köhler	3,0	17,5 D SC Wildberg
7. Konstantin Schöps	3,0	17,5 D TSV Heimsheim
8. Philip Mezger	1,0	E TSV Schönaich
9. Christian Bootz	0,0	E TSV Heimsheim

Die Entscheidung in der C-Jugend machten Pierre Göhner vom SV Böblingen und Matthias Duppel aus Rutesheim unter sich aus. Doch die entscheidende Partie verlor Matthias gegen Pierre, so Daß der. Weg zum Turniersieg für diesen frei war.

Das Schlußergebnis:

1. Pierre Göhner	6,0 Pkt	C SV Böblingen
2. Matthias Duppel	5,0	C SF Rutesheim
3. Patrick Bernau	4,0	C SV Böblingen
4. Max Oswald	3,5	19,0 BHZ C SC Wildberg
5. Joachim Kauss	3,5	16,0 C SV Renningen
6. Benj Schlemmer	2,0	22,0 C TSV Schönaich
7. Tobias Eisenhauer	2,0	21,5 C TSV Heimsheim
8. Fritz Oswald	1,5	16,0 C SC Wildberg
9. Stefan Linard	1,5	15,0 C TSV Schönaich
10. Markus Knittel	1,0	C TSV Schönaich

Der 'Vorjahressieger der A-Jugend, Florian Schnadt, fehlte dieses Mal leider (wie wanis auf der Gitarrenfreizeit ?), so daß "Neuling" Zoran Klaric, der allerdings auch schon einige Landesligaspiele auf dem Buckel hat, trotz seines Remis in der letzten Runde, das er kampflös abgeben mußte, relativ souverän gewinnen konnte.

Die B-Jugend gewann Florian Schmid vor Thomas Behring, auch auf Grund der Tatsache, daß sein Vereinskamerad Jörg-Uli Danzer seine Partie in der letzten Runde gegen ihn kampflös aufgab - wo bleibt der Sportgeist? Die Tabelle:

1. Zoran Klaric	5,0 Pkt	A	SG Vaih./Rohr,
2. Florian Schmid	4,5	B	SG Vaih./Rohr
3. Thomas Heining	4,0	23,0 BHZ	B SV Böblingen
4. Jesko Berger	4,0	19,5	B SV Böblingen
5. Uwe Meyerdirks	4,0	19,5	A SC Weil i.S.
6. Jörg-Uli Danzer	3,5		A SG Vaih./Rohr
7. Chr. Overkämping	3,0	18,5	B SC Leinfeld
8. Patrick Patzelt	3,0	17,5	B TSV Heimsheim
9. Marion Kaal	3,0	15,0	B SF Rutesheim
10. Marc Sakschewski	2,5		B SF Rutesheim
11. Jens-Uwe Renz	2,0	18,0	B SC Weil i.S.
12. Jörg Beuschel	2,0	15,5'	A SC Weil i.S.
13. Peter Wieland	1,5		B SC Leinfeld
14. Sven Bogisch	0,0		B SV Rermingen

1. Winnenden 3	8:0	26,5	6. Schnriden/Ca' 4	3:5	15,5
2. Backnang 2	6:2	23,0	7. Waiblingen 3	3:5	12,5
3. Oeffingen 1	6:2	19,0	8. Rommelshsn 2	3:5	12,0
4. Backnang 3	6:2	16,0	9. Murrhardt 2	1:7	10,0
5. Mönchfeld 2	4:4	14,5	10. Winnenden 4	0:8	11,0

M.Beisswenger

B-Klasse 5. Runde 15.01.95

Schmiden/Cannstatt 5	—	Fellbach 2	3:5
Affalterbach 2	—	Stein haldenfeld 2	3:5
Untertürkheim 1	—	Oeffingen 2	5,5: 2,5
Backnang 4	—	Schwalkheim 3	5,5: 2,5

B-Klasse nach 5 Runden:

1. Fellbach 2	7:1	12,0	5. Waiblingen 4	4:4	16,0
2. Backnang 4	5:3	18,5	6. Untertürkhm 1	4:4	15,5
3. SchWaikhm 3	5:5	21,0	7. Steinh'feld 2	4:4	15,0
4. Affalterbach 2	5:5	20,5	8. Schmiden/Ca' 5	4:6	18,5
			9. Oeffingen 2	2:8	25,0

C-Klasse 4. Runde 08.01.95

Schwaikheim 4	Affalterbach 3	3:3	
Fellbach 3	—	Winnenden 5	3:3
Murrhardt 3	—	Korb 3	6:0 kl.
Hohenacker 1	—	Affalterbach 4	3,5: 2,5

C-Klasse nach 4 Runden:

1. Hohenacker 1	8:0	17,5	5. Affalterbach 3	5:3	15,5
2. Winnenden 5	7:1	17,0	6. Schwalkhm 4	1:7	7,5
3. Murrhardt 3	6:2	16,5	7. Affalterbach 4	0:8	5,0
4. Fellbach 3	5:3	17,0	8. Korb 3	0:8	0,0

Wolfgang Tölg

E-Klasse 3. Spieltag 15.1.95

Murrhardt 4 - Schwaikhm 5	2:2;	Mönchfeld 3 - Steinhaldenfeld 3	0:4;
Hohenacker 2- Murrhardt 5	4:0;	Murrhardt 5 - Schwaikheim 5	0:4;
Mönchfeld 3 - Murrhardt 4	0,5:3,5;	Steinh'feld 3 - Hohenacker 2	3:1;
Waiblingen 5 - Affalterbach 6	1,5:2,5;	Affalterb' 5 - Waiblingen 6	1:3;
Waiblingen 6- Affalterbach 6	0:4;	Affalterbach 5 - Waiblingen 5	0:4'

E-Klasse nach dem 3. Spieltag :

1. Murrhardt 4	9:1	15,0	6. Mönchfeld 3	5:5	10,0
2. Steinhaldenf 3	9:1	15,0	7. Waiblingen 5	4:6	11,5
3. Affalterbach 6	6:4	11,5	8. Murrhardt 5	4:6	7,5
4. Hohenacker 2	5:5	11,0	9. Waiblingen 6	2:8	4,0
5. Schwaikhm 5	5:5	10,5	10. Affalterbach 5	1:9	4,0

Stuttgart - Mitte

A-Klasse 5. Runde

Fasanenhof 3	—	Rot-Weiß 1	4,5: 3,5
SSF 1879 7	—	DJK Stgt. Süd 2	2,5: 5,5
Stgt-Ost 1	—	Feuerbach 2	5: 3
Gerlingen 2	—	Hemmingen 1	4,5: 3,5
Zuffenhausen 2	—	Wolfbusch 4	2,5: 5,5

A-Klasse nach 5 Runden

1. Stuttgart-Ost 1	7:3	23,0	6. Hemmingen 1	5:5	20,5
2. DJK Stgt-Süd 2	7:3	21,5	Wolfbusch 4	5:5	20,5
3. Zuffenhausen 2	6:4	21,0	8. Rot-Weiß 1	3:7	18,0
Fasanenhof 3	6:4	21,0	9. SSF 1879 7	3:7	15,5
5. Feuerbach 2	5:5	24,0	10. Gerlingen 2	3:7	15,0

Kreisumendeinzelmeisterschaft

Die diesjährige KJEM fand wieder in Ditzingen statt. Es nahmen daran 36 Jungen und 9 Mädchen teil. Wie im Vorjahr wurden nur 5 Runden Schweizer System bzw. vollrundig (A+D-Jugend) gespielt.

A-Jugend (5 TN): 1. Ph.Doster (SSF) 3,0; 2. 1.Baluunüller (Wolfbusch) 2,5; 3. Marcus Michna (Ditzingen) 2,0.

B-Jugend (10 TN): 1. Ph.Eisenhardt (Wolfbusch) 3,5/16,5 2. A.Schaab (Wolfbusch) 3,5/15; 3. G.v.Zimmennann (SSF) 3,5/14,5

C-Jugend (14 TN): 1. G. Stickmann (Wolfbusch 5,0; 2. M.König (Feuerbach) 3,5; 3. M.Aichele (Wolfbusch) 3,0.

D-Jugend (5 TN): 1. A. Häcker (Wollbusch) 4,0; 2. E.Reder (Gerlingen) 3,0; 3. M.Leimer (Zuffenhausen) 2,0.

E-Jugend (11 TN): Mädchen: 1. S.Häcker 4,0; 2. A.Schaab 3,5; 3. Hj.Rupp 2,0 (alle Wolfbusch); Jungen: 1. D.Jütte (SSF) 5,0; 2. F.Riegel 3,0/15; 3. VI.Mijatovic 3,0/12 (beide Wolfbusch).

In der E-Jugend haben 7 Mädchen und 4 Jungen gespielt. Außerdem spielten noch 2 weitere Mädchen mit: B-Jugend T.Wolf (SSF) 2,0 (8.Platz) und C-Jugend S.Stieber (Wolfbusch) 1,5 (12.Platz).

Turnierleiter J.Wimmer

Bei den Kreisjugendblitzmeisterschaften setzten sich folgende Spieler durch:

A-Jugend: Zoran Klaric; B-Jugend: Florian Schmid; D-Jugend: David Ortman; E-Jugend: Christian Osterle; MU20: Bettina Binder; MU 15: Angela Forstmann

Bei der Schachschulung, durchgeführt von unseem C-Trainer Karl-Ulrich Rebmann und Martin Ottmann, konnten sich hoffentlich alle etwas weiterbilden - nochmals herzlichen Dank an unsere Lehrer..

Allerdings wurde während der 5 Tage nicht nur Schach gespielt; es gab auch einige Ausgleichsmaßnahmen:

- der Besuch des Aquadroms; erfreulich, daß es praktisch keine "Nichtschwimmer" gab,

- den Titel im Tischtennisturnier konnte sich Matthias Duppel zurückerobern, nachdem er im Finale Vorjahressieger Jens-Uwe Renz bezwang.

- Tanderturnier: Das Team Duppel/Klaric räumte alle von den Brettern.

- Nachtwanderung: *eine* geeignete Maßnahme der Betreuer um wegen Erschöpfung für anschließende Nachtruhe zu sorgen,

- sowie einige von den Betreuern unbemerkt gebliebene Aktionen ?!

Zum Schluß muß man die Herbergseltern erwähnen, die uns in der Jugendherberge alle Freiheiten ließen und uns mit hervorragendem Essen versorgten.

Vielen Dank natürlich den Betreuern, die ihre Freizeit für die Gestaltung der KJEM geopfert haben - und denen es auch riesigen Spaß gemacht hat.

Tschüß, bis zum nächsten Jahr Marc Nestl

(Die DWZ-Auswertung dieser MEM soll in der März-Rochade erscheinen. Red.)

Neckar-Fils

Bezirkslr; Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5. 72622 Nürtingen/Reudem, 07022/8517

Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87. 73733 Esslingen, 0711- 376869

Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473-1247

Kassler: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabent, 07021/53529

Zur Beachtung:

Ab 10.02. 7. Offener Nürtinger Stadtmeisterschaft 1995
Einzelheiten s. unter 'Terminvorschau'

Einladung zur Bezirks-filannschafts. Blitzneisterschaft 1995

am Samstag, den 11. Februar 1995 in der Mehrzweckhalle in Ofterdingen um 14.00 Uhr Startberechtigt sind die durch die jeweiligen Kreis-Mannschaftsblitzmeisterschaften qualifizierten Mannschaften (Rt/Tü 7, Es/Nt 7, Filstal 4). Sie erhalten schriftliche Einladungen.

Bitte beachten: die bei den Kreisturnieren gemeldete Aufstellung gilt für alle Ebenen der fVlannschaftsblitzturniere, also auch für die Bezirks-Mannschaftsblitzmeisterschaft! In dieser Aufstellung nicht enthaltene Spieler sind auch nicht spielberechtigt.

Turnierleitung: Martin Ottmar / Tobias Straub

Durchführung: Schachclub Steinlach 1958 e.V.

M.Ottmar

Bezirksliga B 1.Rde

Uhingen 1 - Salach 1 5,5:2,5

Plochingen - Wendlingen 2,5:5,5

Geislingen 1 - Altbach 1 2,5:5

Wernau 1 - Reichenbach 2 6:2

Göppingen 2 - Donzdorf 2 5:3

Bezirksliga B 2.Rde

Salach 1 - Donzdorf 2 5,5:2,5

Reichenb' 2-Göppingen 24:4

Altbach 1 - Wernau 1 6:2

Wendlingen - Geislingen 5,5:2,5

Uhingen 1 - Plochingen 1 4:4

Bezirksliga B 3. Rde

Plochingen 1 - Salach 1 6,5:1,5

Geislingen 1 - Uhingen 1 4:4

Wernau 1 - Wendlingen 1 2,5:5,5

Göppingen 2 - Altbach 1 2:6

Donzdorf 2 - Reichenb' 3,5:4,5

Bezirksliga B 4. Rde

Salach 1 - Reichenbach 2 3,5:4,5

Altbach 1 - Donzdorf 2 4:4

Wendlingen-Göppgn 2 5:3

Uhingen 1 - Wernau 1 3:5

Plochingen - Geislingen 6:2

Bezirksliga B nach 4 Runden

1. Wendlingen 1 8:0 21,5 6. Wernau 1 4:4 16,0

2. Altbach 1 7:1 21,0 7. Göppingen 2 3:5 14,0

3. Plochingen 1 5:3 19,0 8. Salach 1 2:6 13,0

4. Reichenbach 2 5:3 15,0 9. Donzdorf 2 1:7 13,0

5. Uhingen 1 4:4 16,5 10. Geislingen 1 1:7 11,0

Wilfried Gilch

Bezirksjugend

Jugendlfr: Thomas Wiedmann, Gottfried-Keller-Str. 5, 73054 Eisingen, Tal: 07161/811799

Bezirks D/E-Jugendmeisterschaft 1995

Die Bezirksjugend Neckar-Fils richtet die vierte Bezirks-DIE Jugendmeisterschaft U13 und U11 aus.

Termin: Samstag, 04. Febr. 1995, 10.00 Uhr

Ort: TSG Sportzentrum, Weingartenstr., 73054 Eisingen

Spielberechtigung: Jeder nach dem 1.1.1982 geborene Jugendliche aus dem Schachbezirk Neckar-Fils, der einen gültigen Spielerpaß oder eine vorläufige Spielgenehmigung besitzt, ist startberechtigt; eine Qualifikation auf Kreisebene ist nicht erforderlich.

Modus: 5 Runden nach Schweizer System; 30 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie; es gelten die FIDE-Schnellschachregeln ohne Schreibpflicht. Die E-Jugendmeisterschaft (Stichtag 1.1.1984) wird zeitgleich in einem getrennten Turnier ausgerichtet.

Startgeld: entfällt!

Information: Bezirksjugendleiter Thomas Wiedmann, Tel: 07161/811799

Anmeldung: am 04.02.95 bis 9.45 Uhr im Turniersaal.

Thomas Wiedmann

Ausschreibung:

Bezirksjugend-Munnschaftsmeistörschaft 1995

Startberechtigt sind alle Vereine des Schachbezirks Neckar/Fils mit beliebig vielen Mannschaften. Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen (keine Spielgemeinschaften).

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 1.1.75), einem Mädchen (Stichtag 1.1.75) sowie einem C-Jugendlichen (U-15) (Stichtag 1.1.80).

Ein Mädchen und ein C-Jugendlicher muß unter den ersten 8 Brettern gemeldet werden.

Mannschaften, die kein Mädchen oder keinen C-Jugendlichen melden, müssen das 8. Brett (bzw. 7. und 8. Brett) ohne Namensnennungen freilassen. Diese Regelung gilt **nicht** auf Verbandsebene!

Es wird nach dem Rundensystem gespielt. Bei Meldung von mehr als 8 Mannschaften wird in 2 Gruppen gespielt. Die Mannschaften sind bis zum **Samstag, den 25.3.95** namentlich in der Reihenfolge der Brettbesetzung an den Turnierleiter

Andreas Michaelis, Drosselweg 33, 72793 Pfullingen Tel: 07121 / 74446

mit **Geburtsdatum und Spielerpaßnummer** (Nummer der vorläufigen Spielgenehmigung) zu melden. Die Meldung von maximal 8 Ersatzspielern ist möglich.

Andreas Michaelis

Termine: 1. - 7. Runde)

8.4. /29.4. / 13.5. / 27.5. /11.6. / 25.6. /9.7. 1995

Bericht von der

Bezirksjugendainzelmeisterschaft 1995

Die diesjährige Bezirksjugendainzelmeisterschaft wurde vom 6. - 8. Januar in der Jugendherberge Göppingen-Hohenstaufen ausgetragen. Die gesamte Teilnehmerzahl lag, wie im Vorjahr, nur bei 33. Ein Grund dafür ist, daß der Schachkreis Esslingen nahezu überhaupt nicht vertreten war. Insgesamt sieben Teilnehmer bei einer Kreisjugendmeisterschaft, von denen auch noch mehrere absagen, ist einfach zu wenig, um das Kontingent des Kreises auszuschöpfen. Darüberhinaus kamen bei den Jungen ungerade Teilnehmerzahlen zustande, weil mehrere Spieler trotz Anmeldung einfach nicht erschienen. Dennoch kamen spannende Kämpfe zustande und für die Vergabe der Titel und Qualifikationsplätze mußten dreimal Entscheidungspartien gespielt werden - auch die angewandte Feinwertung brachte keine Klarheit. Bezirksjugendleiter Thomas Wiedmann hatte mit der Turnierleitung keine Probleme. Lediglich die Schachuhren litten enorm unter dem ausgiebigen Blitz- und Tandemspiel der jungen Spezialisten.

Gespielt wurden fünf Runden im Schweizer System, bei den Mädchen im Rundenturnier, mit einer Bedenkzeit von 40 Zügen in 2 Stunden und einer Stunde für den Rest der Partie.

Das Endergebnis:

Mädchen:

1. Weber, Ophelia, Donzdorf	4,5 Pkte	8,25BB/SK
2. Klink, Judith, Bebenhausen	4,5 "	8,25 "/SK
3. Ackermann, Teresa, Pfullingen	2,5 "	2,25 "/SK
4. Banaszek, Agnes, Pfullingen	2,5 "	2,25 "/SK
5. Sievers-Engler, Julia, Münsingen	1,0 "	0,00"
6. Strähle, Birgit, Geislingen	0,0 "	0,00"

A-Jugend:

1. Blank, Oliver, Bebenhausen	4,5 "	13,0 Buchh.
2. Newen, Manuel, Tübingen	3,0 "	14,5 "
3. Grill, Bernd, Ebersbach	3,0 "	14,0 "
4. Reik, Ulrich, Bebenhausen	3,0 "	11,0 "
5. Weickert, Matth, Eisingen	2,5 "	15,0 "
6. Masekowski, Ma' Ammerbuch	2,5 "	11,5 "

7 .S,traub, Tobias , Steinlach	2,5 "	11,0 "
8 .Flad, Mark, Pliezhausen	2,5 "	10,5 "
9.Theodorou,j'o', Eislingen	2,0 "	12,0 "

B-Jugend:

1. Kill, Matthias, Zell u. A	3,5 "	14,5Buchh.
2. Reutter, Frank, Zell u. A.	3,5 "	13,0/68/SK
3. Nicolai, Alexander, Wendlingen	3,5 "	13,0/68/SK
4. Schtilke,Tilman,Dettingen	3,5 "	12,0 Buchh.
5. Albrecht, Tobias, Zell u. A.	2,5 "	16,5"
6. Raimann, Thomas, Donzdorf	2,5 "	12,0"
7. Bremer, Tim, Dettingen	2,5 "	10,5"
8. Härtle, Artur, Tübingen	2,5 "	9,5"
9. Hoenner, Friedemann, Tübingen	1,0 "	12,0"

C-Jugend:

1. Reuß, Andreas, Esslingen	4,5 "	14,5 Buch.
2. Vargas, Mauricio, Donzdorf	3,5 "	12,5/68
3. Wetzstein, Branimir, Filder	3,5 "	12,5/64,5
4. Linder, Armin, Salach	3,0 "	13,0 Buch.
5. Hoffmann, Martin, Steinlach	3,0 "	11,5"
6. Kerlein, Marco, Zell u. A.	2,5 "	10,5"
7. Ertel, Dennis, Dettingen	2,0 "	17,0"
8. Kuehl, Claudius, Eislingen	2,0 "	10,5"
9. Horn, Marcus, Neckartenzlingen	1,0 "	11,0"

Thomas Wiedmann

Bezirksjugendversammlung 1995

Liebe Schachfreunde,

zu unserer Bezirksjugendversammlung 1995 darf ich Euch herzlich einladen. Sie findet am

Samstag, den 18. März 1995 um 14.30 Uhr

im Vereinsheim der TG Kirchheim, Jesinger Halde, 73230 Kirchheim (Nähe Stadion und Schlaggymnasium) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Berichte des Vorstandes, Protokollverlesung
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Änderung Jugendordnung und Jugendspielordnung
8. Vorlage des Haushaltsplanes 1995/96
9. F-Kader-Aktivitäten
10. Anträge
11. Sonstiges.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder der Bezirksjugendleitung, sowie pro Verein ein Jugendleiter und ein Jugendsprecher. Ab 20 gemeldeten Jugendlichen ein weiterer Jugendleiter.

Anträge sind bis spätestens 1. März 1995 an Bezirksjugendleiter Thomas Wiedmann, Gottfried-Keller-Str. 5, 73054 Erstingen einzureichen.

Ich hoffe, daß ich bei dieser Versammlung möglichst Vertreter aller Vereine unseres Bezirkes begrüßen kann.

Thomas Wiedmann

Esslingen / Nürtingen

Kreisklasse 1. Runde

Nürtingen 2	— Grafenberg	2 : 6
Deizisau	— Wendlingen 2	4 : 4
Esslingen 2	— Altbach 2	7,5 : 0,5
Ostfildern 2	— Ostfildern 3	6,5 : 1,5
SGEM Filder	Zell 2	..4 : 4

Kreisklasse 2. Runde

Zell 2	— Grafenberg	
Wendlingen 2	— Ostfildern 2	3:5
SGEM Filder	— Deizisau	
Altbach 2	— Nürtingen 2	2:6
Ostfildern 3	— Esslingen 2	

Kreisklasse 3. Runde

Grafenberg	— Altbach 2	7,5 : 0,5
Ostfildern 2	SGEM Filder	3 : 5
Esslingen 2	Wendlingen 2	4,5 : 3,5
Deizisau	— Zell 2	3,5 : 4,5
Nürtingen 2	— Ostfildern 3	5 : 3

Kreisklasse nach 3 Runden:

1. Grafenberg	6:0	21,0	6. Zell 2	3:3	9,0
2. Esslingen 2	6:0	18,5	7. Wendlingen 2	1:5	10,5
3. SGEM Filder	5:1	14,0	Deizisau	1:5	10,5
4. Ostfildern 2	4:2	14,5	9. Ostfildern 3	0:6	6,0
5. Nürtingen 2	4:2	13,0	10. Altbach 2	0:6	3,0

Reutlingen / Tübingen

A-Klasse 4. Runde

Dettingen 2	— Pfullingen 4.	1,5 : 6,5
Ammerbuch 2	— Reutlingen 3	2 : 6
Lichtenstein 2	— Tübingen 6	4,5:3,5
Rottenburg 2	— Ammerbuch 3	6 : 2
Bad Urach 2	spielfrei	

A-Klasse nach 4 Runden:

1. Pfullingen 4	7:1	19,5	5. Ammerbuch 3	4:2	14,0'
2. Reutlingen 3	6:2	21,5	6. Bad Urach 2	3:3	12,0
3. Lichtenstein 2	5:3	16,0	7.SV Tübingen 6	2:4	12,0
4. Rottenburg 2	4:2	15,0	8. Dettingen 2	1:7	9,0
			9. Ammerbuch 2	0:8	9,0

N.Zipperer

Ostalb

Bez leiter: Dr.Norbert Pfhier, Heilbronnerstr.44, 71717 Beilstein, 07062/4543
 Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
 Presseref:Eritard Reckziegel, Zwerenbergsv.7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 07171(30495
 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375
 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 1'7 800 005, BLZ 613 612 89

Mannschaftsergebnisse

Bezirksliga 6. Runde

SV Schorndorf 1 - SK Heidenheim 3 6,5:1,5

1. J.Mayer	A.Bauer	1/2	5. Heisele -Marijanovic	1/2
2. Engbrecht	- Lisdorf	1:0	6. Heigl - Bretschneider	1:0
3. Nemeth	- Bogueki	1/2	7. Gutmann - Siegert	1:0
4. Erhart	- Dreher	1:0	8. E.Maier - Ebert	1:0

SG Schwäb. Gmünd 5 - DJK Ellwangen 2 4,5:3,5

1. Sauerbeck - Lemmerm'	1/2	5. Mosehidis - Volland	1/2
2. Greil - Dambacher	1:0	6. Selig - Rolisgoderer	1/2
3. Gafitlee -S. Riesterer	1:0	7. Nothardt - Clemens	0:1
4. Böckler - Marek	1:0	8. Gertser - Wörlein	0:1

SV Aalen 3 -- KS Schwäb. Gmünd 1 3: 5

1. R.G.Bernardt - Basovic	0:1	5. Schulz -Parakewaidis	0:1
2. M.Müller - Dzeofilovic	0:1	6. Lohrmann Steinhäuser	1:0
3. K.Schmidt - R Frey	0:1	7. R.Starz - Zinner	1/2
4. Prof.Scheller Sperrle	1/2	8. Patriehe - M.Frey	1:0

SG Schwäh. Gmünd 4 — SF Königsbronn 1 3,5:4,5

1. Brumm	P.Gomolla	0:1	5. J.Tscherven - Köhler	0:1
2. Hühner	- R.Schreiber	1:0	6. Dr.Kugler - Bofinger	1/2
3. Frank	Deffner	1/2	7. Tienes - Ammann	1:0
4. W.Tschervene -J.Schreiber	0:1	8. Shayedi - Streck	1/2	

SK Heidenheim 2- SV Oberkochen 1 5 : 3

1. Dr. Baier	- Handan	0:1	5. A.Röseheisen - Fühl	1/2
2. D.Homolya	- Knebel	1/2	6. Jentsäier - Strauch	1/2
3. Scheu	- Elze	1:0	7. M.Röseheisen - Söli	1:0
4. Ravida	- Waldmann	1:0	8. St.Schmidt - König	1/2

Bezirksliga nach 6 Runden:

1. Königsbronn 1	12:0	32,5	6. DJK Eliwangen 2	4:8	19,0
2. Heidenheim 2	12:0	29,5	7. SG Gmünd 4	2:10	22,5
3. SV Schorndorf 1	10:2	32,5	8. SK Heidenhm 3	2:10	18,5
4. SV Oberkochen 1	10:2	29,5	9. SV Aalen 3	2:10	17,0
5. SG Gmünd 5	4:8	22,5	10.KS Gmünd 1	2:10	16,5

R.Mayer

Bezirksjugend

Ausschreibung:**Bezirksjugendeinzelmeisterschaft****Spieltermin:** 24,25,26 Februar 1995**Spielort:** Jugendherberge Schwäb. Gmünd, Taubentalstr. 46/1**Spielmodus:** 5 Runden Schweizer System**Teilnahmeberechtigung:** Die vier Bestplatzierten der Kreisjugend-Einzelmeisterschaften 94**Teilnahmekosten:**

Für U20, U20 w., U17 (24.-26.02.) DM 40.-

für 1115, U15 w., 1113 (25.-26.02.) DM 25.-

für U11, 119(25.02.95) DM 10.-

Die Kosten sind bei Startbeginn zu entrichten und beinhalten volle Verpflichtung und Übernachtung (bei mehrtägiger Teilnahme). Bei Nichtbeanspruchung der Übernachtungsmöglichkeit werden DM 11.- weniger berechnet.

Spieltermine der einzelnen Gruppen:

U20, U20 w (Stichtag 01.01.75), U17 (Stichtag 01.01.78):

1. Runde Freitag 24.02., 17.30 Uhr

U15, U15 w. (Stichtag 01.01.80), U13 (Stichtag 01.01.82)

1. Runde Samstag 25.02., 8.30 Uhr

U11 (Stichtag 01.01.84) und U9 (Stichtag 01.01.86)

1. Runde, Samstag 25.02. 8.30 Uhr. •

Das genaue Timing wird bei der Auslosung der jeweiligen Altersgruppen bekanntgegeben. Die Anmeldung der einzelnen Spieler muß (mit genauer Angabe der Übernachtungszahl) für die Koordination mit der Jugendherberge bis spätestens Fr. 17.02.95 an folgende Adresse schriftlich vorliegen:

•Berthold Rabus, Goethestr. 3,73540 Heubach.

Spieler ohne Paß oder vorläufige Spielgenehmigung sind nicht teilnahmeberechtigt. Sollten trotz Anmeldung die Spieltermine nicht wahrgenommen werden, muß die Teilnahmegebühr trotzdem vom jeweiligen Verein getragen werden. Eine verspätete Anmeldung kann aus den bekannten organisatorischen Gründen nicht mehr angenommen werden. Ich freue mich über eine zahlreiche Teilnahme, auch an der Jugendversammlung am Samstag, den 25.02. ab ca. 20 Uhr, zu der ich alle Jugendschachinteressierten herzlich einlade.**Bezirksjugend-Blitz-****Einzelmeisterschaft 95****Veranstaltungstermin:** (U20,U20w,U17): Sa 04.03.95, 14.30 Uhr**Veranstaltungstermin:** (U15, U1 5w, U13,u11,U9) Sa. 11.03.95, 1430 Uhr.**Veranstaltungsort** (alle Gruppen):

Spieellokal der SF Heubach, Adlerstr. 7, 73540 Heubach

Bezirksjugend-**Mannschaftsmeisterschaft 95**

Startberechtigt sind alle Vereine des Bezirks mit beliebig vielen Mannschaften. Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen (keine Spielgemeinschaften).

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 01.01.75), sowie einem Mädchen an Brett 7 (Stichtag 01.01.75) und einem C-Jugendlichen (Stichtag 01.01.80) an Brett 8.

Der Mannschaftsmeldebogen ist leserlich und kopierfähig bis spätestens **01.04.1995** an folgende Adresse zu senden:Michael Baur, Gmünderstr. 6.73540 Heubach. Tel: 07173 / 8195.

Die Mannschaften sind namentlich in der Reihenfolge der Brettbesetzung mit Geburtsdatum und Spielerpaßnummer oder Nummer der vorläufigen Spielgenehmigung zu melden. Die Meldung von max. acht Ersatzspielern ist möglich. Spieler ohne Paß oder vorläufige Spielgenehmigung sind nicht teilnahmeberechtigt.

Berthold Rabus, Michael Baur

Landesliga: 5. Runde 08.01.95**Asperg — Bad Wimpfen****4 : 4**

1. Glaser	-Lang	1:0	5. Th.Wahl	-Hess	1/2
2. Hamm	-Wolf	1/2	6. Weller	-G.Huber	1:0
3. Gredel	-Probst	0:1	Kächelin	-Frey	1/2
4. OeldenschP	-B.Jurkic	1/2	8. Sterr	-Ph.Huber	0:1

Tamm 1 - Kornwestheim 2

5 : 31

1. Martynov	-G.Winkler	1:0	5. Baudys	-Fillips	1:0
2. Varejko	-Gaus	1/2	6.Th.VValbel	-Nieden	1/2
3. Bibik	-Kumer	1:0	7. Eimen,	--Kohner	1/2
4. Gerhardt	-Ortmann	1/2	8. FLWaibel	Masur	0:1

HN Biberach - Ludwigsburg

1,5 : 6,5

1. Holzinger	-Ohst	0:1	5.Warsitz	- Lasslop	0:1
2. Rook	- Butsch	1/2	6. Rüdiger	- Jacobi	0:1
3. Behar	-Frühling	0:1	7.Sieg mann	- Passaro	0:1
4. Adam	- Bresch	0:1	8. Offergeld	- Vulje	1:0

Bietigheim - NSU Amorbach

3,5 : 4,5

I. Reinhardt	-Vukovic	0:1	5. Stadt	-Krämer	1/2
2. Förster	- Mädlar	0:1	6. Mißner	- Spanner	1:0
3. Grimmer	- Oette	0:1	7. Schenk	- Drofenik	1:0
4. Nistler	- Teuber	1:0	8. D.Noffke	- Felbinger	0:1

Willsbach — Heilbronn**1,5 : 6,5**

1. Döttlirig	-Eberhard	0:1	5. Crroßhans	-Wolbert	0:1
2. Rebmann	- Wollrab	0:1	6. Klotz	- Grund	1/2
3. Zeh	- Menschner	0:1	7. Nadjafi	Appel	0:1
4. R.Hohl	- G.Funk	0:1	8. Pelz'	- Östreicher	1:0

Landesliga nach 5 Runden:

1. Tamm 1	10:0	30,0	6. Bad Wimpfen 2	4:6	17,5
2. Ludwigsburg 1	7:3	25,0	7. Kornwestheim 2	4:6	16,5
3. Bietigheim	64	24,0	8. Asperg	3:7	17,5
4. Heilbronn	6:4	21,5	9. Willsbach	2:8	14,5
5. NSU Arnorbach	6:4	19,5	10.HN-Biberach	2:8	14,0

Die letzte Runde der Landesliga wird dieses Jahr vom SC Tamm ausgerichtet. Spielort am 26.03.95 ist für alle Mannschaften die Kelter in Tamm.

Stefan Hamm

BezirksjugendSpielleiter: Karl-Friedrich Nieke jr., Lembergweg 19, 74348 Laufen a.N.
07133/12863**Ausschreibungen****Kreisjugendliga Hellbronn-Hohenlohe und Ludwigsburg****Modus:** Mannschaftsmeisterschaft mit acht Jugendlichen. Rundensystem jeder gegen jeden.**Stichtag:** 01.01.1975 oder jünger, wobei ein Brett mit einem Mädchen (Stichtag 01.01.1975 oder jünger) und einem C-Jugendlichen (Stichtag 01.01.80 oder jünger) besetzt sein muß**Startgebühr: 10.-- DM auf** das Konto des Schachbezirks Unterland KSK HN (BLZ 620 500 00); Konto-Nr. 4666**Anmeldung:** Mannschaftsmeldung bis zum 31.01.1995 (Poststempel) an den Bezirksjugendleiter Karl-Friedrich Nieske jr., Lembergweg 19, 74348 Lauffen a.N.**Austragung:** Es werden folgende feste Termine vorgegeben:1.Rd: 04.03.; 2.Rd: 29.04.; 3.Rd: 06.05.; 4.Rd: 27.05.; 5.Rd: 01.07.
6.Rd: 22.07.; 7.Rd: 16.09. 1995

Die Spiele beginnen um 14.09 Uhr. Spielverlegungen sind möglich, doch muß das Spiel bis zur nächsten Runde ausgetragen sein.

Qualifikation: Die jeweils erstplatzierte Mannschaft der Kreisjugendliga HN und LB steigt in die Bezirksjugendliga auf; eine Ausnahme besteht bei Spielgemeinschaften.**Kreisklasse 3.Rd. 4.12.94 Kreisklasse 4.Rd. 8.01.95**

Bopfingen 1 - Rainau 1	5,5:2,5	Rainau 1-5V Unterkochen 1	3:5
Rud U' kochen - Crailsheim 2	3,5:4,5	Oberkochen2 - SC Ellwgn 1	3:5
Abtsgmünd 1 - Oberkochen 2	7:1	Crailsheim 2- Abtsgmünd 1	4:4
SC Ellwangen - SV U'kochen 4,5:3,5		Bopfingen - Rud U'kochen	5,5:2,5

Kreisklasse nach 4 Runden:

1.SC Ellwangen 1	8:0	19,0	5. SV Unterkochen 1	4:4	15,5
2.SV Crailsheim 2	7:1	18,5	6. Rud Unterkochen 1	2:6	14,0
3.SC Bopfingen 1	6:2	19,0	7.SC Rainau 1	0:8	11,5
4.SF Abtsgmünd 1	5:3	20,0	8. SV Oberkochen 2	0:8	10,5

A-Klasse 3.Rd. 20.11.94**A- Klasse 4.1k1. 11.12.94**

Tannhausen 1 - Stöttlen 1	5,5:2,5	Stödden 1-Abtsgmünd 2	4,5 3,5
•SV U'kochen 2- Crailsfirm 3	3:5	Tannhausen 2- SV Aalen 4	3:5
DJK Ellwg-n 3 - Tannhausen 2	6:2	Crailsheim 3- DJK Ellwgn 3	3:5
SV Aalen 4- Abtsgmünd 2	6,5:1,5	Tannlisn 1 -SV U'kochen	5,5:2,5

A-Klasse nach 4 Runden:

1.DJK Ellwangen 1	•8:0	21,0	5. SV Unterkochen 2	4:4	17,55
2.SC Tannhausen 1	7:1	23,0	6. WK Stöttlen 2	4:4	14,0
3.SV Crailsheim 3	5:3	17,5	7.SF Abtsgmünd 2	0:8	8,5

4.SF Aalen 4 4:4 18,5 8. SC Tannhausen 2 0:8 8,0

B-Klasse 4.Rd. 27.11.94

Oberkochen 3 - Bopfingen 2 0,5:5,5
 Fichtenau 2- Tannhausen 3 3:3
 SC Ellwangen 2- Stödtlen 2 1:5
 Fichtenau 1 - SV Aalen 5 3:3

B- Klasse 5.Rd. 15.01.95

SV Aalen 5-Oberkochen,3 5 1
 Stödtlen 2- Fichtenau 1 1,5:4,5
 Tannhausen 3- SC Ellwgn 2 1:5
 Bopfingen 2 -Fichtenau 2 5,5:0,5

B-Klasse nach 5 Runden:

1.SC Bopfingen 2 10:0 27,5 SC Tannhausen 3 5:5 13,0
 2.SC Ellwangen 2 8:2 19,0 6. SV Aalen 5 3:7 13,5
 3.SF Fichtenau 1 7:3 17,5 7.DJK Stödtlen 2 2:8 9,5
 4.SF Fichtenau 2 5:5 13,0 8. SV Oberkochen 3 0:10 7,0

C-Klasse 2.Rd. 04.12.94

Rainau 3 - Tannhausen 4 3:3
 Ellwangen 3 - Rainau 2 1:5
 Rud Unterkochen 2 spielfrei

C- Klasse 3.Rd. 08.01.95

Tannhausen 4-SC Ellwangen 3 4:2
 Rud U'kochen 2 -Rainau 3 5:1
 SC Rainau 2 • spielfrei

C-Klasse nach 3 Runden:

1.SC Rainau 2 4:0 10,0 3. Rud Unterkochen 2 3:1 8,05
 2.SC Tannhused4 4:2 10,0 4. SC Rainau 3 1:5 5,0
 5. SC Ellwangen 3 0:4 3,0

Heidenheim

B-Klasse Endstand nach 5 Runden):

1.SK Sontheim 5 82 19,5 4. Heuchlingen 2 5:5 15,0
 2.SK Heidenheim 6 7:3 17,0 5. Heuchlingen 3 4:6 13,5
 3.Schnaitheim 2 5:5 15,5 6..SK Heidenhm 7 1:9 9,5

Sontheim' Jubelt "Hurra, wir haben's geschafft." Übrigens:

SK Sontheim hat jetzt (seit 7. Jan.95) 125 Mitglieder !

Das jüngste Vereinsmitglied ist Iris Claudia Mayer, 6 Jahre.
 Der Älteste ist der Ehrenvorsitzende Johannes Irion mit 70 Jahren.
 Das Ziel: In 5 Jahren wenigstens 150 Mitglieder! ———
 (Welcher Schachverein in Württemberg hat mehr zu bieten?)

Roland ;Mayer, Spielleiter SK Sontheim/Brenz

Kreisklasse 5.Runde

08.01.95

Welzheim 2 — Grunbach 2 1,5: 6,5
 Hussenhofen 1 — Heubach 2 7:1
 Schorndorf 2 — Grunbach 3 4 : 4
 Waldstetten 1 — Plüderhausen 1 5,5 : 2,5
 , SGEM Gmünd 6 Spraitbach 1 2,5 : 5,5

Kreisklasse nach 5 Runden:

1.SC Spraitbach 1 9:1 26,5 6. Plüderhausen I 4:6 19,5
 2.Grunbach 2 8:2 28,0 7. Welzheim 2 4:6 18,5
 3.Hussenhofen 1 8:2 27,5 8. Schorndorf 2 3:7 15,5
 4.HeuhaCh 2 6:4 19,5 9. SGEM Gmünd 6 2:8 10,5
 5.Waldstetten 1 5:5 23,0 10. Grunbach 3 1:9 11,5

B-Klasse 5.Runde

15.01.95

SGEM Gmünd 8 — FC Altdorf 2 5 : 3
 Bettringen 2 — Post Gmünd 2 5 : 3
 Schorndorf 3 — Hussenhofen 2 4 : 4
 Grunbach 4 Leinzell 2 5,5 : 2,5

B-Klasse nach 5' Runden:

1.Hussenhofen 2 9:1 27,5 5. Post Gmünd 2 4:6 21,0
 2.Grunbach 4 8:2 27,5 6. Bettringen 2 2:8 17,0
 3.Leinzell 2 8:2 23,5 7. SGEM Gmünd 8 2:8 11,0
 4.Schomdorf 3 7:3 24,0 8. FC Altdorf 2 0:10 8,5

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silberstr. 34/36,74372 Sersheim, 07042/32060
 Spielleiter:Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209
 Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9,71638 Ludwigsburg, 07141-928167
 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

Landesliga: 5. Runde 08.01.95

Asperg — Bad Wimpfen

4 : 4

1. Glaser -Lang 1:0 5. Th.Wahl -Hess 1/2
 2. Hamm -Wolf 1/2 6. Weiler -alluber 1 : 0

3. Gredel -Probst 0:1 7. Kächelin -Frey 1/2
 4. Odilensehr -B.Jurkic 1/2 8. Sterr -Ph.Huber 0:1

Tamm 1 - Kornwestheim 2

5 : 3

1. Martynov -G.Winkler 1:0 5. Baudys -Fillips 1:0
 2. Varejko -Gaus 1/2 6.Th.Waibel - Nieden 1/2
 3. Bibik -Kumer 1:0 7. Eimen --Kohner 1/2
 4. Gerhardt - Ortmann 1/2 8. R.Waibel Masur 0:1

HN Biberach - Ludwigsburg

1. Holzinger -Obst 0:I 5. Warsitz - Lasslop 0:1
 2. Rook - Butsch 1/2 6. Rüdiger - Jacobi 0:1
 3. Behar - Frühling 0:1 7.Siegmann Passaro 0:1
 4. Adam - Breseh 0:1 8. Offergeld - Vulje 1:0

Bietigheim - NSU Amorbach

1. Reinhardt -Vukovic 0:1 5. Stadt -Krämer 1/2
 2. Förster - Mädler 0:1 6. Mößner - Spanner 1:0
 3. Grimmer - Oette 0:1 7. Schenk - Drofenik 1:0
 4. Nistle - Teuher 1:0 8. D.Noffke - Felbinger 0:1

Willsbach — Heilbronn

1,5 : 6,5

1 Döttling -Eberhard 0:1 5. Großhans -Wolbert 0:1
 2. Rebmann - Wollrab 0:1 6. Klotz • - Grund 1/2
 3. Zeh - Menschne 0:1 7. Nadjafi - Appel 0:1
 4. R.Hohl - G.Funk 0:1 8. Pelz' - Ostreicher 1:0

Landesliga nach 5 Runden:

1. Tantrn 1 10:0 30,0 6. Bad Wimpfen 2 4:6 17,5
 2. Ludwigsburg 1 7:3 25,0 7. Kornwestheim 2 4:6 16,5
 3. Bietigheim 6:4 24,0 8. Asperg 3:7 17,5
 4. Heilbronn 6:4 21,5 9. Willshach 2:8 14,5
 5. NSU Amorbach 6:4 19,i 10.HN-Biberach 2:8 14,0

Die letzte Runde der Landesliga wird dieses Jahr vom SC Tamm ausgerichtet. Spielort am 26.03.95 ist für alle Mannschaften die Kelter in Tamm.

Stefan Harr m

Bezirksjugend

Spielleiter: Karl-Fr. Nieke r. Lembcrnweg 19, 74348 Lauffen a.N.,07133712863

Ausschreibungen

Kreisjugendliga Hedlbrenn-Hohenlehe und Ludwigsburg

Modus: Mannschaftsmeisterschaft mit acht Jugendlichen. Rundensystem jeder gegen jeden.

Stichtag: 01.01.1975 oder jünger, wobei ein Brett mit einem Mädchen (Stichtag 01.01.1975 oder jünger) und einem C-Jugendlichen (Stichtag 01.01.80 oder jünger) besetzt sein muß

Startgebühr: 10,— DM auf das Konto des Schachbezirks Unterland KSK HN (BLZ 620 500 00); Konto-Nr. 4 666

Anmeldung: Mannschaftsmeldung bis zurri 31.01.1995 (Poststempel) an den Bezirksjugendleiter Karl-Friedrich Nieske. jr., Lembergerweg 19, 74348 Lauffen a.N.

Austragung: Es werden folgende feste Termine vorgegeben:

1.Rd: 04.03.; 2.Rd: 29.04.; 3.Rd: 06.05.; 4.Rd: 27.05.; 5.Rd: 01.07.
 6.Rd: 22.07.; 7.Rd: 16.09. 1995

Die Spiele beginnen um 14.00 Uhr. Spielverlegungen sind möglich, doch muß das Spiel bis zur nächsten Runde ausgetragen sein.

Qualifikation: Die jeweils erstplatzierte Mannschaft der Kreisjugendliga HN und LB steigt in die Bezirksjugendliga auf; eine Ausnahme besteht bei Spielgemeinschaften.

Bezdricsliga Unterland

Modus: Mannschaftsmeisterschaft mit acht Jugendlichen; jeder gegen jeden

Stichtag: 01.01.1975 oder jünger, wobei ein Brett mit einem Mädchen (Stichtag 01.01.75 oder jünger) und einem C-Jugendlichen (Stichtag 01.01.1980 oder jünger) besetzt sein muß.

Startgebühr: 10,—DM auf das Konto des Schachbezirks Unterland: KSK HN (BLZ 620 500 00); Konto-Nr: 4 666

Anmeldung: Mannschaftsmeldung bis zum 31.01.1995 (Poststempel) an den Bezirksjugendspielleiter. Karl-Friedrich Nieke jr. Lembergerweg 19, 74348 Lauffen a.N.

Austragung: Es werden folgende feste Termine vorgegeben:

1.Rd: 18.03., 2.Rd: 01.04., 3.Rd: 20.05., 4.Rd: 10.06., 5.Rd: 08.07.;
6.Rd: 22.07.; 7.Rd: 30.09.95

Die Spiele beginnen um 14.00 Uhr. Spielverlegungen sind möglich, doch muß das Spiel bis zur nächsten Runde ausgetragen sein.

Qualifikation: Der Meister der Bezirksjugendliga steigt in die Verbandsjugendliga auf; die beiden letztplatzierten Mannschaften steigen in eine der zwei Kreisjugendligen ab.

K.-F. Nieke, Bezirksjugendspielleiter

Heilbronn - Hohenlohe

Kreisspielleiter: Andreas Herzog, Karlsvorstadt 28, 74613 Öhringen, 07941/36158

Mannschaftsergebnisse

Bezirksliga Nord, 5. Runde

Bad Rappenau 1	— Lauffen 1	3,5 : 4,5
TSV Willsbach 2	— Taubertal 1	3,5 : 4,5
Böckingen 2	— Schwäb. Hall 2	4 : 4
Böckingen 1	— Öhringen 1	5,5 : 2,5
Künzelsau 1	— Bad Friedrichshall 1	4 : 4

Bezirksliga Nord nach 5 Runden

1. Böckingen 1	9:1	27,0	6. Böckingen 2	4:6	18,5
2. Schw. Hall 2	7:3	24,5	Taubertal 1	4:6	18,5
3. Bad Fr'Hall 1	6:4	21,0	8. Willsbach 2	3:7	17,0
4. Lauffen 1	6:4	20,0	Rappenau 1	3:7	17,0
5. Öhringen 1	5:5	20,5	10. Künzelsau 1	3:7	16,0

Kreisklasse A, 5. Runde

Bad Wimpfen 2	— TSV Gerabronn 1	3 : 5
SC Widdern 1	— SC Neuenstadt 1	3,5 : 4,5
SV Heilbronn 2	— TSG Öhringen 2	5 : 3
Schwäb. Hall 3	— Nsu/Amorbach 2	3 : 5

Kreisklasse A nach 5 Runden

1. SV Heilbronn 2	8:2	24,0	6. Bad Wimpfen	25:5	20,0
2. Forchtenbg 1	6:2	22,0	7. Gerabronn 1	4:4	15,0
3. Neuenstadt	6:2	18,0	8. Widdern 1	4:6	19,5
4. Schwäb. Hall 3	6:2	16,5	9. Amorbach 2	4:6	17,0
5. Fichtbg/Gaildorf	5:5	21,0	10. Öhringen 2	2:8	11,5
			11. Lauffen 2	0:8	11,5

Kreisklasse A, 5. Runde

Bad Wimpfen 2	— TSV Gerabronn 1	3:5
SC Widdern 1	— SC Neuenstadt 1	
SV Heilbronn 2	— TSG Öhringen 2	5:3
Schwäb. Hall 3	— Nsu/Amorbach 2	3:5

Kreisklasse A nach 5 Runden

1. SV Heilbronn 2	8:2	24,0	6. Bad Wimpfen	25:5	20,0
2. Forchtenbg 1	6:2	22,0	7. Gerabronn 1	4:4	15,0
3. Neuenstadt	6:2	18,0	8. Widdern 1	4:6	19,5
4. Schwäb. Hall 3	6:2	16,5	9. Amorbach 2	4:6	17,0
5. Fichtbg/Gaildorf	5:5	21,0	10. Öhringen 2	2:8	11,5
			11. Lauffen 2	0:8	11,5

Kreisklasse B, 5. Runde

Sontheim 2	— Schwäb. Hall 4	6:2
Meimsheim/Gü' 1	— Nsu/Amorbach 3	5,5 : 2,5
Schwaigern 1	— Neckargartach 1	4: 3 +H
Untereisesheim 1	— Willsbach 3	4 : 4
Künzelsau 2	— Sontheim 1	5 : 3

Kreisklasse Ei nach 5 Runden:

1. Sontheim 1	8:2	25,5	6. U'eisesheim 1	4:6	19,5
2. Willsbach 3	7:3	23,5	Künzelsau 2	4:6	19,5
3. Sontheim 2	7:3	21,5	8. Schwäb. Hall 4	4:6	18,0
4. Neckargartach 1	6:3+H	22,5	Meimshh/Gü' 4:6	4:6	18,0
5. Schwaigern 1	4:5+H	16,0	10. Amorbach 3	1:9	14,5

A-Klasse, 4. Runde

Bad Friedrichshall 2	— SV 23 Böckingen 3	4:4
Bad Rappenau 2	— Gaildorf/Fichtbg 2	4:4
Eberstadt 1	— Meimsheim/Gügl' 2	
Bad Wimpfen 3	— Hn/Biberach 2	2:6

A-Klasse nach 4 Runden:

1. Hn/Biberach 2	6:0	17,0	6. Gaildf/Fichtbg 2	3:5	13,5
2. Bad Rappenau 2	5:3	17,5	7. Meimshh/Gü' 2	3:5	12,5
3. Eberstadt 1	5:3	17,0	8. Bad Wimpfen 3	2:4	11,5
4. Waldenburg 1	3:3	13,5	9. Böckingen 3	2:6	13,5
5. Bad Fr'hall 2	3:3	12,0			

B-Klasse, 5. Runde

Schwaigern 2	— Neuenstadt 2	2,5 : 4,5
Leingarten 1	— Schwabbach 1	3 : 5
Untergruppenbach 1	— Nsu/Amorbach 4	7 : 1
VfR Heilbronn 1	— Lauffen 3	3,5 : 4,5

B-Klasse nach 5 Runden

1. Lauffen 3	8:2	26,5	6. Amorbach 4	3:7	15,0
2. Leingarten 1	8:2	25,0	7. VfR Heilbronn 1	2:6	18,0
3. Neuenstadt 2	7:1	22,0	8. Bad Fr'hall 3	1:7	12,5
4. Schwabbach 1	7:1	20,0	9. Schwaigern 2	0:10	6,0
5. U'gruppenbach 1	4:4	14,0			

C-Klasse, 4. Runde

TSV Sontheim 3	Vfl. Eberstadt 2	5,5	2,5
Hn/Biberach 3	— SV Leingarten 2	5,5	2,5
Bad Wimpfen 4	— TSV Gerabronn 2	5,5	2,5
Bad Rappenau 3	— Schw Heilbronn 3	2,5	5,5
Krautheim 1	— Künzelsau 3	4	4

Es führt der TSV Sontheim 3 mit 10:0 Punkten.

D-Klasse, 5. Runde

Eberstadt 3	— Forchtenberg 2	3,5 : 4,5
Böckingen 4	— Bad Wimpfen 5	2 : 6
Schwäb. Hall 5	— VfR Heilbronn 2	7,5 : 0,5
Bad Friedrichshall 4	— Hn/Biberach 4	1,5 : 6,5
111/Biberach 5	— Grün-Weiß Heilbronn 1	4,5 : 3,5

Es führt Schwäbisch Hall 5 mit 10:0 (32) vor Forchtenberg 2 mit 10:0 (31) Punkten.

wb.

HSchV aktiviert Jugendarbeit

In der Jahres-Hauptversammlung des Heilbronner Schachvereins konnte der 1. Vorsitzende Andreas Grund auf eine positive Mitgliederentwicklung im Jugendbereich verweisen. Er lobte die gute Tätigkeit von C-Trainer Saigun Sezgin, der jeden Freitag ab 17.00 Uhr im Zimmer 103 des Robert-Mayer-Gymnasiums Schachunterricht erteilt. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Gründungsmitglieds Walter Binder wurde der Schachjugend von Frau Brigitte Binder ein wertvoller Schachcomputer für Trainingszwecke geschenkt.

Bei den Neuwahlen gab es wenige Veränderungen. Andreas Grund wurde einstimmig in seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt. Der zweite Vorsitzende Richard Wollrab wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt und übernimmt in Personalunion das Amt des Spielleiters, da Christian Wolbert infolge Studiums pausiert. Weiterhin wurden gewählt: Kassenprüfer Gerd Schindler und Jugendleiter Sarun Sez

mann; Kassenprüfer Dr. Wilfried Fischer und Herbert Kuntermann; Gerätewart Uwe Bäuerle und Pressewart Wolf Böhringer. — Die Vereinsmeisterschaft beginnt am 2.2.95. Für den Sommer wird ein Walter-Binder-Gedächtnisturnier geplant.

Temankalender des IkhV für Offene Turniere

16.2.95	Offenes Schnellturnier mit 15 Min.Bedenkzeit
23.2.95	2. Offenes Monatsblitzturnier
16.3.95	Offenes Schnellturnier mit 15 Min.Bedenkzeit
30.3.95	3. Offenes Monatsblitzturnier
27.4.95	4. Offenes Monatsblitzturnier
11.5.95	5. Offenes Monatsblitzturnier

wb.

Markus Stempfle gewann die Heilbronner Stadt-Blitzmeisterschaft

In der 19. Blitz-Stadtmeisterschaft siegte Markus Stempfle (Rochade Neuenstadt/HSchV) mit 12 Punkten aus 14 Partien vor Titelverteidiger Memnun Pasic (Sontheim) mit 11,5 Pkt. Dritter wurde J.Kleinert (Böckingen) mit 11 bor B.Podrimja (Sfr.Biberach) und Chr.Wolbert (HSchV), die je 10 Pkt. erzielten. Es folgten 10 weitere Teilnehmer.

Schachunterricht für Jugendliche und Schüler

Jeden Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr erteilt Saigun Sezgin, C-Trainer, Schachunterricht im Zimmer 103 des Robert- Mayer-Gymnasiums in Heilbronn (Eingang über den Hof).

Ludwigsburg

Bezirksliga Süd, 3. Runde

Marbach 3— Vaihingen/Enz 1

1. H.D.Taxis	Klein	1/2	5. Stangl	Pungartnik	1/2
2. Müller	Kuhnle	0:1	6. C.Fingerhut	M.Jereb	1:0

3. Dr.Richter	Quirin	1/2	7. K.Lorenz	Weis	0:1
4. Dr.Götze	Eggen	1/2	8. W.Wächter	Sabine Jereb	1:0

Kornwestheim 3 – Sachsenheim 1 3:5

1. Fleischer	Unger	0:1	5. Parashidis	Grimm	1/2
2. Philipp	R.Husser	0:1	6. Judt	D.Husser	1/2
3. Bulik	Wondratsch	1/2	7. Jungbauer	Tannenberger	0:1
4. Parashidis	Grimm	1/2	8. Ade	v.Ostrowski	1/2

Ludwigsburg 1919 2 – Freiberg 1.5 6.5

1. Marhold	Hüttig	0:1	5. Vulje	llägele	1/2
2. Arbutina	Ostojic	0:1	Michel	Schweitzer	0:1
3. Werner	Raff	0:1	7. Jahnke	Novacovic	0:1
4. Lösche	Mihailovic	0:1	Karates	Bächer	1:0

Erdmannhausen 1 – Besigheim 2 4.5:3.5

T.Lehnert	J.Singer	0:1	5. Stradinger	Peyerl	1:0
Räuchle	Schobel	1:0	6. Kamps	Dr.E.Schrempf	1/2
Volkner	Blümel	1/2	7. Diazic	Dimitrijevic	1/2
4. M.Weiss	Geogr	1:0	8. Mohr	Eisfeld	0:1

Bletigheim 2 – Gemmrigheim 2.5:5.5

1. Lutz	Wagner	1:0	5. Abel	G.Langerjahn	0:1
2. Voiatzis	Stuber	0:1	6. Brauer	H.Langerjahn	1/2
3. None	Hermann	0:1	7. N.Schmidt	Kraut	0:1
4. Schulz	Luthle	0:1	8. Delfs	Scholl	1:0

Bezirksliga Süd, 4. Runde

Sachsenheim 1 - Marbach 3 5:3

1. F.Unger	H.F.Taxis	1/2	5. Husser	O.Stangl	1/2
2. R.Husser	Möller	1:0	6. Tannenberger	Chr.Fingerhut	0:1
3. Wondratsch	Dr.Richter	1:0	7. Dreessen	K.Lorenz	0:1
4. Grimm	Dr.Götze	1:0	8. v.Ostrowski	Wächter	1:0

Gemmrigheim 1 – Kornwestheim 3 5:3

1. Wagner	Schürz		G.Langerjahn	Parashidis	1/2
2. Stuber	Fleischer		H.Langerjahn	Judt	0:1
3. Hermann	Philipp	1/2	7. Kraut	Jungbauer	1/2
4. Luthle	Bulik	+-	8. Bothner	Fesser	1/2

Ludwigsburg 1919 2 – Bietigheim 2 4.5:3.5

1. Marhold	Lutz	1:0	5. Michel	Abel	0:1
Arbutina	Voiatzis	1/2	6. Jahnke	Brauer	1:0
3. Lösche	N.Noffke	1:0	7. Karates	N.Schmid	1/2
4. Vulje	Schulz	0:1	8. Spelsberg	Delfs	1/2

Freiberg – Besigheim 2 6.5:1.5

1. Hüttig	Lenbard	1:0	5. Hägele	Georg	1:0
2. Ostojic	J.Singer	1:0	6. Schweitzer	Peyerl	1:0
3. Raff	Schabe!	1/2	7. Novakovic	Dr.Schrempf	1/2
4. Mihailovic	Blümel	1/2	8. Scholl	Dimitrijevic	1:0

Valhingen – Erdmannhausen 5:3

1. Klein	T.Lehnert	0:1	5. Pape	Weiss	1/2
2. Kuhnle	M.Lehnert	1:0	6. M.Jereb	Stradinger	1:0
3. Quirin	Räuchle	1:0	7. Weis	Kamps	1/2
4. Eggert	Volkmer	1/2	8. Sabine Jereb	D.Lazic	1/2

Bezirksliga Süd, 5. Runde

Bletigheim 2- Freiberg 1 3.5:4.5

1. Lutz	Hüttig	0:1	5. Brauer	Hägele	1:0
2. Voiatzis	Ostojic	0:1	6. H.Schmidt	Schweitzer	1/2
3. H.Noffke	Raff	0:1	7. Delfs	Novacovic	0:1
4. Abel	Mihailovic	1:0	ä. Chr.Schmidt	Scholl	1:0

Kornwestheim 3 – SG Ludwigsburg 1919 2 2.5: 5.5

1. Schürz	Werner	0:1	5. Judt	Karates	0:1
2. Fleischer	Lösche	+-	6. Jungbauer-	Herzberg	1/2
3. Bulik	Vulje	+-	7. Noe	Spelsberg	1/2
4. Parashidis	Jahnke	1/2	8. Ergenzinger	Metz	1:0

Erdmannhausen – Sachsenheim 5.5: 2.5

1. Thlehnert	F.Unger	1:0	5. Stradinger	GJhisser	1/2
2. M.Lehnert	R.Husser	1/2	6. Kamps	Dreessen	1:0
3. Räuchle	Wondratsch	1/2	7. Diazie	v.Ostrowski	1:0
4. Weiss	Grimm	0:1	8.S.Fox	P.Unger	1:0

Basigheim 2 – Valhingen 1 3:5

1. Lenhard	Klein	1/2	5. Peyerl	Pungartnik	1:0
2. J.Singer	Kuhnle	1/2	Dr.Schrempf	M.Jereb	1/2
3. Blümel	Quirin	0:1	Dimitrievic	Weis	1/2
4. Georg	Eggert	0:1	Pay	Sabine Jereb	1:0

Marbach 3 – Gemmeheft 4:1

1. Taxis	Wagner	1/2	5. Fingerhut	H.Langerjahn	1/2
2. Mäller	Stuber	1:0	6. Lorenz	Kraut	0:1
3. Dr.Götze	Hermann	1/2	7. Wächter	Scholl	0:1
4. Stangl	Luthle	1:0	8. Bofinger	Dr.Schwelker	1/2

Bezirksliga Süd nach 5 Runden:

1. Vaihingen/Enz 1	9:1 25,5	6. Gemmrigheim 1	5:5 18,5
2 Freiberg!	8:2 27,0	7 Marbach 3	4:6 20,0
3.Erdmannhausen 1	8:2 23,0	8. Bietigheim 2	2:8 16,0
4. Ludwigsburg 2	6:4 21,0	9. Besigheim 2	2:8 14,5
5. Sachsenheim 1	6:4 20,5	10. Kornwestheim 4	0:10 14,0

A-Klasse, 5. Runde

Manchingen - Oberstenfd 2	3:5	Oberstenf.2 - Mögligen 2	3,5:4,5
Ludwigsbg 4 - Freiberg 2	5:3	Marbach 5 - Erdmannhsn 2	4,5:3,5
Vaihingen 2- Ingersheim 2	5,5:5,5	Ingershm 1 - Asperg 2	5,5:2,5
Asperg 2- Marbach 5	4,5:3,5	Freiberg 2- Vaihingen 2	3:5
Erdmannhsn 2 - Möglgn 2	4,5:3,5	Münchn - Ludwigsbg 4	5:3

A-Klasse, 6.Runde

A-Klasse nach 6 Runden:

1. Luclwigsbg 4	9:3 28,5	6. Vaihingen/Enz 2	5:7 24,0
2. Asperg 2	8:4 25,0	7. Oberstenfeld 2	5:7 23,5
3. Erdmannhausen 2	5:3 16,5	8. Freiburg 2	5:7 22,5
4. Ingersheim 1	6:6 26,5	9.Münchingen 1	5:7 20,5
5. Marbach 5	6:6 24,0	10. Mögligen 2	4:8 21,0

B-Klasse, 4. Runde

Vaihingen 3 - Ingersheim 2	1,5:6,5	Sachsenhm 2- Vaihingen 3	4:4
Gemmrigm2 Ludwigsbg 5	3:5	Bietighm 3 - Tamm 3	3,5:4,5
Marbach 6- Besigheim 4	3,5:4,5	Besigheim 4- Steinheim 1	6:2
Steinheim 1 - Bietigheirri 3	3,5:4,5	Ludwigsbg 5 - Marbach 6	3:5
Tamm 3 - Sachsenheim 2	5,5:2,5	Ingershm 2 - Genunrighm 2	5:3

B-Klasse, 5. Runde 15.1.95

B-Klasse nach 5 Runden:

1. Tarrim 3	10:0 28,5	6. Sachsenheim 2	4:6 18,5
2 Ingersheim 2	8:2 24,0	7 Ludwigsburg 5	3:7 18,5
3. Besigheim 4	3:3 22,5	8. Ludwigsburg 5	3:7 18,5
4. Bietigheim 3	6:4 21,0	9. Vaihingen/Enz 3	3:7 14,0
5.Steinheini 1	4:6 20,0	HI Gernmrigheim 2	2:8 17,0

C-Klasse, 6. Runde

SABT SzMnheim 2	- SC Ingersheim 3	5,5: 2,5
SV Marbach 7	- SV Besigheim 5	3: 5
SC Tarnm 4	- SABT Münchingen 2	2,5 :5,5
SK Erdmannhausen 3	- SV Oberstenfeld 3	5: 3
SV Mundelsheim 1	SF Freiberg 3	4,5: 3,5
SF Kornwestheim 5	SV Markgröningen 2	2,5: 5,5

C-Klasse nach 6 Runden'

1. Münchingen 2	11:1 37,0	7. Besigheim 5	5:7 17,0
2. Markgröningen 2	11:1 34,0	8 Tarnm 4	4:8 20,5
3.Mundelsheim 1	11:1 31,5	9. Kornwestheim 5	4:8 18,0
4. Freiberg 3	10:2 38,0	10. Erdmannhausen 3	2:10 14,0
5. Oberstenfeld 3	7:5 27,5	11. Marbach 7	0:12 12,5
6. Steinheim 2	7:5 27,0	12. Ingersheim 3	0:12 11,0

Einladung zur Kreisversammlung

Liebe Schachfreunde, die Kreisversammlung 1995 findet am Samstag, dem **4. März um 15.00 Uhr** statt.

Tagungsort: Vf13 Heim in Tamm.

Stimmberechtigt pro gemeldete Mannschaft ein Delegierter.

Erscheinen ist Pflicht. Vereine, die keinen Delegierten entsenden, haben ein Bußgeld an die Bezirkskasse zu zahlen.

Anträge sind bis zum 15. Februar schriftlich an den Kreisvorsitzenden zu richten.

Ingesordnung

1. Begrüßung
 2. Bericht des Vorsitzenden, Spielleiter, Pressereferenten (Wagner) und des Referenten für Breiten- und Freizeitsport (Pungartnik).
 3. Aussprache über die Berichte
 5. Entlastung
 6. Anträge
 7. Wahl der Delegierten für den Verbandstag
 8. Spielbetrieb 1995/96
 9. Verschiedenes
- Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Kreisjugendversammlung

Die Kreisjugendversammlung findet am gleichen Tag ab 14.00 Uhr ebenfalls im VfB Heim in Tamm statt. Auch hier hat jeder Verein mindestens einen Delegierten zu entsenden,

Katharina Witke, Kreisjugendleiterin

Alb Schwarzwald

Bezirkslr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864
 Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422-6202
 Pres.serefrirt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864
 Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9,72336 Balingen, 07433-10228

Schömberger Fasnetsblitzturnier am 24.2.95.

Einladung unter Terminvorschau.

Landesliga: 5. Runde 08.01.95

SG Donautal Tuttlingen 2 - SC Oberndorf 2,5 : 5,5

1. Wartmann	-G.Friedrich	1/2	5. Paoli	-Hertkorn	1/2
2.0. Wiech	-Jochimsen	0:1	6.I.Topic	-Lind	• 0:1
3. Stierle	-Stebahne	0:1	7.P.Wiech	-Hölsch	1/2
4. Kaufmann	-Banzhaf	0:1	8. N.Topic	-Lippen	• 1:0

SR Spaichingen — SC Bisingen

1. Göller	-P.Sauter	0:1	5. Röttinger	-E.Ott	1:0
2. Elstner	-Lörch	1:0	6. S.Hengstler	-St.Sauter	1/2
3. Grimm	-Siegel	1/2	7. Zepf	-Schell	1:0
4. Schnitzer	•Hollstein	1:0	8. Fiebig	-L.Ott	1/2

SG Donautal Tuttlingen 1 — SC Schramberg

1. I.Klaus	-A.Maier	1:0	5. Riewe	-Rehm	1:0
2. Xheladini	-Roth	1:0	6. Günter	-Fix	1:0
3. Häbler	-Smit	1/2	7. Bader	-Gaus	1:0
4. Kusturica	-Klimas	1:0	8. Dufner	-Würtele	1:0

SG 02/64 Ebingen — SV Ratangendingen 5,5 : 2,5

1. H.Gohil	-Gorgs	1:0	5. Blickle	-Schwenk	0:1
2. B.Situz	-Baumann	1:0	6. Binder	-Kirchner	1/2
3. Tönnies	-M.Huber	1/2	7. Wendorf	-J.Dieringer	1:0
4. C.Sinz	-Dreyer	1:0	8. Ruckwid	-Borchert	1/2

SV Rottweil — SV Schweningen/N. 4 : 4

1. Hummel	-R.Schlenker	0:1	5. Eckwert	-Schramm	1/2
2. H.Keller	-Hirt	1:0	6. Fuß	-Ludin	1/2
3.F.Goldinger	-Ruf	0:1	7. Wölbl]	-Mecke	0:1
4. G.Haftstein	-Strobel	1:0	8. J.Goldinger	-Schorer	1:0

Landesliga nach 5 Runden:

1. Tuttlingen 1	10:0	29,5	6. Spaichingen	4:6	20,5
2. Rottweil	8:2	23,5	7. Oberndorf	4:6	19,5
3. Rangendgn	6:4	21,0	8. SG Ebingen	4:6	17,0
4. Schweningen	5:5	21,0	9. Bisingen	3:7	15,0
5. Schramberg	5:5	17,5	10. Tuttlingen 2	1:9	15,5

Leo Pre,diliant, st.Bez.:Spielleiter

Bezirksliga 7. Runde 07.01.95

SV Balingen 2 - SV Rottweil 2 5,5 : 2,5

1. Bender	Rösch	1/2	5. Dr.Karan	-Goldinger	0:1
2. Schuler	-Eir.Haftstein	1:0	6. Stroh	-Schwarz'w'	1:0
3. Jauch	-Eylandt	1:0	7. Knoop	-Winker	1:0
4. Dr.Holderied	-Wölbl	1/2	8. TäChl	-Münch	1/2

SV Balingen 3 -- SV Schömberg 4 : 4

1. Gritsch	- Th..Müller	1/2-	5. Geiger	- Schwenk	1/2
2. Molz	- N.Müller	1/2	6. Reuß	- Eha	1/2
3. Canzek	- Feist	0:1	7. Prinz	- Predikant	1:0
4. Friemelt	- Bühl	1/2	8. Scheuer	- A.Müller	1/2

SC Hechingen — SK Freudenstadt 4,5 : 3,5

1. Kraas	- Dieterle-Bard	1:0	5. Bock	Felkel	0:1
2. Musloff	- K.Dieterle	1/2	6. Buckenm'	- Kleinscheck	1/2
3. Birk	- Hettich	1:0	7. Dr.Müller	- Fischer	1/2
4. LemCke	- H.J.Bäuerle	1/2	8. Mische	Zizer	1:0

SC Horb — SC Möhringen 4,5 : 3,5

1. Schroth	- Kramer	1:0	5. Buhlmann	- Meeh	0:1
2. Melzer	- Eppel	1:0	6. Steinhart	- Langenbach	1:0
3. Lohmiller	- Dr. Bengsch	1/2	7. Hartmann	- Miegel	1/2
4. Panetta	- Klaus	0:1	8. Deyringer	- Keller	1/2

SV Trossingen — SCC Altensteig + : -

von Altensteig ordnungsgemäß abgesagt.

Bezirksliga nach 7 Runden:

1. Balingen 2	13:1	38,5	7. Baingen 3	5:7	23,5
---------------	------	------	--------------	-----	------

2. Schömberg •	8:4	27,5	8. Hechingen	5:7 •	21,5
3. Horb	8:6	29,0	9. Rottweil 2	4:8	23,0
4. Trossingen	7:5	27,5	10. Frommem St.	4:8	21,0
5. Möhringert	6:6	25,0	11. Altensteig	4:10	17,0
6 Ferudenstadt	6:8	26,5			

Bezirksklasse: 5. Runde 07.01.95

SK Tailfingen - SF Burladingen

2,5 : 5,5

1. Kreitsclunann	-R.Pfister	0:1	5. Bach	-Ziegler	1:0
2. Baur	-Kanz •	01	6. Kuschke	-Emele	1:0
3. Plath	-Senftleben	1/2	7. Schubkegel	-J.Pfister	0:1
4. Schuler	-Dietmann	0:1 •	8. Merz	-Th.Pfister	0:1

SR Heuberg/Gosheim \$V Winterlingen

5 : 3

1. Weber	-Kawetzki •	0:1	5. Steiner	-Petak	1:0
2. Stehle	-M.I.Claus	1/2	6. Ma.Hermle	-Maag	1:0
3. Narr	-J.Rutz	1/2	7. Mi.Hermle	-Dech	1:0
4. Speck .	-U.Rutz	0:1	8. Riestler	-Single	1:0

SK Horb — SV Frommem/st. 2

4 : 4

1. Isele	-Bruckner	0:1	5. Nafz	-Köppen	0:1
2. Wolff •	-B.Merz	1/2	6. Deissenberger	-Sönner	1/2
3. H.Müller	-Narr	1/2	7. Stürzebecher	-Stingel	1/2
4. Hofmann	-Th.Merz	1:0	8. Breuer	-Bungeroth	1:0

SV Trossingen 2 — SF Pfalzgrafenweiler

2 : 6

1. Hausch	-Herzog	1/2	5. Prokle	-Nijazija	0:1
2. Lang	-Klaiß	0:1	6. Ambarus	-Schwenk	0:1
3. Winz	-Frei	1/2	7. Urban	-Jetter	0:1
4. Dr.Welte	-Coric •	0:1	8. Held	-Mannheimer	1:0

SV Rangendingen 2 - SR Spaichingen 2

2 : 6

1. F.Dieringer	- B.Hengstler	0:1	5. Stiegler	- Butz	0:1
2. R.Dieringer	- G.Hengstler	1/2	6. Burkhardt	- Zilic : •	1/2
3. Gözl	- Kemmler	0:1	7. L.Dieringer	- Stöcklei	1/2
4. Stockburger	- Brand	1/2	8. K.Dieringer	- Zepf	0:1

Bezirksklasse nach 5 Runden:

1. Pfalzgewir	8:2	27,0	6. Trossingen 2	5:5	20,0
2. Spaichingen 2	8:2	25,0	7. Horb 2	3:7	17,0
3. Burladingen	7:3	23,0	8. Rangendingen 2	3:7	16,0
4. Winterlingen	7:3	22,5	9. Frommem •2	2:8	15,5
5. Gosheim	7:3	20,5	10. Tailfingen	0:10	13,5

Leo Predikant

Bezirks-Vierer-Pokal

Ergebnisse der 3. Runde:

Schömberg 1 - Oberndorf 1	1,5:2,5;
Schramberg I - DT Tuttlingen 2	0,5:3,5;
Pfalzgrafenweiler 1 - Spaichingen I	1 : 3;
Hechingen 1 - Balingen 1	2,5:1,5. •

Auslosung für die 4. Runde (5. Woche):

Hechingen 1 - Spaichingen 1; DT Tuttlingen 2 - Oberndorf 1

Donau - Neckar

Kreisklasse nach 6 Runden:

• 1. Tuttlingen 3	11:1	28,0	6. 'Spaichingen 3	5:7	20,5
2. Oberndorf 2	10:2	30,0	7. Rottweil 3	4:8	21,5
3. Schweningen 2	8:4	29,0	8. Tuttlingen 4	3:9	21,0
4. Kloster' bach	7:5	26,5	Möhringen 2	3:9	21,0
5. Lauterbach	6:6	23,0	10. Freudenstadt 2	3:9	19,5

A. Klasse nach 4 Runden:

1. Gosheim 2	8:0	27,0	6. Schweningen 3	• 3:3	10,5
2. Spaichingen 5	5:3	20,0	7. Trossingen 3	3:5	15,0
3. Mönningen 3	5:3	19,0	8. Spaichingen 6	0:6	65,
4. Spaichingen 4	4:2.	13,5	9. Gosheim 3	0:6	3,0
5. Spaichingen 7	4:4	13,5			

Erich Munz

Schwarzwald

2 .ANKERTURNIER SIMMERSFELD

24.-26.Februar 1995 im Gasthof Anker.

72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.)

Altensteigerstr.2, Tel. 07484/361, Fax 07484/1515.

Modus: Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.

Für Einsteiger (Schachfreunde ohne DWZ oder mit DWZ bis ca. 1200) werden eigene Gruppen gebildet. Die Turniere werden DWZ-angewertet!

Zeitplan: 1.Runde: 24.2., 19 Uhr, Siegerehrung 26.2, 17 Uhr.

Kosten: Pauschalbucher Erw. 120.-/Ki. 70.-
(inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, Turniergebühren)
Selbstbucher und Heimfahrer Erw. 40.11(i. 30.-
(inkl. Turniergebühren, 2 Mittagessen)
Bei den Mittagessen ist ein Getränk im Preis enthalten.

Information: Gasthof Anker, s.o.
Nachmeldungen möglich nur am Turniertag telefonisch
17.30-18.00 Uhr ,Tel. 07484/361 (Gasthof Anker).

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

Zollern - Alb

Kreisidasse 7. Runde:

SC Heinstetten	SG 02/64 Ebingen 2	4:3
SV Balingen 4	— SC Bisingen 2	5:3
KJ Schwenningen	— SV Dotternhausen	4:4
SF Geislingen	— SC Nusplingen	
SV Balingen 5	— SC Hechingen 2	2:6

Kreisidasse nach 7 Runden:

1. Hechingen	22:2 39,5	6. SG Ebingen 2	6:7+H 28,0
2. Heinstetten	10:3+11 31,5	7. Bisingen 2	25,5 4: 10
3. Geislingen	10:4 33,5	8. Schwenningen	4:10 23,5
4. Dotternhausen	8:6 29,5,	9. Balingen 5	4:10 23,0
5. Nusplingen	8:6 25,5	10. Balingen 4	3:11 22,5

A-Klasse 6. Runde:

SV Schömberg 2	— SF Sickingen	5 : 3
SV Rangendingen 3	— SV Winterlingen 2	5 : 3
SV Frommem/St. 3	— SF Burladingen 2	4,5 : 3,5
SC Stetten akM.	— SC Hechingen 3	3,5 : 4,5
'fruchtelfingen	— 02/64 Ebingen 3	verlegt

A-Klasse nach 6 Runden:

1. Truchteltingen	10:0 28,5	6. Stetten akM.	5 : 7 24,0
2. Rangendingen 3	,9:3 29,0	7. Schömberg 2	4:8 22,5
3. 02/64 Ebingen 3	7:3 23,5	8. Winterlingen 2	4:8 20,5
4. Frommem 3	6:6 22,5	9. Hechingen 3	4:8 20,0
5. Burladingen 2	6:6 22,5	10. Sickingen	3:9 19,0

C-Klasse 5. Runde: •

SV Balingen 7	— SV Dotternhausen 3	4:2
SV Schömberg 3	— SK Tailfingen 2	5:1
SC Truchteltingen	— SV Rangendingen 4	
SC Heinstetten 3	— SC Stetten akM. 2	

(-Klasse nach 5 Runden:

1. Truchteltingen 2	10:0 22,0	Stetten akM. 2	6 : 4 16,5
2. Rangendingen 4	8:2 19,5	6. Dotternhsn 3	3 : 7 12,0
3. Balingen 7	6:4 16,5	7. Tailfingen 2	1 : 9 9,5
Schömberg 3	6:4 16,5	8. Tailfingen 2	0 : 10 7,5

Leo Predikant

Schnupperrunde (6. Spieltag):

Stetten 3 - Hechingen	0 : 4	Hechingen - Stetten 3	3 : 1
Stetten 1 - SG Ebingen	3 : 1	SG Ebingen - Stetten 1	4 : 0
Stetten 2 - Heinstetten 2	2 : 2	Heinstetten 2 - Stetten 2	3,5 : 0,5
Heinstetten 1 - Frommem	3 : 1	Frommem - Heinstetten 1	2,5 : 1,5
Truchtelgfn - Dottemhsn	1 : 3	Dotternhsn - Truchtelgfn	3 : 1

Schnupperrunde nach dem 6. Spieltag:

1. Hechingen	22:2 39,5	6. Heinstetten I	12:12 27,5
2. Heinstetten 2	16:8 26,5	7. SG 02/64 Ebingen	8:16 18,5
3. Frommem/St.	15:9 25,5	8. Stetten akM.	7:17 17,0
Stetten alcM. 1	15:9 25,0	9. Truchteltingen	6:18 19,0
5. Dotternhausen	14:10 25,0	10. Stetten alcM 2	5:19 16,5

Leo Predikant

Oberschwaben

ezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392
pielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008
esserref. Rudolf Rothenh cher, Haslacher Weg 45,-89075 Ulm, 0731/265658
assierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645
ezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913

Vorab-Information

Der kommende Bezirkstag findet am Samstag, den 22.04.1995, in Aulendorf-Zollernreute, im Gasthaus "Hirsch", statt. Beginn 10 Uhr.

Anträge hierzu können ab sofort und sollten so früh wie möglich an den Bezirksleiter gestellt werden.

Walter Frey

Oberschwäbische Schachjugend

Jugendleiter: Fritz Gatzke, Riedstr. 12, 89231 Nett-Ulm

Bezirksjugendmeisterschaft 95

in Blaubeuren

BJEIVI U17 - U20.

Nachdem der ehemalige Austragungsort Biberach aufgrund mehrerer kleinerer Komplikationen zwischen dem Herbergsvater und einigen Teilnehmern ausschied, fanden die diesjährigen Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften der U13, U15, U17 und der U20 in Blaubeuren statt. Da sich nur fünf Mädchen der Herausforderung stellten, konnte kein Mädchenturnier stattfinden, und so bekamen die weiblichen Schachtalente die Möglichkeit, sich mal mit ihren männlichen Opponenten zu messen. Die Atmosphäre war gewohnt locker und das Organisationsteam Fritz Gatzke, Walter Frey und Jürgen Dollinger konnte am Ende auf faire und vor allem spannende Wettkämpfe zurückblicken.

Das B-Turnier wir mit nur zehn Teilnehmern relativ schwach besucht. Da es zwischen ihnen kein allzu großes Leistungsgefälle gab, war der Wettbewerb bis zur Schlussrunde offen. Schließlich konnte sich der Markdorfer Christian Dönitz vor seinen Biberacher Konkurrenten Rainer Wohlfahrt und Oliver Weiss durchsetzen. Auch beim traditionellen Blitzturnier hatte Christian die Nase vorn. Er siegte im Stechen gegen Rainer Wohlfahrt.

Bei den "Erwachsenen" war der Titelfight weniger spannend, als der der Junioren.. In teilweise hochklassigen Partien setzte sich der Markdorfer Samuel Schindler mit 4,5 Punkten aus 5 Partien souverän durch. Der Zweiplazierte, sein Vereinskamerad Tobias Teske, schaffte neben ihm die Qualifikation für die Württembergische. Mit einer bemerkenswerten Leistung schaffte die einzige Dame der U20, Olga Oberländer, den Sprung auf das Treppchen. Beim Blitzturnier hatte Tobias Teske die besseren Karten. Im Entscheidungsspiel bezwang er Samuel Schindler und gewann den Wettkampf mit nur 2 Verlustpunkten.

Tobias Teske und Stefan Ebner

BJEM U15

Wir schreiben das Jahr 1995!

Zwei Mädchen schlugen sich tapfer in der Jungenriege der U 15. Freiwillig zogen sie mangels teilnehmender Mädchen in die Schlacht.

Am Dienstagnachmittag war die erste Partie nach langem, beschwerlichen Aufstieg zur Juhe und reichhaltigem Essen fällig. - Die ersten Enttäuschungen, die ersten Jubelschreie - Nach dem Abendessen zuckten die Blitze aus allen Aufenthaltsräumen, die zu Turniersälen umfunktioniert wurden. Auch die U 15 war beim Blitzen dabei.

B.Linder blieb ungeschlagen, E.Schweigert, mit fünf Siegen aus neun Partien, wurde Blitzmeisterin.

Ein neuer Morgen - ein neues Glück. Einige hingen noch etwas verschlafen am Frühstückstisch, aber nach dem ersten Zug waren sie "hellwach" Jeder durchlebte Höhen und Tiefen.

13.30 Uhr: Ein Blick auf die Uhr verrät uns: Es ist Zeit für die dritte Runde. Einige hoffen einen leichten Gegner zu ergattern. Aus dieser Ecke ein Stöhnen, dort ein Seufzer. Die Uhren ticken, die Köpfe rauchen. "Ja", wieder hat einer gewonnen. Am Ende des zweiten Tages führen Bruno Ebner und Berthold Linder gemeinsam mit drei Punkten.

7.30 Uhr. Der Wecker klingelt Der letzte Tag beginnt (05.01.1995). Start der vierten Runde ist um 8.30 Uhr. Neben einer Spitzenpartie liefen etliche sehr interessante Partien.

Nach dem fischreichen Mittagessen werden die letzten Reserven mobilisiert. Die einzige Chance, noch einen Sieg einzufahren. Sechs, Remispartien waren das Ergebnis. Somit steht der. Sieger fest: '

U15m: B.Linder 4,5 Punkte, U15w E.Schweigert 2,5 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch zu einem fairen, interessanten und freundschaftlichen Turnier.

Außerdem vielen Dank den Turnierleitern Fritz Gatzke, Jürgen Dollinger und Walter Frey für ihre aufopferungsvolle Arbeit.

Schach matt!

Ellen Schweigert, Inge Schmid

Endergebnisse:**U 20 m/w 13 TN, 5 Runden****4,5 Pkt:** S.Schindler (SK Markdorf)**3,5 Pkt:** T.Teske (SK Markdorf)**3,0 Pkt:** Olga Oberländer (früher Podlasow, WD Ulm), I.Kucin ki (PSV Ulm), J.Kreutzer (SF Riedlingen) vor 8 weiteren TN.**U 17 m/w 10 TN, 5 Runden****4,0 Pkt:** Chr. Dönitz (SK Markdorf)**3,5 Pkt:** R.Wohlfahrt (TG Biberach)**3,0 Pkt:** O.Weiß (TG Biberach)

vor 7 weiteren TN

U 15 m/w 18 TN, 5 Runden**4,5 Pkt:** B.Linder (SF Ravensburg)**3,5 Pkt:** D.Haerer (WD Ulm), B.Werner (TSV Berghülen), M.Neubger (SF Ravensburg), B.Ebner (SK Markdorf)**3,0 Pkt:** T.Benz (SV Friedrichshafen), T.Mayer (SF Ravensburg), M.Kfeiner (TSV Westerstetten)

vor weiteren 10 TN

U 13 m/w 9 TN, 5 Runden**4,5 Pkt:** W.Schweigert (SK Leutkirch), Th.Kohn (SC Wangen)**3,0 Pkt:** T.Zaharanski, (SV Friedrichshafen), Th.Boll (SK Markdorf), D.Schauwecker (SC Laupheim)

vor weiteren 4 TN

Insgesamt möchte ich das Turnier als gelungen und erfreulich erfolgreich bezeichnen. Dank sei vor allem auch Sfr. Lorscheid, der seinen tragbaren Computer zur Verfügung stellte.

H. Mauch

Wolfgang Keller ist neuer Radmanger Stadtmeister Als großer Favorit auch überzeugt

Der Lokalmatador Andreas Selbherr kam auf den zweiten Platz

Die 20. Backnanger Stadtmeisterschaft endete ohne Sensation. Unter den 21 Teilnehmern setzte sich wie erwartet Wolfgang Keller durch.

Mit dem Ex-Backnanger und jetzt für Schmiden/Cannstatt startenden Oberligaspieler gewann der haushohe Favorit. Aus neun Partien konnte Keller volle acht Punkte erreichen und unterstrich dabei seine deutliche Überlegenheit.

Gegen den Zweitplatzierten Andreas Selbherr kassierte er seine einzige Niederlage. Bei der Siegerehrung gab der Schachexperte dann zu verstehen, daß er angetreten sei, um zum dritten Mal die Stadtmeisterschaft zu gewinnen. Darüber hinaus wollte Keller das Turnier ungeschlagen beenden. Dies verhinderte jedoch Selbherr mit einem starken Spiel.

Als Lohn konnte Wolfgang Keller den Ehrenpreis der Stadt Backnang sowie den vom Schachverein ausgesetzten Geldpreis mit Urkunde in Empfang nehmen.

Mit Beifall wurde der neue Stadtmeister bedacht, als er spontan seinen Geldpreis der Lebenshilfe für geistig Behinderte Backnang e.V. zur Verfügung stellte.

Auf dem zweiten Platz landete mit 6,5 Punkten der Backnanger Andreas Selbherr. Auch er verlor nur eine Partie gegen den Dritten Kai-Markus Müller. Drei Remis verdarben dem 20jährigen Talent die Aussicht, im Kampf um den Turniersieg ein Wörtchen mitreden zu können.

Einen hervorragenden dritten Platz erreichte der für Winnenden antretende Kai-Markus Müller. Mit sechs Zählern und einer starken Leistung kam er auf die gleiche Punktzahl wie Peter Grüner; Müller hatte jedoch die bessere Buchholz-Bewertung.

Die weitere Reihenfolge lautete:

5. Würschum (5,5 Punkte), 6. Koschnitzke (5,5), 7. Struck (5,5), 8. Hirsch (5), 9. Schlichenmayer (5), 10. R.Maier (5) vor weiteren 11 Teilnehmern.

(aus Backnanger Zeitung) gk

Jürgen Lenz Sieger beim Pfullinger Open**Rekordbeteiligung beim 4. Schah-Open "Pfullinger Kerbst"**

Beim vierten überregionalen Schnellschachturnier der Schachfreunde Pfullingen, dem "Pfullinger Herbst", gab es am Tag der Deutschen Einheit erneut eine Rekordbeteiligung. Unter den 136 Teilnehmern setzte sich souverän Jürgen Lenz (Hirschberg) durch, der als einziger 6,5 Punkte aus 7 Partien erreichte. Zweiter wurde der letztjährige Sieger und Favorit, IM Rainer Kraut (SV Tübingen) mit 6 Punkten (31 Buchholz) vor Manfred Bauer (Schmiden) und Josef Gabnel (Stuttgarter SF) mit ebenfalls 6 Punkten und 29 bzw. 28 Buchholzpunkten. Ebenfalls unter die Preisränge kämpften sich Boris Latzke (Bebenhausen), Josef Gheng (Ditzingen) und Günter Blaich (Calw) mit je 5,5 Punkte (und 29 bzw. 28 Buchholz). Bester Jugendlicher war Michael Berth (SV Reutlingen) mit 5 Punkten, bester Pfullinger Michael Nagelsdiek mit 5,5 Punkten.

Den Mannschaftspreis holten sich erneut die Pfullinger mit Michael Nagelsdiek, Thomas Nägele, Frank Hartig und Dieter Einwiler mit 19,5 Punkten vor Durlach mit 19 Punkten.

Beste Dame war Simona Gheni (Ditzingen, 5), bester Senior FM Heinrich Fronczek (Calw, 4,5). Bester Spieler mit bis zu 1700 DWZ war Heinz Preissler (Pfullingen, 3,5), bester Spieler mit DWZ bis 1500 war Tobias Blessing (Salach 3,5). Sie erhielten Sonderpreise. Das bei der Siegerehrung ausgeloste Buch erhielt Alois Malovrh (Vasja Pirc Stgt).

Nationaler Schiedsrichter Günter Hanisch (Pliezhausen) hatte mit der Leitung des Turniers erneut keine Mühe.

Neue Rekorde beim 7. Staufer-Open**Zehn Großmeister unter den 350 Teilnehmern
Erstmals Seniorenturnier**

Wieder ist der Teilnehmerrekord gepurzelt! Zum 7. Staufer-Open der SGem Schwäbisch Gmünd zwischen dem 2. und 6. Januar kamen insgesamt 350 Spieler aus 14 Nationen. 36 davon nahmen am erstmals separat ausgetragenen Seniorenturnier teil. Beim Hauptturnier befanden sich sage und schreibe zehn Großmeister unter den 23 Titelträgern, Insgesamt hatten 75 Teilnehmer eine BLG-Zahl, Besonders erfreulich: Das Hauptturnier war ausgekämpft wie selten; bis in die letzten Minuten der Schlußrunde wurde an den Spitzenbrettern gekämpft.

Sechs Spieler hatten vor der neunten und letzten Runde mit 6,5 Punkten noch die Chance auf den Sieg bei dem mit 11 000 Mark dotierten Turnier. Ganz oben auf dem Treppchen standen am Ende der russische IM Sergj Kalinitschew, der wie GM Romuald Mliuk aus Köln-Porz 7,5 Punkte

Bezirksjugend**Blitzmeisterschaften ' 1995****U 20, 10 TN 9 Runden****7,0 Pkte:** T.Teske (Markdorf), S Schindler (Markdorf)**6,5 Pkt:** M.Fink (Lindenberg)**5,5 Pkt:** D.Dönitz (Markdorf)**5,0 Pkt:** D.Schüle (Berghülen) vor weiteren 5 TN.**U 17, 10 TN 9 Runden****7,5 Pkt:** Chr.Dönitz (Markdorf), R.Wohlfahrt (Biberach)**6,5 Pkt:** F.Wohlfahrt (Biberach)**5,0 Pkt:** O.Weiß (Biberach)**4,5 Pkt:** J.Dokter (Berghülen) vor weiteren 5 TN.**U15 10 TN, 9 Runden****9,0 Pkt:11** B.Linder (Ravensburg)**7,0 Pkt:** T.Mayer (Ravensburg)**6,5 Pkt:** M.Neuburger (Ravensburg)**5,5 Pkt:** B.Werner (Berghülen) vor weiteren 6 TN**U13 7 TN, 6 Runden****6,0 Pkt:** W Schwelgert (Leutkirch), **5,0 Pkt:** Th.Kohn (Wangen),**4,0 Pkt:** R.Geiger (Mengen), **3,0 Pkt:** Th Boll (Markdorf). vor 3 w. T

F Gatz

Nachrichten**Nionatfiche Säneiltourniere der SSF 1879****Wertungsliste der Spitzengruppe 1994:**

Name			Punkte
Heini	Gast	10	78
Steckner	SSF 1879	6	71
Lang	SSF 1879		56
Scheef	Gast	7	52
Ott	Gast		52

Auswertung:

Jahreswertung 1. Preis **Str Heini mit 78 Punkten** (Einkaufsgutschein **DM 100,-** für Schachdepot Wohlth).

2. Preis Sfr, Steckner ler 12-malige I! Teilnahme und 71 Punkte, DM 50,- in bar.

Stärkster Spieler. Sfr. Trachtmann, 4-malige Teilnahme und 4-maliger Sieger, **davon nur einmal geteilt mit Sfr.**

Insgesamt beteiligten sich 32 Mitglieder und 64 Gäste an dem Turnier. 41 Sfr. nahmen nur einmal teil, 55 Ur, waren mehr oder weniger Dauergäste.

holte, aber die bessere Wertung aufwies. Dahinter rangiert ein Feld von zehn Spielern mit sieben Punkten, angeführt von den Großmeistern Valentin Arbakov und Philipp Schlosser. Die beiden lieferten sich am Spitzentbrett die längste Schlacht der Schlußrunde, aber kurz vor Ablauf der Maximalbedenkzeit von fünf Stunden war's doch remis. Der dritte Großmeister aus deutschen Landen, Klaus Bischoff, holte ebenfalls sieben Punkte und wurde Siebter.

Stammgäste

Knapp 150 Teilnehmer aus dem Vorjahr saßen im Grnürder Kulturzentrum "Stadtgarten" auch 1995 an den Brettern. Im nächsten Jahr wolle man verstärkt für Teilnehmerschaft von weiter her werben, sagt SGem-Vorsitzender, Wernfried Tannhäuser. Denn: "In der Region können wir kaum mehr zulegen." Immerhin waren bereits 1995 elf deutsche Bundesländer vertreten. Wie immer waren alle Teilnehmer und auch die zahlreiche Zaungäste des Lobes voll für die hervorragenden Spielbedingungen. "Kaum zu glauben, daß manche anderswo lieber wie die Ölsardinen aufeinanderhocken", spielte ein Besucher auf die großzügigen Platzverhältnisse im Peter-Parler-Saal an.

Fest im Griff

Den Turnierverlauf stets fest im Griff hatte der Internationale Schiedsrichter Dieter Beuchier aus Bamberg. Auch die pünktliche Versorgung mit aktuellen Rundenbulletins klappte wieder reibungslos. Im Rahmenprogramm hatte die SGem Schwäbisch Gmünd diesmal sogar ein Turnier für Nichtvereinsspieler organisiert. An den zehn abgetrennten Spitzentbrettern kamen diesmal elektronische Sehachuhren von der Firma "Chronos" zum Einsatz; dankbar ist die ausrichtende SGem Gmünd auch dem Schachverband Euro-Chess für seine Unterstützung.

Sonderpreise

Neben den elf Hauptpreisen wurden wieder jede Menge Sonderpreise ausgelobt. Die Mannschaftswertung gewann nach langem Kopf-an-Kopf-Rennen der SC Bamberg (IM Josef Pribyl, Martin Pribyl, Markus Held, Peter Jirovsky) mit einem Pünktchen Vorsprung vor dem ebenfalls mit Meisterspielern gespickten Viererteam aus Plettenberg. Beste Dame wurde Annett Truhn aus Welzheim mit fünf Punkten vor Claudia Meissner (Halle) und drei weiteren Teilnehmerinnen. Der Jugendpreis ging an Alexander Naumann aus Anhalt (6 Pkte.). Bester Senior wurde GM Alexey Suetin (6 Pkte.). In der Schülerwertung siegte Florian Handke (SG Porz, 5 Pkte.), gefolgt von Alexander Ziegler aus Spraitbach (4,5).

Außerdem gab's Sonderpreise für die besten Spieler aus Kreis und Region. Erfolgreichster Teilnehmer des Schachbezirks Ostalb mit DWZ unter 1950 wurde Dirk Koenig aus Grembach (6 Pkte.) vor Alexander Volnov (Crailsheim, 5,5) und Reiner Lenz (Grunbach, 5,5). Bester Spieler des Schachkreises Gmünd mit DWZ bis 1700 wurde Alexander Vogt aus Heubach (5) vor Joscha Krottschak (Spraitbach, 4,5).

Senioren-Open

Zum erstmalig wurde 1995 parallel zum Hauptturnier ein Senioren-Open ausgetragen. Auf Anhieb kamen 36 Teilnehmer, am ältesten davon die einzige Dame im Feld, Ilse Baugut aus Forchtenberg (Jahrgang 1912). Unter ferner liefen landete der nominelle Turnierfavorit, der ukrainische IM Mark Usachy. Nach einem schnellen Auftaktremis verlor er die zweite Runde aufgrund eines Mißverständnisses kampfflos. Zwar gewann er alle folgenden Spiele, aber da nur sieben Runden gespielt wurden, langte es am Ende nur zu Platz zehn.

Turniersieger nach Wertung wurde Uwe Durst aus Bad Pyrmont, der ebenso wie Rudolf Sielaff aus Winnenden 5,5 Punkte erspielte. Vor der letzten Runde hatte Sielaff noch das Feld allein angeführt. Keinerlei Zwischenfälle vermeldet Johannes Pfister, der das Seniorenturnier souverän leitete.

Simultan

Der Wettbewerb dauerte bei den Senioren zwei Tage länger als das Hauptturnier, da nur ein Spiel am Tag ausgetragen wurde. Dafür war jede Menge Zeit für ein ausgiebiges Rahmenprogramm, organisiert von Martin Miller. Neben einer Stadtführung, einem Blitz- und einem Skatturnier gab's noch ein Simultan mit GM Alexey Suetin, der selber im Hauptfeld startete. Gegen seine 17 Gegner gab sich Suetin keine Blöße - er gewann alle Simultanspiele sicher.

Endstand 7. Stanier-Open (314 Teilnehmer)

Hauptturnier (Reihenfolge nach Wertung)

- 7,5 Pkte: 1. IM Sergej Kalinitschew 2. GM Romuald Mainka
7,0 Pkte: 3. GM Valentin Arbakov, 4. GM Philipp Schlosser; 5. IM Henryk Dobosz; 6. IM Josef Pribyl; 7. GM Klaus Bischoff; 8. IM Vyacheslav Ikonnikov; 9. IM Zbigniew Ksieski; 10. IM Sergej Galdunts; 11. IM Darius Zagorskis; 12. IM Roman Skomorokhin; 13. Nikola Vasovski
6,5 Pkte: 14.-22. GM Mikhail Ivanov, Srdjan Panzalovic, GM Viktor Kuprejchik, GM Jur Balashov, GM Valeri Beim, GM Aivars Gipslis, Martin Pribyl, Ingo Bruch, Frank Zeller

Die Sieger beim Stauer - Open



Wertungssieger IM Sergej Kalinitschew

Foto Schuster



Co-Sieger GM Romuald Mainka

Foto Schuster

6,0 Pkte: 23. - 40. GM Alexej Suetin, IM Roland Schmaltz, IM Jan Adamski, IM Darius Ruzele, IM Josef Jurek, Paul Held, Igor Piven, Roland Fritz, Peter Braun, Jürgen Lenz, IM Grigory Bogdanovich, Alexander Naumann, Markus Held, Ekkehard Fochter, Alexander Maithaei, Alan Miricanac, Sven Hamann, Sabahudin Hasecic

(vor weiteren 21 Spielern mit sechs Punkten; 314 Teilnehmer)

1. Senioren-Open (36 Teilnehmer)

5,5 Pkt: 1. Uwe Durst (Bad Pyrmont); 2. Rudolf Sielaff (Winnenden)

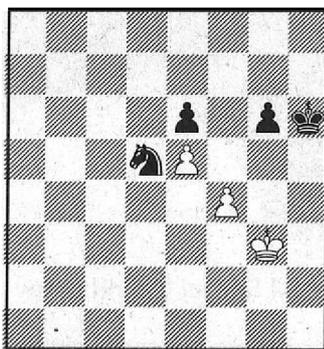
5,0 Pkt: 3. Franz Escher (Donzdorf); 4. Hubert Karnbach (Heubach)

4,5 Pkte: . Herbert Hübner (SGem Gmünd); 6. Martin Milier (SGem Gmünd); 7. Karlheinz Fels (SSF); 8. Christo Papapostolou (Bad Godesberg); 9. Gerhard Meister (Göppingen) 4,5; 10. IM Mark Usachy; 11. Fehim Durakovic (SGem Gmünd)

M.Reichert

Streitfall

Für Aufregung sorgte folgende Stellung: aus der Partie **Vladuceanu (SR Spaichingen) gegen ITschervn (SGem Schwäbisch Gmünd)** in dem Entscheidungskampf um die Mannschaftsmeisterschaft der Württembergischen Schachjugend (Sept. 94 in Schwäbisch Gmünd). Die siegreiche Mannschaft qualifizierte sich für die Teilnahme an der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft.



In dieser Stellung fiel beim Schwarzen das Blättchen. Da man schon die 2-Std.Kontrolle hinter sich hatte und sich in der Phase "30 Min" befand, in der besondere Regeln gelten, wertete der Schiedsrichter hier die Partie remis (was ein 4:4 für die Mannschaften bedeutete und ein Gewinn nach Berliner Wertung für Schwäbisch Gmünd).

Hier ein paar Fragen, die sich im Nachhinein stellen (und die von den konkurrierenden Seiten unterschiedlich beantwortet werden):

War die Vereinbarung richtig, an die reguläre Spielzeit (40 Z12h) nur 30 Min. pro Spieler für den Rest der Partie anzuhängen, oder hätten dies 60 Min. sein müssen?

Durfte der Schiedsrichter die Partie im Nachhinein remis bewerten? obwohl das Blättchen bei Schwarz gefallen war?

Das Urteil des Schiedsgerichts (soweit bekannt: "Partie wiederholen") kam erst Mitte Dezember, ca. anderthalb Monate nach Anrufung. Hätte das Schiedsgericht schneller entscheiden müssen? (Die Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften fanden zwischen Weihnachten und Silvester statt).

In der nächsten Ausgabe, so hofft die Redaktion, können wir Ihnen mehr Informationen zu diesem Fall geben.

H.Hoffmann, Redaktion der Ro-Württbg

D Z

Es folgt die Auswertung des Böblinger Open und die **neue ELO-Rangliste** für Württemberg. •

11. INT. IABLINGER OPEN 1994

Name	Verein	Pkte	Erfolg	DWZ neu
Ruzele,D	Litauen	8/9	2645	2516 - 4
Glek,I	Bochum	7,5/9	2576	2564 - 20
Sehlosser,P	Bay.München	7,5/9	2561	2539 - 70
Danner,G	Austria	7,5/9	2509	2463 - 1
Zagorskis,D	Litauen	7,5/9	2581	2505 - 7
Kalinitshew,S	LS Berlin	7,5/9	2543	2493 - 1
Maiwald,J	Dresdner SC	7/9	2439	2452 - 1

Skomorokhin,R	Russland	7/9	2401	2421 - 1
Frick,C	Tübingen	7/9	2329	2263 - 55
Lorscheid,G	SSF 1879	7/9	2303	2287 - 112
Fahnenschm',G	Sindelfingen	6,5/9	2403	2360 - 102
Pribyl,J	Bamberg	6,5/9	2171	2400 - 22
Zeller,F	Tübingen	6,5/9	2375	2387 - 80
Zinuner,R	Koblenz	6,5/9	2320	2278 - 53
Braun,M	Sindelfingen	6,5/9	2395	2285 - 76
Iluber,A	Sindelfingen	6J/9	2360	2306 - 60
Mainka,R	Porz	6,5/9	2415	2490 - 93
Schoof,M	Hamburger Sk	6,5/9	2324	2288 - 1
Gheng,J	Ditzingen	6,5/9	2327	2236 - 25
Dittmar,P	Sindelfingen	6,5/9	2316	2293 - 111
Thoma,R	Austria	6,5/9	2292	2258 - 1
Schlenker,J	Schwenningen	6,5/9	2207	2206 - 67
Vujic,B	Pfullingen	6,5/9	2239	2180 - 4
Parulava,T	Ssf 1879	6,5/9	2233	2246 - 19
Teske,Il	Dresdner SC	6,5/9	2345	2452 - 72
Ileinl,T	Feuerbach	6,5/9	2234	2197 - 56
Stiller,J	Nürnberg	6,5/9	2187	2174 - 61
Schroll,R	Schwanstetten	6,5/9	2324	2180 - 48
Schnepf,G	Schmiden/Ca'	6,5/9	2256	2228 - 50
Pilz,D	Austria	6,5/9	2177	2220 - 1
Sehlingensiep'	Passau	6,5/9	2185	2238 - 48
Hiennann,D	Passau	6,5/9	2123	2177 - 10

Pribyl,M	Bamberg	6/9	2276	2307 - 12
Wolf,W	Steinsfurt	6/9	2245	2196 - 74
Heinatz,T	Dresdner SC	6/9	2207	2288 - 1
Kortke,M	Leinfelden	6/9	2183	2007 - 24
Nagelsdiek,M	Pfullingen	6/9	2239	2054 - 50
Klöpfer,M	Winnenden	/9	2163	2120 - 45
Bischoff,K	Bay.München	6/9	2333	2500 - 106
Reschke,T	Hofheim	6/9	2147	2197 - 1
Lauterbach,I	Hamburg	6/9	2162	2111 - 74
Cosic,D	SSF 1879	6/9	2151	2025 - 11
Appel,H	Neutraubling	6/9	2126	2114 - 34
Müller,C	Nördlingen-Rie	6/9	2149	2123 - 42
Blaich,G	Calw	6/9	2093	2107 - 49
Becking,S	Schwalbach	6/9	2194	2117 - 38
Harm,J	Neumünster	6/9	2137	2131 - 1
Ottinann,M	Herrenberg	6/9	2130	2009 - 47
Stadt,H	Bietigh-Bissin	5/8	2037	1949 - 31
Schäffner,C	Forchheim	6/9	2055	1998 - 39
Klehr,W	Feuerbach	6/9	2029	1962 - 50
Funk,O	Hofheim	6/9	2039	2020 - 43

Flaap,J	Steinlach	5,5/9	2237	2030 - 26
Niermann,M	Bochum	5,5/9	2300	2277 - 81
Lindenberger,D	Böblingen	5,5/9	2171	2055 - 49
Joksch,A	Sindelfingen	5,5/9	2094	2051 - 35
Klostermann,D	Villingen	5,5/9	2178	2085 - 8
Berresheim,H	Neuwied	5,5/9	2203	2114 - 32
Gross,D	Regensburg	5,5/9	2232	2181 - 28
Over,K	Post-SV Ulm	5,5/9	2121	1949 - 62
Urban,M	Bay.München	5,5/9	2081	2194 - 86
Schunk,H	Rt Altstadt	5,5/9	2137	2121 - 42
Loserius,U	Tübingen	5,5/9	2127	2137 - 46
Lasslop,U	Ludwigsburg	5,5/9	2135	1989 - 25
Ilöschle,H	Ostfildern	5,5/9	2166	2100 - 98
Kania,A	Unterhaching	5,5/9	2085	2083 - 59
Wutzke,R	Langenau	5,5/9	2139	2111 - 45
Reh,P	Bad Hersfeld	5,5/9	2097	2090 - 1
Seitz,M	Passau	5,5/9	2138	2141 - 23
Eiber,M	Nürnberg	5,5/9	2096	2176 - 69
Hahnwald,P	Langenau	5,5/9	2088	2113 - 38
Mokosch,A	Marbach	5,5/9	2110	2136 - 31
Czech,L	Offenbach	5,5/9	2072	1974 - 72
Liebau,A	Hannover.	5,5/9	2118	2190 - 57
Gied,T	Forchheim	5,5/9	2145	2110 - 74
Martin,G	Steinsfurt	5,5/9	2113	2053 - 75
Sonnberger,R	Steinlach	5,5/9	2081	2053 - 29
Trommsdorff,U	Gerling	5,5/9	2109	2124 - 23
Nistler,G	Bietigh-Bissin	5,5/9	2026	1957 - 29
Schulz,M	Tegernsee	5,5/9	2040	2109 - 54
Syperek,S	Meerbauer Kiel	4,5/8	2090	2112 - 1
Tuncer,U	Kornwestheim	5,5/9	2124	2033 - 26
Schmenger,F	Flaiertal-Schat	5,5/9	2037	2102 - 39
Maehrlein,C	Heidelberg	5,5/9	2050	2026 - 30
Hoen,L	Schwalbach	5,5/9	2017	2017 - 1
HommeIR	Villingen	5,5/9	2025	1976 - 30
Wittmann,K	Schwanstetten	5,5/9	2019	2014 - 48
Schuster,G	Feuerbach	5,5/9	2023	1978 - 65
Doehler,T	Calw	5,5/9	1993	2003 - 44
Mattem,A	Mosbach	5,5/9	2089	1942 - 29
Schneider,T	klar Oberstein	5,5/9	1966	1908 - 3
Husser,R	Gross-Sachsh	5,5/9	1983	1964 - 27

Krems,S	Höchstadt/Aisc	5,5/9	1950	1939- 31	Jacob,D	Ochtrup	4,5/9	1878	1909- 14
Bergmeier,O	Hannover	5,5/9	1968	1973 - 18	Schmidbauer,F	Saarbruecken	4,5/9	1769	1768 - 1
Zöllmer,F	Stetten a.d.F.	5,5/9	1977	1902 - 28	Häussler,F	Sonthem/Br'	4,5/9	1846	1894 - 65
Schaefer,W	Leipheim	4,5/8	1849	1916 -24	Dreyer,A	Rangendingen	4,5/9	1834	1950 - 37
					Rieger,M	Neutraubling	4,5/9	1772	1812 - 33
Kessler,A	Kettig	5/9	2070	2061 - 41	Puchas,R	Mögingen	4,5/9	1771	1796 - 30
Kränzle,H	Münchener SC	5/9	2116	2091 - 33	Jacob,G	Ochtrup	4,5/9	1811	1750 - 19
Dietrich,R	Neutraubling	5/9	2049	2023 - 25	Maier,A	Schramberg	4,5/9	1822	1897 - 85
Brunner,I	HP Böblingen	5/9	2138	2066 -40	Pribylova,R	Bamberg	4,5/9	1756	1887- 2
Wandel,D	Besigheim	5/9	2097	2079 - 9	Franczek,D	Calw	4,5/9	1821	1894 8
Oettinger,H	HP Böblingen	5/9	2045	2020 - 38	Gröbe,U	Vaihingen-Rohr	4,5/9	1867	1917 - 46
Hoehn,V	Villingen	5/9	1993	2051 - 26	Ferstl,M	WD Ulm	4,5/9	1812	1856 - 38,
Gradwohl,M	Freising	5/9	2073	2114- 20	Newen,M	Tübingen	4,5/9	1769	1767 - 11
Meulner,K	Nürnberg	5/9	1987	2094 - 76	Giacopelli,V	Rommelshsn	4,5/9	1802	1919 - 34
Lachmayer,M	Lartgenau	5/9 "	1999	1941 - 63	Guenther,O	Bad Salzdettfur	4,5/9	1799	1844 - 10
Schneider,R	Passau	5/9	2000	1944- 24	Tabar,E	Zuffenhausen	4,5/9	1815	1765 - 22
Mayer,J	Schorndorf	5/9	1963	2025 - 34	Stanescu,B	Offenbach	4,5/9	1825	1858 - 43
Vogiatzis,D	Nürnberg	5/9	2018	1978 - 59	Husser,O	Gr.-Sachsenhm	4,5/9	1798	1724 - 1t
Mädler,T	Amorbach	5/9	1958	2065 - 27	Siegmann,H	Biberach	4,5/9	1693	1737 - 30
Hoffmann,11	HP Böblingen	5/9	1984	2145 -146	Gehrlach,S	Stuttgatt-Ost	4,5/9	1798	1655 - 16
Wuerl,R	Nürnberg	5/9	1995	2043 - 35	ilönig,V	Fasanenhof	4,5/9	1748	1643 -29
Lehmann,E	Donaueschgn	5/9	2004	1956 - 45	Hoffmann,A	Regensburg	4,5/9	1707	1796- 12
Möck,J	Steinlach	5/9	2000	1963 - 23					
Muysers,11	Rangendingen	5/9	2030	1889- 46	Eschle,H	Schramberg	4/9	1863	1927 - 88
Schilpp,R	Nabern	3/7	2049	1912- 21	Klaus,D	Mögingen	4/9	1951	1910 - 54
Schmidt,R	WD Ulm	5/9	2021	2045 - 40	Schlotterb',P	Metzingen	4/9	1889	1990 - 32
Hörsch,H	Langenau	5/9	1968	2058 - 58	Heinrich,T	Mosbach	4/9	1891	1975 - 43
Lehnert,T	Erdmannshn	5/9	2007	1950- 15	Struck,C	Winnenden	4/9	1776	1979 - 27
Klaiss,T	Pfalzgrafewir	5/9	2006	1928 -.41	Aidam,G	Schmidn/Ca'	4/9	1821	1859 - 50
Kotissek,P	Schwartstettn	5/9	1964	2035 - 29	Gruenert,T	Illingen	4/9	1817	1733 - 24
Breuning,P	Leinfelden	5/9	1906	1929 - 32	Schnadt,F	Böblingen	4/9	1831	1756 - 18
Kipper,J	Koblentz	5/9	1983	2066 - 37	Eimen,M	Tamm	4/8	1823	1770 - 28
Walter,J	Pfullingem	5/9	1992	1901 - 27	Duppel,M	Rutesheim	4/9	1727	1586- 9
Schülein,W	Leinfelden	5/9	2017	1919 - 14	Brändle,M	Horb	4/9	1858	1719 - 23
Popovic,D	Muenstertal	5/9	1912	1768 - 12	Fischer,D	Tegernheim •	4/9	1860	1807 - 28
Schoenberg',r	Celle	5/9	1978	1966 - 47	Benzinger,C	Renningen	4/9	1835	1822 - 23
Heyl,T	Sindelfingen	5/9	1944	1933 - 27	Zirruner,F	Mosbach	3/8	1754	1722 - 23
Wallrabens',U	Saarbruecken	5/9	1965	1912 -22	Holzinger,E	Biberach	4/9	1798	1981 - 41
Theisinger,F	Schwanstetten	5/9	1942	1980 - 35	Jacobi,H	Ludwigsburg	4/9	1890	1859 - 23
Sautter,E	Pfullingen	5/9	1923	1936 - 69	Giraud,M	Feuerbach	4/9	1734	1756 - 28
Wltschek,C	Neutraubling	5/9	1957	1870 - 15	Delfs,J	Bietigh-Bissin	4/9	1678	1562- 5
Phillips,T	South Norwd/	5/9	1994	1996: 1	Hohlfeld,M	HP Böblingen	4/8	1959	2035 - 40
Gehringer,F	Stetten a.d.F.	5/9	1920	1796 - 14	Patz,C	Wertheim	4/8	1764	1739 - 24
Klett,T	Urach	5/9	1993	1877 - 47	Warlick,K	Willsbach	4/9	1777	1777- 1
Trefzer,E	Marbach	5/9	1883	1944 - 31	Stute,W	Neuhausen	4/9	1823	1833 - 36
Fink,S	Nabern	5/9	1875	1793 - 26	Hertkorn,M	Oberndorf	4/9	1830	1841 - 55
Vogel,M	Nabern	3/7	1900	1886 - 27	Menken,U	Friedberg	4/9	1776	1767- 1
Landenb',A	lieddesheim	5/9	1901	1834- 57	Richter,K	Wertheim	4/7	1969	2043 - 29
Sehlichtmeier,J	Leipheim	5/9	1827	1775 - 19	Hölsch,R	Oberndorf	4/9	1744	1746 - 18
Kotissek,U	Schwanstetten	5/9	1905	1887 - 30	Berger,H	Villingen	4/9	1735	1735- 1
Willim,M	Forehheim	5/9	1899	1908- 56	Reik,U	Bebenhausen	3/8	1714	1634 - 18
Michelberger,D	Worms	5/9	1883	1900- 11	Leyh,W	SM Botnang	4/9	1760	1791 - 49
Gospodinow,N	Neumünster •	5/9	1876	1873 - 1	Newen,R	Tübingen	4/9	1699	1629 - 37
Werner,C	Neutraubling	5/9	1849	1962 - 33	Sepp,L	Augsburg	3/7	1846	1833 - 41
Hermann,S	Gellenkirchen	5/9	1819	1861.- 37	Kill,M	Zell U.A.	3/8	1698	1627- 3
Nagel,G	Reutlingen	5/9	1815	1829 - 39	Hajduk,R	Wertheim	4/9	1695	1678- 7
Straub,D	Herrenberg	5/8	2002	2052 - 64	Langensteiner	Neutraubling	4/9	1679	1661 - 16
Guenther,C	Unterpfaffenh'	5/9	1863	1911 -46	Abe1,11	Leinfelden	4/9	1719	1731 - 30
Werner,11	Neutraubling	5/9	1892	1844 -29	Fischer,A	Willsbach	4/9	1633	1660 - 21
Ottmann,P	Herrenberg	5/9	1828	1874 - 35	Schörtegg,T	Truchtlfingen	4/9	1648	1625 - 18
Becking,F	Schwalbach	5/9	1862	1882 - 42	Herrmann,H	Geilenkirchen	4/9	1594	1751 - 33
Brauers,M	Worms	5/9	1738	1781 - 28	Steinhardt,S	Augsburg	4/9	1645	1776 - 15
					Kriecht,M	Schörllaich	4/9	1681	1658 - 11
Deglmann,L	Unterpfaffenho	4,5/9	2037	2015 - 59	Dannenb',A	Mosbach	3,5/8	1586	1725 - 30
Wegener,11	Rüsselsheim	4,5/9	1911	1975 - 4	Danneck,W	Singen	3,5/8	1730	1877 - 25
Supp,W	Markgröningen	4,5/9	1901	1913 - 17	Reutter,F	Zell U.A.	4/9	1657	1552- 6
Ersoez,C	Wertheim	4,5/9	1868	1895 - 27	Heinrich,S	Mosbach	4/9	1558	1434 - 11
Klaric,Z	Vaihingen-Rohr	4,5/9	1925	1800- 11	Vogt,M	Rochade Diez	4/8	1785	1786- 1
Zschorsch,P	Stetten a.d.F.	4,5/9	1935	1888- 74	Castillo,F	Stetten a.d.F.	4/8	1537	1525- 7
Ratray,D	South Norwd/	4,5/9	1980	1980- 1					
Klimek,M	Neutraubling	4,5/9	1901	1766- 17	Schmidt,3	Öhringen	3,5/9	1865	1837 - 22
Schneider,B	Niefern-Oesch'	4,5/9	1869	1804 - 45	Biedenbach,A	Leipheim	3,5/9	1749	1688- 15
Schülke,T	Dettingen	4,5/9	1891	1736- 9	Barg,H	Schwäb. Hall	3,5/9	1743	1729 - 21
Hillenbrand,A	Besigheim	4,5/9	1852	1852 - 1	Gierloff,C	Mosbach	3,5/9	1713	1610 - 20
Stanescu,C	Hemmingen	4,5/9	1898	1811 - 21	Rieder,J	SSF 1879	3,5/9	1696	1765 - 70
Lorenz,O	Augsburg	4,5/9	1864	1821 -65	Litzba,O	Villingen	3,5/9	1727	1729- 14
Huth,A	Mosbach	4,5/9	1905	1913 - 12	Rode,T	Öhringen	3,5/9	1701	1702- 6
Richter,B	Villingen	4,5/9	1895	1940 -43	Zizer,E	Freudenstadt	3,5/9	1697	1715 - 7
Albert,R	Wertheim	4,5/9	1911	1840 - 25	Cleven,M	Krefelder Sk	3,5/9	1662	1617 - 29
Meier,M	Zuffenhausen	4,5/9	1853	1880 - 52	Adam,W	Biberach	3,5/9	1683	1806 - 28
Geilfuss,V	Schw.Gmünd	4,5/9	1853	1840 - 35	Pawelka,P	Esslingen	3,5/9	1731	1718 - 13
Bader,W	Donatal Tutt	4,5/9	1850	1883 - 39	Schneider,G	Oberstenfeld	3,5/9	1715	1650 - 11
Hess,T	Bad Wimpfen	4,5/9	1866	1829 - 23	Panic,B	Renningen	3,5/9	1738	1844- 23
Junginger,M	Langenau	4,5/9	1907	1803 - 58	Weiland,T	B. Mergenthm	3,5/9	1687	1745 - 53
Herbst,H	Giggingen	3,5/8	1880	1819 - 36	Dürdoth,S	Elberfelder Sg	3,5/9	1754	1733 - 22
Gutmann,A	Villingen	4,5/9	1846	1704 - 10	Lippert,R	Oberndorf	3,5/9	1630	1728 - 61
Beck,R	Langenau	4,5/9	1848	1960- 42	Herrmann,D	Mönchfeld	3,5/9	1733	1829 - 29
Bussjaeger,J	Westheini	4,5/9	1886	1718 - 14	Heining,T	Böblingen	2,5/8	1680	1616 - 14

Steinhart,M	Freiberg	3,5/9	1614	1630 - 61
Chalaida,A	WD Ulm	3,5/9	1693	1678 - 7
Erfle,S	Tamm	3,5/9	1693	1689 - 24
Hirschmann,W	Böblingen	3,5/9	1635	1576 - 10
Eckl,J	Heinstetten	3,5/9	1654	1706 - 65
Böhmner,T	Renningen	3,5/9	1745	1684 - 18
Karrenbauer,A	Winterbach	3,5/9	1637	1637 -
Weible,A	Dettingen	2,5/8	1636	1652 - 24
Krausser,H	Unterpfaffenho	3,5/8	1762	2031 -62
Zirlik,R	Abtsgmünd	3,5/9	1590	1750 - 16
Maier,H	München	3,5/9	1591	1632 - 38
Schmenger,L	Baiertal-Schat	3,5/9	1590	1480- 15
Schwab,M	Mosbach	3,5/9	1594	1562- 6
Eisele,M	Kirchentellinsf	3,5/9	1658	1673 - 19
Fox,S	Erdmannhsn	3,5/9	1632	1536- 11
Bauer,D	Ditzingen	3,5/9	1552	1563 - 41
Lenz,G	Nagold	3,5/9	1521	1553 - 19
Lajko,J	Schönaich	3,5/9	1548	1480- 5
Scheibe,U	Leonberg	2,5/8	1589	1722-21
Viehoff,J	Stetten a.d.F.	3/9	1666	1627 - 31
Fesser,M	Kornwestheim	3/9	1642	1623 - 16
Korn,T	Salach	3/9	1598	1639 - 14
Dietrich,C	Öhringen	3/9	1571	1690 - 7
Winklmeier,J	Neutraubling	3/9	1458	1366- 7
Suess,S	Mosbach	3/9	1581	1757 - 31
Würtele,A	Schraiberg	3/9	1583	1658 -20
Huber,M	Altensteig	3/9	1486	1464 - 8
Belzer,L	Illingen	3/9	1518	1582. 16
Hühner,T	Vereinslose	2/8	1395	1435- 1
Bomschein,K	Vaihingen-Rohr	3/9	1559	1632- 57
Fischer,W	Tegernheim	3/9	1615	1638 - 16
Pongratz,N	Tegernheim	3/9	1479	1408 - 12
Jacob,B	Ochtrup	3/9	1621	1579- 10
Brunner,M	Truchelfingen	3/9	1389	1256 - 4
Braig,E	Böblingen	2/8	1597	1651 - 7
Mayer,D	HP Böblingen	3/9	1528	1476- 9
Hanspach,A	Tübingen	3/9	1540	1617 - 22
Ramin,M	Esslingen	3/8	1589	1692 - 20
Frei,P	Pfalzgrafenvlwr	3/9	1519	1715 - 25
Stiegler,S	Rangendingen	3/9	1516	1546- 17
Lojpur,T	Vasja Pirc	3/9	1534	1591 - 7
Gerch,H	Sillenbuch	2/8	1439	1498 -35
Havelka,A	Mögingen	3/9	1475	1591 - 16
Maisch,J	Abtsgintind	3/8	1584	1552 - 12
Kostic,Z	Truchelfingen	2/8	1455	1464- 5
Rosinus,K	Bann	1/7	1359	1394 - 47
Ortmann,D	Böblingen	3/9	1246	1148- 7
Gälläsch,S	Neumünster	3/9	1479	1479- 1
Muth,R	Rommetschn	3/7	1703	1759 - 26
Rotter,T	Mosbach	2/8	1380	1380- 1
Rosswog,P	Markgröngn	2,5/9	1670	1668- 16
Geismar,H	Stetten a.d.F.	2,5/9	1595	1564 - 35
Abel,M	Bietigh-Bissin	2,5/9	1576	1651 - 6
Kübler,M	Schönaich	2,5/9	1594	1638- 6
Ebenschw',F	Schwandorf	2,5/9	1511	1627- 10
Hahn,M	Nördlingen-Rie	2,5/9	1473	1490 - 13
Kitzler,M	Rochade Diez	2,5/8	1477	1438 -
Kronshage,H	Lichterfelde	2,5/7	1700	1681 - 1
Bernau,P	Böblingen	2,5/9	1342	1275 - 7
Bauer,J	Sindelfingen	2,5/7	1663	1756 - 58
Mavrogianis,S	Sindelfingen	2,5/9	1419	1520- 5
Fries,J	Abtsgmünd	2,5/9	1457	1442 - 17
Schenk,T	Rangendingen	2,5/9	1397	1475 - 35
Radicevic,S	Schönaich	1,5/8	1360	1394- 4
Welzel,H	Neutraubling	2/8	1390	1376- 9
Ehrlich,A	Böblingen	1,5/4	1896	1787 - 34
Keller,A	Giengen	1,5/8	1129	1129- 1
Gerlach,H	Neutraubling	2/9	1528	1518- 14
Fischer,A	Tegernheim	2/9	1372	1409 - 17
Schilder,W	Wilhelmshvn	0/7	1040	1058- 2
Schneider,R	Steinheim	2/9	1369	1432- 5
Bickel,L	Nagold	1/8	1281	1253 - 38
Sibahrt,M	Erdmannhsn	2/9	1237	1211 - 2
Corlatan,V	Vereinslose St	1/8	1241	1419 - 21
Kübler,B	Schönaich	2/9	1209	1209- 1
Hertzog,P	Tübingen	2/3	2077	2208 - 60
Röckle,U	Schönaich	0,5/8	1272	1384 - 16
Riedel,G	Neutraubling	0,5/8	883	865 - 2
Peinitz,J	Magstadt	0,5/8	1305	1440 - 3
Kerlein,M	Zell U.A.	0,5/7	972	972 - 1
Zowe,J	Erdmannhsn	1,5/8	1216	1351 - 8
Kischkat,B	Vereinslose	1/5	1447	1443 - 1
Dietsche,B	HP Böblingen	0/6	1042	1103 - 7

FIDE - ELO Stand 1.1.1995

MOKF1Y,KAREL	GM SV TÜBINGEN .	2525 FIDE
SCHMITTDIEL, ECKHARD	IM SV TÜBINGEN	2485 FIDE
MEDUNA, EDUARD	GM SV TÜBINGEN	2480 FIDE
VOKAC,MAREK	IM SV MARBACH	2475 FIDE
DARGA, KLAUS	GM VFL SINDELFINGEN	2450 FIDE
GRAF,JÜRGEN	IM SV GAILDORF	2440 FIDE
MARTYNOV,PAVEL	IM SC TAMM 74	2420 FIDE
KRAUT,RAINER	IM SV TÜBINGEN	2420 FIDE
MOHRLOCK,DIETER	IM STUTTG. SF 1879	2415 FIDE
SIKORA-LERCH,JAN	IM SV DONZDORF	2415 FIDE
HORVATH,TAMAS	IM SV TÜBINGEN	2410 FIDE
GAZIK,IGOR	IM SV MARBACH	2400 FIDE
FAHNENSCHMIDT,G.,DR.	FM VFL SINDELFINGEN	2395 FIDE
SIEGLEN,JOACHIM	FM SV MARBACH-I	2390 FIDE
FRANKE,HERIBEF1T	IM SK SCHMIDEN/CA'	2370 FIDE
WERNER,MARC	FM SV TÜBINGEN	2360 FIDE
HUBER,ARMIN	(73)VFL SINDELFINGEN	2360 FIDE
OESTERLE, PETER	(70)POST-SV ULM	2360 FIDE
VOTRUBA,PAVEL	IM SV SCHORNDORF	2360 FIDE
FRITZ,ROLAND	FM SK HEIDENHEIM	2360 FIDE
SCHMITT,AXEL	(70) TSF DITZINGEN	2355 FIDE
JUREK,JOSEF	IM SG SCHWÄB.GMÜND	2355 FIDE
PITTMAR, PETER	FM VFL SINDELFINGEN	2355 FIDE
PETROSIAN,KAREN	IM VFL SINDELFINGEN	2350 FIDE
ZELLER,FRANK	SV TÜBINGEN 1870 E.V.	2350 FIDE
BRAUN, MICHAEL	VFL SINDELFINGEN	2345 FIDE
KINDL,PETER	FM SV WOLFBUSCH	2340 FIDE
SULA,ZEGIR	FM SV CRAILSHEIM	2330 FIDE
HOLZHÄUER,MATHIAS	FM SK SCHMIDEN/CA'	2330 FIDE
HÖNSCH,MATTHIAS	FM SK BEBENHAUSEN	2325 FIDE
KEILHACK,HARALD	FM TSF DITZINGEN	2325 FIDE
LANG, MARC	TSF DITZINGEN	2325 FIDE
BIALAS,WOLFRAM	FM VFL SINDELFINGEN	2320 FIDE
UNRATH,HEIKO	(70) SC GRUNBACH	2320 FIDE
HÜTTIG,MICHAEL	SV MARBACH	2315 FIDE
SKRIBANEK,LORENZ	SC-HP BÖBLINGEN	2315 FIDE
HEIDENFELD,MARC	FM WEISSE DAME ULM	2315 FIDE
LORSCHIED,G ERHARD	FM STUTTG. SF 1879	2315 FIDE
FÜSSMEIER,ULRICH	SV TÜBINGEN 1870 E.V.	2310 FIDE
BAUER,ECKART	SK SCHMIDEN/CA'	2310 FIDE
SCHNEPP,GUNNAR	(72) SK SCHMIDEN/CA'	2305 FIDE
PFLICHTHOFER, PETER	SK SCHMIDEN/CA'	2305 FIDE
CHUDINOVSKI, ALEX'	SG SCHWÄB.GMÜND	2305 FIDE
STOBIK,DIETRICH	FM STUTTG. SF 1879	2300 EIDE
NAMYSLO,HOLGER	SK MARKDORF -	2300 FIDE
OSTOJIC,GORZAM	SABT TSF DITZINGEN	2300 FIDE
FEISTENAUER, FRED	SK LINDENBERG	2300 FIDE
HERTZOG,PETER	FM SV TÜBINGEN	2300 FIDE
KROCKENBERGER,M.	SK SCHMIDENICA'	2300 FIDE
ELLINGER,HANS,DR.	SV TÜBINGEN 1870 E.V.	2300 FIDE
OBERST,THOMAS	SABT POST-SV ULM	2295 FIDE
VIUNZERT,MARKUS	SV BALINGEN	2295 FIDE
CARSTENSANDREAS	FM VFL SINDELFINGEN	2295 FIDE
VAREJCKO,JOSEF	SC TAMM 74	2290 FIDE
EINWILLER,DIETER	SC PFULLINGEN	2290 FIDE
GOHIL,HARRY	(72) SGEM EBINGEN	2290 FIDE
PIAZZA, RALF	KÖNIGSSPR.STGT.	2290 FIDE
PARULAVA,TEMUR	(76) STUTTG. SF 1879	2290 FIDE
MIGL,DIETER	STUTTGARTER SF 1879	2285 FIDE
MÜLLER,RALF	POST-SV ULM	2285 FIDE
BIRKE,MATTHIAS,DR.	STUTTGARTER SF 1879	2280 FIDE
WILDE, PIERRE	STUTTGARTER SF 1879	2280 FIDE
WOLF,WALTER	STUTTGARTER SF 79	2280 FIDE
FRICK,CHRISTOPH	SV TÜBINGEN 1870	2280 FIDE
OSORIO-ORTIZ,MARCOS	VFL SINDELFINGEN	2280 FIDE
CHMIEL,PAVEL	SV DONZDORF	2280 FIDE
GANTER,THOMAS	SC KIRCHHEUTECK	2275 FIDE
HAIST,WOLFGANG	FM SC SCHRAMBERG	2275 FIDE
GÄRTNER,GUNTRAM	FM SK LINDENBERG	2275 FIDE
JANKOVEC,IVAN	FM SV DONZDORF	2275 FIDE
KESSLER,DIETMAR	SABT TSV BERKHEIM	2275 FIDE
NICKEL,RÜDIGER	SABT TG BIBERACH	2270 FIDE
DIETRICH,RALF	SPVGG BÖBLINGEN	2270 FIDE
TRETTIN,ULRICH	SV TÜBINGEN 1870 E.V.	2270 FIDE
BRÄUNING,RUDOLF	FM SK BEBENHAUSEN	2270 FIDE
STEUDEL,KARL,DR.	SC LINDAU	2270 FIDE

BIRK,STEFFEN	(70) SK SCHMIDEN/CA'	2270 EIDE	GENDUSO,CARMELO	SV JEDESHEIM 1921	2210 FIDE
BALDAUF,MARKUS	FM SK LINDENBERG	2265 EIDE	TAUBER,MANFRED	SF BLAUSTEIN	2210 EIDE
BAUER,PETER	FM SC-HP BÖBLINGEN	2265 FIDE	VUJIC,BRANIMIR	SF PFULLINGEN	2205 EIDE
VUCKOVIC,ALEKSANDAFI	(73) SC WINNENDEN	2265 EIDE	RÄDEKER,BERND	STUTTGARTER SF 1879	2205 EIDE
RENTSCHLER,JOCHEN	SABT TSV LANGENAU	2265 EIDE	SCHLENKER,JOCHEN	(71) SV SCHWENNINGEN	2205 EIDE
GABRIEL,ROBERT	STUTTGARTER SF 1879	2260 EIDE	MOKOSCH,ANDREAS	(70) SV MARBACH	2205 EIDE
MIKOLEIZIG,EGENHARDT	SC GRUNBACH	2260 EIDE	ULLRICH,FARID-RAOUL	(77) SV MARBACH	2200 FIDE
EBERLEIN,WOLFGANG	FM SK SCHWÄB. HALL	2260 EIDE	GORGS,ALFRED	SC RANGENDINGEN	2200 EIDE
FOCHTLER,EKKEHARD	SG SCHWÄB.GMÜND	2260 EIDE	FRITSCH,ROLF	STUTTGARTER SF 1879	2200 EIDE
DOLGENER,TOBIAS	SK BEBENHAUSEN 1992	2260 EIDE			
FRÖHLICH,PETER	(72) STUTTG. SF 1879	2255 EIDE	DÖTTLING,FABIAN	(80) TSV WILLSBACH	2180 FIDE
FRANK, BJÖRN	SK SCHMIDEN/CA'	2255 FIDE	RUISINGER,WERNER	SC OSTFILDERN 1952	2175 EIDE
HELD, PAUL	SG SCHWÄB.GMÜND	2255 EIDE	JOKSCH,ALEXAN DER	VFL SINDELINGEN	2175 EIDE
STECKNER,JOHANNES	FM STUTTG. SF 1879	2255 FIDE	WERNER,BERND-M.	SC-HP BÖBLINGEN	2165 EIDE
SCHLENKER,RAINER	SV SCHWENNINGEN	2255 EIDE	KLÖPFER,MARKUS	(73) SC WINNENDEN	2155 EIDE
LUTZ ENBERGER,RAIM'	SV JEDESHEIM 1921	2255 EIDE	OTTMANN, PETER	(76) SV HERRENBERG	2155 EIDE
HUBER,MARTIN	(70) SC RANGENDINGEN	2255 EIDE	BLANK,OLIVER-KAI	(76) SK BEBENHAUSEN	2150 EIDE
SVEC,JURAJ	SC SÜSSEN	2250 EIDE	OPARAUGO,THOMAS	(70) SF BLAUSTEIN	2145 EIDE
BAUER, MANFRED	SK SCHMIDEN/CA'	2250 EIDE	KECK,INGOLF	SF PFULLINGEN	2145 EIDE
OTT, FRANK	SV WOLFBUSCH	2245 EIDE	SINZ,BERNHARD	(73) SGEM EBINGEN	2145 EIDE
KNÖDLER,DIETER	SK MARKDORF	2240 EIDE	HOLLER,MARTIN	(72) SV WOLFBUSCH	2140 EIDE
DUTSCHAK,HAUKE	(73) SV TÜBINGEN	2240 EIDE	SAND,ROLF,DR.	SV AALEN	2140 FIDE
SCHMID,WOLFGANG	FM STUTTG. SF 1879	2235 EIDE	GIACOPELLI,VINCENZO	ROMMELSHAUSEN	2140 FIDE
BÖHM,MARTIN	SG FASANENHOF	2235 EIDE	SCHULER,MARC	(73) SCC ALTENSTEIG	2135 FIDE
HILLERMANN,VINZENZ	SV MARBACH	2235 EIDE	TESKE,OLIVER	(74) SV TÜBINGEN 1870	2130 FIDE
KAISER,DIETER	SABT POST-SV ULM	2235 EIDE	KHADEMPOUR,FARHAD	(73) SV TÜBINGEN 1870	2130 EIDE
ROTH,JÜRGEN	SV TÜBINGEN 1870 E.V.	2235 EIDE	TSCHAROTSCHKIN,MI'	SV METZINGEN	2130 EIDE
GABRIEL,JOSEF	STUTTGARTER SF 1879	2230 EIDE	KOWOHL,ANDREAS •	SK SONTHEIM/BREZZ	2125 EIDE
HOFFMANN, HANS	FM SC-HP BÖBLINGEN	2230 EIDE	RIEDLER,MICHAEL	(70) SK SCHMIDEN/CA'	2125 EIDE
SCHNEIDER,FRANK	SC KIRCHHEIWTECK	2230 EIDE	VON NASO,LANCELOT	(76) SK SCHWÄB' HALL	2110 EIDE
BIBIK,JURIJ	SC TAMM 74	2230 EIDE	TRUHN,ANNETT	(73) TSF WELZHEIM	2100 EIDE
MELCHER,WOLFGANG	SC KIRCHHEIWTECK	2225 FIDE	POSWA,HANS-JOACHIM	GSV HEMMINGEN	2100 EIDE
PIEPER,THOMAS,DR.	SABT POST-SV ULM	2225 EIDE	GRÜNENWALD-RE1MER,E.	FM SV WOLFBUSCH	2090 EIDE
BACHLER, REINHARD	SC KIRCHHEIM/TECK	2225 EIDE	HUBER,SIEGFRIED	SF MENGEN	2090 EIDE
ELSTNER,HERBERT	SR SPAICHINGEN	2225 EIDE	RIEDER,ANITA	SV WOLFBUSCH	2085 EIDE
WITKE,THOMAS	FM SK SCHMIDEN/CA'	2225 EIDE	MIRA,HELENE	FM TSV LANGENAU	2085 EIDE
ZWICKER,THOMAS	TSV ZUFFENHAUSEN	2220 EIDE	SCHRÖDER,SONJA	SK MARKDORF	2075 FIDE
GRABHER,HEINZ	SK LINDENBERG	2220 EIDE	KLAUS,DAN I EL	SF MÖGLINGEN 1976	2070 EIDE
GRUBER,THOMAS	(70) SF BLAUSTEIN	2220 EIDE	SAUTTER,ELKE	(70) SF PFULLINGEN	2060 EIDE
RÖMER,ULI	FM SV JEDESHEIM 1921	2220 EIDE	SCHNEIDER,B. (LORENZ)	SV MARBACH-I	2045 EIDE
RABL,JÖRG-STEFAN	SV MAFIBACH	2215 EIDE	SUKATSCH,MANFRED	TSV SCHÖNAICH	2035 EIDE
BREM,STEPHAN	SV TÜBINGEN 1870 E.V.	2215 EIDE	DREYER,ANDRE	(72) SC RANGENDINGEN	2030 EIDE
LORENZ,ROBIN	(73) SV MARBACH	2215 EIDE	ANDERSCH,JULIA	(74) SK BEBENHAUSEN	2025 EIDE
BORN ,MARIO	SC-HP BÖBLINGEN	2210 EIDE	HERZOG,RALF	SCC ALTENSTEIG	2010 FIDE

***** Ende des redaktionellen Teils *****

Der Mai kam nur den Bauern recht
Wetterstation meldete nur einen Sommertag, / 1931 war es über 35 Grad warm

Zeitschrift für die Mitglieder der
Deutschen Angestellten-Krankenkasse
2/1994 Juni

DAK
DEUTSCHE
ANGESTELLTEN-
KRANKENKASSE

**BESSER DENKEN,
SCHNELLER
REAGIEREN**

Gedächtnis-
trainieren
mit Gehirn-
Jogging

Rochade Österreich

Erfolg für das Raiffeisen Donau-Open

6 Spieler teilen sich den 1. Platz in Aschach/Donau

Ein klarer Erfolg für die Organisatoren war die 3. Austragung des Raiffeisen Donau-Open in Aschach/D./Österreich. 166 Teilnehmer aus 14 Ländern spielten vom 26. bis 31.12.1994 um einen Gesamtpreisfonds von OS 60.000,-. Im Starterfeld befanden sich 2 Großmeister und 7 Internationale Meister. Mit seiner ELO-Zahl von 2610 war GM Valeri Loginov aus Usbekistan klarer Favorit. Mit einem Start von 5 Punkten aus 5 Spielen bestätigte er zunächst seine Favoritenstellung. Nach einem taktischen Kurzremis schaffte er es nicht, den österreichischen Olympiateilnehmer, IM Nikolaus Stanec, mit den weißen Steinen in der letzten Runde zu bezwingen. Dadurch konnten 4 weitere Spieler nach hart umkämpften Siegen zur Spitze aufschließen. Unter ihnen war der Passauer FM Wolfgang Kaiser, der seine einzige Niederlage gegen den stark spielenden Deutschen Steffen Graef vom SV Würzburg 67 bezog. Graef spielte ein ausgezeichnetes Turnier mit Siegen über FM Kaiser und FM Marko Tratar (2365) und Remisen gegen den Wieder IM Stanec und FM Dinko Brumen (2365) aus Kroatien.

1. GM V. Loginov/2610 UZB	6,0	9.1. Piveny/2320 UKR	5,5
2. IM M. Mikac/2430 SLO	6,0	10. FM D. Brumen/2345 CRO	5,5
3. IM N. Stanec/2450 ALT	6,0	11. GM I. Farago/2510 HUN	5,5
4. IM V. Firesc/2420 CRO	6,0	12. IM K. Klundt/2350 GER	5,0
5. IM K. Mahdy/2455 EGY	6,0	13. St. Graef/2245 GER	5,0
6. FM W. Kaiser/2365 GER	6,0	14. FM L. Mazi/2360 SLO	5,0
7. Z. Jusic/2335 CRO	5,5	15. FM B. Modr/2345 CZE	5,0

Partien dieser Veranstaltung folgen.

Günter Mitterhuemer

0 FM Biannen/2345

• CM Laginov/26 I 9

3. Donau Open Aschach 1994

Anm.: GM Loginov

Nimzowitschindisch E 20

1.d4 c6 2.c4 e6 3.4c3 3034 4.

c5 5.g3 0-0 6.1g2 cxd4 7.

dhxd4 d5 8.0-0 dxc4 9.*a4 4a6

10.4db5 4d5 11.k d1 .td7 12.

axd5 exd5 13. K xd5 *e8 14.

1e3 [14. f4 14..jr_c6

15.1 h5 [15.gf5 Axd2 16.exg2

geil+ 17. gf3.]

15..f5 16.2txc6 bxc6 17.K 14

cxb5 18.era6 1e7 [18... g,f6 19.

V/b7 ec6 20.exxc6 xc6 21.a4

bx4 22. g xa4 a5-T]

19. f4 [19.9e6+ 3f7 20.exf7+

• xf7 21. r d4 1f6 22. r d5 ixb2

23.gb1 c3 24..gxb5 d8-T; 19.

• d4? 1c5-+; 19.r113 en f4

und Druck auf der d-Linie]

19...1 f6 20..yeb7 If7 [20... 146?

21.ed5+1

21.*13 g6 22.K d1?! [22. r c14

1f6 23. n d2 22..a4!/? 1 g5

23. gd4 1f6 24.axb5-!]

22...1f6 23.1d5 muß gespielt

werden! [2344 1e5 24.gxf5 fxf4

25.fxg6 hxg6 26.1xf4 d8-T]

23... K d8 123...a6 ist besser; Idee

n a und auf b3 folgt c3 und der

Turm auf f4 ist nicht aktiv; 23...

Axb2 24. xt35.1

24.1 xd8 *xd8 25.a4 j_e5 [25...

a6 26. Wedel

26.axb5 [26. h4 f4 27.1xf4 bxa4

28.Qc6 f6 29.g g4 Vd1+ 30.

eg2 Vxe2-T; 26.axb511

26...Kxf4 27.*xf4 [27..Äxf4 ed7

28.Qe6 *rxe6 29.hxc6 f6 30.c7

c6-+]

27...*d1+ 28.*g2 *d5+ 29.*h3

• 30...td4 K e7 31446 [31.

e3 c3 32.1xc3 33.eh4

e4-+]

31...*d7 324f6 f4+ 33.g4 Vtie6

34.*h8+ f735.*xh7+ [35. f6c5

h5 36.9h7+ te8 37.9xe7+

*xe7 38.1xe7

35...*e8 36.*h8+ 1*(17 37.e3

• 38.exf4?? [38.eh4 a5 39.

eg5 fxe3 40.fxe3 f7T]

38...g50:1

0 Griff/2245

• FM Kaiser/2365

3. Donau Open Aschach 1994

Trompowski-Angriff A 45

1.d4 Zhf6 2.1g5 eie4 3.h4 11xg5

4.hxg5 g6 54j0 1g7 6.e3 b6 7.

'bd2 jb7 8.1c4 d5 9.1135+ c6

10.1d3 2 d7 11.1fe2 Vc7 12.

ncl b5 13.e4 a6 14.e5 Af8 15.134

164b3 hg4 17.2h4 22c8

1811fe3 g a7 19.g aI eds 20.a4

f6 21.axb5 cxb5 22.7jc5 he6 23.

xg4 e,xc5 24.dxc5 exg4 25.c6

exb4+ 26.ee2 nc7 27. g,xa6 d4

28.,thxd4 g,c8 29.exf6 ff8 30.c7+

exc7 31.e4 A116 32. a7+ 1:0

0 Jusk/2335

• IM Stanec/2450

3. Donau Open Aschach 1994

Sizilianisch (Alapin) B 22

1.e4 c5 2.c3 t2jf6 3.e5 e,c15 4.g3

Ac6 5.fg2 e6 6.f4 b6 7.tAf3 d6 8.

0-0 1137 9. e2 dxe5 10.fxe5 1e7

11.d3 jrd7 12.a3 Z2c7 1341g5

Axg5 14.1xg5 h6 15.*h5 f8

16.4j4 0-0-0 17. e4 g5 18.1e3

ihre5 19.1xb7+ siPx137 20.d4

21.1f2 cxd4 22.cxd4 7jd5

23.b3 ijd6 244j42 f5 25.exh6

h80:1

0 Redus/2255

• asogrunde/2395

3. Donau Open Aschach 1994

Moderne Verteidigung A 42

1.d4 g6 2.c4 Äg7 3.Qjc3 d6 4.e4

4)(17 5.e,f3 e5 6.1e2 exd4 7.

Axd4 Agf6 8.0-0 0-0 9.1e3 e8

10.f3 c6 114c2 4)e.5 12.b3 Ae6

13.1d4 g5 14.11ed2 h6 15.r adl

*c7 16.h4 gxh4 17.1e3 g ad8 18.

Ixh6 d5 19.iM4 1g6 20.fxg7

exg7 21.f4 dxe4 22.15 WO 23.

fxe6 fxe6 24. g xf6 h3 25.jh5 e3

26. n xg6+ exg6 27.1xg6 exd2

28.1xe8 xd4 29.gxh3 1:0 III

Weitere Partien vom BWdinger Open

Bericht auf Seite RE 32

0 Clek - • Braun (Sindelfingen)

4. Runde: Philidor-Vert. C 41

1.e4 e5 2.42.1'3 elf6 3.Qc3 d6 444

jähd7 5. c4 e7 6.0-0 0-0 7.a4 h6

8. rd. c6 9.1.a2 e2h7 10.h3 b6 El.

1e3 a6 12./hd2 b5 13.f4 _kb7 14.

z4 ed4 15.1xd4 b4 16. e2 c• 17.

ff2 G ,xe4 18.Z2)xe4 Axe4 19. %3

Ac6 20.r!;f5 f6 21.exd6 *b6

ZPe7 1xa4 23.ed3+ (11418 24.Abl

c4 25.1Are4 Gb5 2643 g6 27.

xg61- eg7 28Axf8 1:0

I6...gf5 17.thxf6+ Axf6 18.*xd8

rtaxd8 19.1xf6 Id2 20. g c7

xa2 21. I xb7 f6b8 22.f4

23.h4 <17f8 24.Z cll ac2 25. 1d7

4c7 26.h5 c6 27.ie5 1xe5

28.gxf7+ eg8 29.f5e6 h6 30.*f2

e6 31. E ehs 32. h7+ eg8

33. bg7+ f8 34. r g6 flc2+

35.ef3, xe5 36. n xa6 eg8

37.267 r e8, 38. g6+ 22f8

39.rhx6 1:0

0 Dr. Fahnenschmidt

• Fininka

6. Runde: Holländisch A 87

1.d4 f5 2.g3 e.f6 34.g2 g6 4.c4

5.4)c3 0-0 6. M3 d6 7.0-0

Ure8 8.d5 a5 9.17jcl4 17ja6 10.b3 147

11.1b2 c6 12..ea4 c5 13.e6

Axe6 144e6 b8 15.r el b5 16.

cb5 eifxb5 17.thc3 eh4 18.e4 fe4

19.eixe4 1hxe4 20. g xe4 1xb2 21.

• xb4 E22014 22.f4 a4 ba4 .xa1 24.

eral ih c2 25.tc1 2)4:14 26.ef2

• 27.a3 nxa4 28.eb2 eg7 29.

h4 h5 30.1d5 a7 31.*g2 eh6

3242113 22g7 33.eg2 a5 34.eh3

b5 35.ec3 eh7 36.a4 134 37.

thb5 38.i43 iDic7 39.1f3. c4

40.Wc3 ZUM 41.f5 gf5 42.1x115

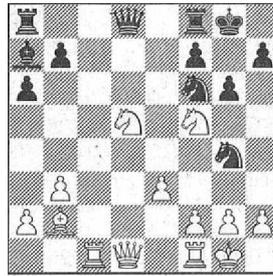
tAxe6 434e3 21g7 444xe7 b3

45.a6 f4 46.ge4+ <h8 47. 1(xf4

txh5 48.e16+ 448 494/1415

a3 50.ed5+ 4717 51.exc4 2 b2

en+ 1:0



Dähnepokal 1995

Heilbronn-Hogenlohe

Veranstalter: TG Forchtenberg 1863 e.V.

Spielart: Forchtenberg

Spiellokal: Kath. Gemeindesaal, Weißbacher Straße

Spieltermine: 25.3.1995 (1.+2. Runde, 3. Runde 8.4.14.00)

Spielmodus: k.o.-System (4 qualifizieren sich auf Bezirksebene)

Anmeldung: am 25.3.1995 bis 8.45 Uhr

Spielzeit: 40 Züge/2 Std, Rest: 30 Min., bei remis Blitzentscheidung.

Spielbeginn: 1. Runde 9.00 Uhr, 2. Runde ca. 14.30 Uhr

Anmeldung: Klaus Herzog, Emsbacher Str. 16, 74670 Forchtenberg

lt 07947/1397 od. 1493, Fax: 2402



Mit Großmeister Eduard Gufeld konnte der wohl kompetenteste Autor für die neu erschienene Broschüre Wassili Iwantschuk aus der Reihe „Führende Schachmeister der Gegenwart“ verpflichtet werden.

Auf 100 Seiten wird der schachliche Werdegang des ehrgeizigen Wassili Iwantschuk seit 1984 nachgezeichnet. 64 ausführlich im Informatorstil kommentierte Partien, 63 Diagramme, 20 Abbildungen, 10 Tabellen, das Ganze zum Sensationspreis von 9,80 DM, Lieferung frei Haus.

Alexel Schifei:4i



Alexej Schirow. Über ihn schrieb Helmut Wietek 1993 eine Kurzbiografie, die Aufnahme in die ROCHADE EUROPA-Reihe „Führende Schachmeister der Gegenwart“ fand. Der junge Lette spielt heute in der 1. Schachbundesliga für Empor Berlin am 2. Brett. Von allen Schach-Experten wird ihm eine große Zukunft vorausgesagt.

80 Seiten, 82 Partien, 58 Diagramme

Preis: 9,80 DM, Lieferung frei Haus.

Natürlich bei:

ROCHADE EUROPA



Verkündigungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.

Präsident: Eberhard Beikert, In den Brückengärten 3,68519 Viernheim, II 06204171919, Fax /3998
 Vizepräsidenten: Helge Pollmann, Gartenstraße 35a, 76706 Dettenheim, V/Fax 0725511233
 Christof Herbrechtsmeier, Grötzingen Straße 25, 76227 Karlsruhe, lie 0721/407643
 Schatzmeister: W.Finkbeiner, R-Allgaier-Straße 10, 76287 Rheinstetten, V 07242/4307
 Schriftführer+Paßstelle: Jürgen Dammann, PF 100241, 69442 Weinheim, 06201164899, Fax 168594
 Turnierleiter: K.-H.Saffran, Mundenhoferweg 1a, 79224 Karlsruhe, lir 07665/9905-8 Fax -9
 Damen: Ursula Wasnatsky, Rosenstraße 60, 68535 Neu-Fdingen, V 0621/478 1 86
 Wertungsreferent: Hans Neubauer, Talstraße 165, 69198 Schriesheim, V 06203/68899
 Ausbildung: Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe
 Breiten- und Freizeitsport:

Schulschach: Reiner Kürt, Stellwaldstraße 6, 78 1 26 Königfeld, 07725/3304
 Referent für Sportbundangelegenheiten:
 Siegfried Stolle, Iiruchsaler Straße 43, 76694 Forst, /Fax 0725 1 /86237

Turnierleiter Pokal und Blitzturniere:

Roland Burkart, Robert-Koch-Straße 70, 77 8 15 Bühl, lir 07223/81662
 Referent für Leistungssport:

Christian Bossert, Ann Winkel 8, 76477 Elchesheimingen, lie 07245/89233, Fax 13621
 Seniorenbeauftragter: Leonhard Flanke, Rheinauer Ring 44, 68219 Mannheim
 Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Gerald Schendel, Wieslocher Straße 1, 69234 Dielheim, lir 06222/75923
 L.Vors.Jugend: Lars Balzer, Gymnasiumstraße 2, 76227 Karlsruhe, lir 0721/496773
 2.Vors.Jugend: Gottfried Salun, Josef-Kraus-Straße 19, 76227 Karlsruhe, lir 0721/407701
 Pressereferent Jugend: Marcus Keller, Fichtestraße 20, 69126 Heidelberg, lir 06221/373654

**REDAKTION: ROCHADE EUROPA, Vogelsbergstraße 21
 63477 Maintal, V (0 61 81) 94 10 01, Fax 4 77 91 oder 94 10 05**

Raaktionsschluß für Heft 03/95: Samstag, 18. Februar 1995

Der Sportbundreferent informiert

C - Trainer - Lizenznummern

Vom 21. - 25.3.94 fand in der Sportschule „Schöneck“ der Prüfungslehrgang für C-Schachtrainer statt. In der ROCHADE-Ausgabe 6/94 habe ich die Lizenznummern aller nordbadischen Trainer veröffentlicht. Nachfolgend noch die Lizenznummern für die südbad. und württemb. Teilnehmer:
 Bohdan Fronczek — WLSB 2515/8; Dariusz Fronczek — WLSB 2516/8; Rainer Kaluczka F 14478/94; Dieter Klostermann — F 14479/94; Frank Lange — WLSB 2517/7; Andreas Manz — F 14480/8; Frank Miller — F 14481/94; Stefan Scheidl — WLSB 2518/8; Otto Sticket — WLSB 2519/8

Diese Lizenzen sind bis 1998 gültig. Danach muß ein Fortbildungslehrgang absolviert werden, um weiter über den Sportbund abrechnen zu können.

Abrechnungsverfahren für C - Trainer

Nordbadische Vereine: Stichtage für Halbjahresabrechnungen: 30.06.95 und 15.12.95

Südbadische Verding: Stichtage für Halbjahresabrechnungen: 15.07.95 und 15.01.96

Da 1994 einige Lizenzen zur Bezuschussung abgelaufen sind, können diese Trainer (Veröffentlichung in der ROCHADE 6/94) in diesem Jahr nicht mehr abrechnen, Daher bietet der Bad. Schachverband für alle einen Fortbildungslehrgang in der Sportschule Schöneck, Karlsruhe, an.

Termin: 17. bis 19.05.1995. Sofortige Anmeldungen erbeten an den Referenten für Ausbildung: Manfred Bauer, Postfach 10105, 76201 Karlsruhe.

Bestandserhebungen südbad. Schachvereine

Einigen südbadischen Vereinen dürfte es trotz meines beigefügten Rundschreibens noch immer nicht bekannt sein, daß jeder Verein eine Mitgliedsnummer beim Bad. Schachverband hat und eine zweite für den Badischen Sportbund Süd in Freiburg. Außerdem möchte ich noch hinzufügen, daß meine Adresse seit 2 Jahren Forst und nicht Hambrücken ist. Die Erhebungsbögen sind nicht an den Sportbund direkt zu senden, sondern zur Überprüfung an meine Anschrift!!

Nachfolgend die richtigen Sportbundennummern für die Vereine, die bis dato ihren Erhebungsbogen mir zugeschickt haben:

Bad Dürkheim — 530830; Lauchfingen — 530520; Durmersheim — 530040; Schwarze Pumpe FR — 530650; RA-Rheinau — 530170; Ermmendingen — 530520; Schopfheim — 530740; Ötigheim — 530160; Zunsweiler — 530280; Roch. Kuppenheim — 530200

Die Sportbundennummer ist der Zeitschrift „INFO“ des BSB zu entnehmen (Adressenetiket!!). Eine weitere Auflistung erfolgt nach Eingang aller Bögen in der nächsten Ausgabe. Unbedingt erforderlich ist für den Sportbund auch die Angabe der Bankverbindung des Vereins!! Dankbar wäre ich auch, wenn beim Versand dieser Erhebungsbögen der Brief richtig frankiert wird, ohne dem Verband Nachporto in Rechnung stellen zu müssen.

Siegfried Stolle

Wichtiger Hinweis für südbadische Vereine:

Bezuschussung beim Kauf von Sportgeräten

In der Januarausgabe 1995 habe ich veröffentlicht, daß der Antragsschluß bei Neuanschaffungen von Sportgeräten im Jahr 1994 der 31.12.94 ist. Da keine Sportbundmittel mehr vorhanden sind, können 1995 keine Abrechnungen für 1994 mehr erfolgen.

Nun hat das Präsidium des Südbadischen Sportbundes eine Übergangsregelung bis 31.3.1995 beschlossen!!

1. Alle Sportvereine, die bis zum 31.3.95 Sportgerätekäufe bei ihrem Sportfachverband einreichen, können noch Anschaffungen/Rechnungen aus 1994 beilegen. Nach diesem Termin werden nur noch Anschaffungen aus dem laufenden Jahr 1995 bezuschußt.

2. Dem Antrag müssen Originalrechnungen, auf den Verein ausgestellt, mit von der Bank bestätigten Überweisungsträger oder Kontoauszug und bei Barzahlung ein Kassenquittungsbeleg auf den Verein ausgestellt, eingereicht werden.

3. Im Wege der Anteilfinanzierung kann die Beschaffung von Sportgeräten bis zu 30% bezuschußt werden. Eine Bezuschussung ist nur möglich, wenn der Antragsteller jährliche Aufwendungen in Höhe von DM 500,- nachweist.

4. Zuschußfähig sind nur: Schachfiguren, Schachbretter, 1 Demobrett, Schachuhren und auf Anfrage ein Schachcomputer zu Lehrzwecken.

5. **Anfragen und Anträge bearbeitet in unserem Verband für die südbadischen Schachvereine der Vizepräsident, Christopf Herbrechtsmeier, Grötzingen Str. 25, 76227 Karlsruhe.** **Siegfried Stolle**

Kreisfachtage des Sportbundes in Nordbaden

Der Badische Sportbund Nord unterteilt sich in einzelne Sportkreise. Gemäß § 31 der Satzung des Badischen Sportbundes wird alle 3 Jahre vom geschäftsführenden Kreisvorstand einen Monat vorher, unter Angabe der Tagesordnung im Bundesorgan, dieser angekündigt.

a) Jedes Mitglied des erweiterten Kreisvorstandes (Kreisfachwart) hat 1 persönliche, nicht übertragbare Stimme

b) Jeder Verein bis zu 50 Mitgliedern hat 1 Stimme

c) Jeder Verein von 51-100 Mitgliedern hat 2 Stimmen

d) Jeder Verein hat für je angefangene 100 weitere Mitglieder 1 weitere Stimme

Abstimmungsberechtigt sind nur persönlich Anwesende. Das Stimmrecht eines Vereins kann nur durch Mitglieder dieses Vereins als Delegierter zum Kreistag wahrgenommen werden. Es können dabei aber mehrere Stimmen auf 1 Delegierten seines Vereins vereinigt werden.

Da alle nordbadischen Schachvereine Mitglied des Sportbundes sind, sollten auch die Schachvereine ihre Delegierten zu dieser, alle 3 Jahre stattfindenden Sitzung, entsenden.

Ich hoffe, daß alle Schachvereine in Nordbaden ihren Vertreter zu diesem Kreistag schicken.

Termine: Karlsruhe: 3.03.95 TG Aue, Karlsruhe; **Mosbach:** 10.03.95 **Elztal-Muckental; Mannheim:** 11.03.95 **Oftersheim; Buchen:** 17.03.95 **Sindolsheim; Heidelberg:** 18.03.95 **Heidelberg; Pforzheim:** 31.03.95 **Dittlingen; Sinsheim:** 31.03.95 **Zuzenhausen; Tauberbischofsheim:** 31.03.95 **Assamstadt; Bruchsal:** 07.04.95 **Philippsburg**

Ich hoffe, Vertreter aller Vereine bei diesem Kreistag begrüßen zu können, zumal der Sportbund eine Anwesenheitsliste führt. Persönliche Einladungen erfolgen durch die Sportkreisvorsitzenden.

Siegfried Stolle

Freizeit und Breitensport

Bericht des Ref. für Breiten- u. Freizeitsport des BSV für den Verbandstag 1995

Tätigkeiten 1994/95:

— Durchführung des Wettbewerbes „Ehrenamtliche im Schachverein“ mit schwacher Resonanz: drei

Schachfreunde aus den Bezirken **Karlsruhe, Mannheim und Schwarzwald nahmen teil. Auszeichnung von Herrn Karl Klein aus Hockenheim mit der silbernen Ehrennadel des BSV.**

— Planung und Erstellung eines Skriptes für den Lehrgang „Freizeitleiter Schach“, der mangels Unterstützung des Präsidiums des BSV nicht durchgeführt werden konnte.

— Durchführung einer Umfrage unter den Bezirksleitern und den Vereinsvorsitzenden. Ergebnis: Da in E. in einigen Bezirken die Fragebögen nicht an die Vereine weitergegeben wurden, kamen lediglich 19 Bögen zurück. Eine Aussage über bestimmte Trends ist bei dieser geringen Anzahl nicht möglich. Die Auswertung kann der Baden-Rochade 1/95 entnommen werden.

— Vorbereitung der Teilnahme des Verbandes an der Aktion des Badischen Sportbundes Freiburg „Go Sports“. Da ich ab der Rochade 1/95 nicht mehr

„s Referent für Breiten- und Freizeitsport geführt werde, gehe ich davon aus, daß das Präsidium sich einen anderen Referenten gesucht hat, und werde diese Aktivität nicht mehr weiterführen.

Fazit:

— Die kurz- bis mittelfristige Perspektive des Breiten- und Freizeitsports besteht in der Beteiligung an den Programmen der Sportbünde. Im Rahmen dieser Veranstaltungen kann mit geringem finanziellen Aufwand Erfahrung in der Präsentation von Schach gewonnen werden. Die Entscheidung, ob Werbeaktionen des BSV durchgeführt werden sollen, kann wegen des finanziellen Risikos erst getroffen werden, wenn die weitere Entwicklung des Breiten- und Freizeitsports absehbar ist.

— Da die Bezirke aus Furcht vor neuen arbeitsintensiven Aufgaben den Breiten- und Freizeitsport meiden, sollte man sie nur auf freiwilliger Basis an der Arbeit beteiligen.

— Viele Vereine im BSV betreiben heute schon Breiten- und Freizeitarbeit, sie sind nur nicht bereit, diese unter einer eigenen Rubrik zu behandeln (was auf Vereinsebene auch nicht sinnvoll ist). Daher wird im BSV offiziell keine Breiten- und Freizeitarbeit betrieben.

— Bei der o.a. Umfrage zeigte sich, daß mir ca. 80% der Antwortenden persönlich bekannt waren, d.h. ein Breiten- und Freizeitsportreferent muß sich erst einen großen Bekanntheitsgrad im Verband verschaffen, um Resonanz zu bekommen. Dies könnte z.B. durch Besuche von Bezirkstagen geschehen. Dieses Engagement ist sehr zeitaufwendig und fast nur von einem Rentner aufzubringen.

— Da der BSV zwei regionalen Sportbünden angehört, wäre es praktisch, für jeden Sportbund einen Referenten zu finden, der die Sportbund- und die Breiten- und Freizeitarbeit erledigt.

Meine vorzeitige Aufgabe des Amtes resultiert aus der Erkenntnis, daß unter dem jetzigen Präsidium keine vernünftige Arbeit auf diesem Gebiet möglich ist. Hinzu kommt ein Verfall des Führungsstiles im Verband, den ich nicht mittragen möchte. Die Einstellung diverser nordbadischer Funktionäre, jüngere Südbadener müssen nicht ernst genommen werden, tut sein übriges. Ohne Herrn Finkbeiner, dem ich an dieser Stelle herzlich danken möchte, wären die Aktivitäten der letzten zwei Jahre nicht durchführbar gewesen. Ferner danke ich allen, die mir bei meiner Arbeit behilflich waren. Ich stehe für eine Mitarbeit im BSV nicht mehr zur Verfügung und verbleibe mit 64 Grüßen

M. Hejn

Der Referent für Ausbildung informiert

Ausbildung zum Trainer/in — Ausschreibung

Der Badische Schachverband (BSV) und der Schachverband Württemberg (SVW) führen für Mitglieder des BSV und des SVW gemeinsam eine Ausbildung zum Trainer/in „B“ durch.

Die Ausbildung orientiert sich an den Rahmen-Richtlinien des DSB (siehe Rahmen-Richtlinien)

Ausbildungsleiter: Christian Bossert

Organisation: Manfred Bauer

Termine: Teil 1: 1.-3.9.95 Sportschule Schöneck; Teil 2: 8.-10.9.95 Sportschule Ruit; Teil 3: 23.-27.10.95 Sportschule Schöneck (Prüfungstermin)

MIM Idung: bis 2. Mai 1995

Zulassungsvoraussetzungen: — Trainer/in „C“-Lizenz — 2 Jahre Trainerpraxis — DWZ: mindestens 1900 — vertiefte abgerundete Kenntnisse der Schachtheorie, vertraut mit Lehr- und Trainingsmethoden für Schach, Regelkunde und Schachorganisation — Befürwortung durch eine gemeinsame Zulassungskommission von BSV und SVW.

Teilnehmergebühr: 300,- DM (enthalten sind Unterricht, Vollpension, Fahrt innerhalb BW, Prüfungsgebühr)

Wichtig: Falls die Teilnehmer sich als Trainer/in „B“ zur Verfügung stellen, werden die jeweiligen Landesverbände 90% der Teilnehmergebühr zurückerstatten.

Anmeldung und Info: BSV: Christian Bossert, Manfred Bauer; SVW: Ulrich Scheibe (siehe Kopfleiste von ROCHADE BADEN bzw. WÜRTTEMBERG)

Manfred Bauer

Auszug aus den Rahmen-Richtlinien für die Trainer-Ausbildung im DSB

Stand Sept. 1992. - Teil A

I. Allgemeines

2.1 Lizenzstufen für Fachübungsleiter Breitensport und Trainer

1. Lizenzstufe: — Sachübungsleiter Breitensport — C-Trainer, Ausbildungsdauer: je 120 UE

2. Lizenzstufe: — B-Trainer, Ausbildungsdauer: 60 UE

3. Lizenzstufe: — A-Trainer, Ausbildungsdauer: 90 UE

4. Organisationsformen der Ausbildungsmaßnahmen

Die Struktur der Ausbildungsgänge ermöglicht folgende Lehrgangsformen:

— Abendelehrgang, — Wochenendlehrgang, — Tageslehrgang, — Wochenlehrgang. Die Lehrgangsformen können miteinander kombiniert werden. Eine Unterrichtseinheit umfaßt 45 Minuten (UE). Teile der Ausbildung können im Fernunterricht absolviert werden.

5. Weiterbildung

Mit dem Erwerb der Lizenz ist der Ausbildungsprozeß nicht abgeschlossen. Die notwendige inhaltliche und zeitliche Begrenzung der jeweiligen Ausbildungsgänge macht eine Weiterbildung erforderlich. Deren Ziele sind: — Vertiefung und Erweiterung der bisher vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten; — Aktualisierung des Informationsstandes und der Qualifikation; — Erkennen und Umsetzen von Tendenzen des Sports, speziell des Schachsports.

Die Weiterbildungsveranstaltungen werden von den jeweiligen Ausbildungsträgern regelmäßig angeboten. Zur Verlängerung der Lizenz muß die Weiterbildung in der höchsten bisher erworbenen Lizenzstufe erfolgen.

Nach Erwerb der Lizenz muß bei der 1. Lizenzstufe innerhalb von 4 Jahren, der 2. Lizenzstufe innerhalb von 3 Jahren und der 3. Lizenzstufe innerhalb von 2 Jahren eine für die Lizenz spezifische Weiterbildung von 15 IJE wahrgenommen werden.

II. Ausbildungsgänge im DSB

1. Aufgabengebiet

— **Fachübungsleiter Breitensport** (schachspezifisch)

Die Tätigkeit des Fachübungsleiters Breitensport umfaßt die Anregung zur schachsportlichen Betätigung, die Organisation des Spielbetriebs im Verein und Anregungen zu allgemeiner sportlicher Betätigung

C-Trainer

Die Tätigkeit des Trainers beinhaltet die Hinführung zur leistungs- und wettkampforientierten Betätigung von Schachspielern sowie die Gestaltung des Grundlagentrainings.

- 11-Trainer

Die Tätigkeit des Trainers beinhaltet die Gestaltung des systematischen leistungsorientierten Trainings. Sie schließt Talentsuche, -sichtung und -auswahl sowie die Weiterführung der schachlichen und allgemeinen sportlichen Grundausbildung und der Leistungsentwicklung im Schach ein.

—A-Trainer

Die Tätigkeit des Trainers beinhaltet die Gestaltung des systematischen leistungsorientierten Trainings bis zur individuellen Höchstleistung. Sie schließt Talentsuche, -auswahl und -förderung ein.

2. Ausbildungsinhalte

2.1 Ausbildungsbereiche

Die Rahmenrichtlinien sehen für die Strukturisierung der Inhalte folgende Bereiche vor, die inhaltlich miteinander zu verknüpfen sind:

— **Fachübungsleiter Breitensport, C-Trainer**

a) personen- und vereinsbezogener Bereich; b) sportartbezogener Bereich; c) lebensalterbezogener Bereich

— **B-Trainer**

a) sportorganisatorischer Bereich; b) sportpädagogisch-sportpsychologischer Bereich; c) sportbiologisch-sportmedizinischer Bereich; d) trainingswissenschaftlich-trainingsmethodischer Bereich

III. Ausbildungsordnung

1. Erstellen der Ausbildungskonzeption: Die Konzeption für den jeweiligen Ausbildungsgang erstellen die Träger der Ausbildung auf der Grundlage dieser Rahmen-Richtlinien. Die von den Trägern der Ausbildung erarbeiteten Ausbildungskonzeptionen werden der Ständigen Lehrkommission des Deutschen Schach-Bundes zur Anerkennung vorgelegt, um mit der angestrebten Gleichwertigkeit und Vergleichbarkeit der jeweiligen Ausbildungsabschlüsse die gegenseitige Anerkennung der entsprechenden Lizenzen im Bereich des Deutschen Schach-Bundes und des Deutschen Sportbundes zu erreichen.

2. Lehrkräfte: Die Träger der Ausbildung berufen Lehrkräfte und bieten ihnen regelmäßig Fortbildungsmaßnahmen an.

3. Dauer der Ausbildung: Die Ausbildungsmaßnahmen für den Erwerb einer Lizenz müssen grundsätzlich innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein.

4. Zulassung zur Ausbildung: Für die Zulassung zur Ausbildung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: **4.1** Fachübungsleiter Breitensport / C-Trainer (siehe ROCHADE BADEN Nr. 1/95 oder Nr. 3/95); **4.2** B-Trainer: — Besitz der C-Trainer-Lizenz des Deutschen Schachbundes; — Nachweis einer mind. zweijährigen praktischen Tätigkeit als lizenzierter C-Trainer; — Befürwortung der Ausbildung durch einen Schachverein; — Zahlung einer Ausbildungsgebühr

IV. Prüfungsordnung

Zulassung zur Prüfung: Zur Prüfung wird zugelassen, wer die gesamte Ausbildung der jeweiligen Ausbildungsstufe nachgewiesen hat. Ausbildungen anderer Träger können bei Gleichwertigkeit als Teilausbildungen anerkannt werden.

1. Das Bestehen der Prüfung ist die Grundlage für die Erteilung der Lizenz. Die bestandene Prüfung ist der Nachweis dafür, mit der im jeweiligen Ausbildungsgang erworbenen Qualifikation im entsprechenden Einsatzgebiet tätig werden zu dürfen.

2. Die Prüfung zum Abschluß der Ausbildungsgänge besteht aus einem: — praktisch-fachmethodisch sehen Teil; — mündlichem Teil; — schriftlichen Teil

Für die erste Lizenzstufe wird vorgeschrieben: siehe ROCHADE BADEN Nr. 1/95 oder 3/95; für die zweite Lizenzstufe wird vorgeschrieben: — Nachweis der Lehrbefähigung durch eine Lehrprobe; — Hausarbeit; — Klausur; — mündliche Prüfung oder Auswertungsgespräch
 3. Prüfungskommission — Die Prüfung wird vor einer Prüfungskommission abgelegt, die der Träger der Ausbildung bestimmt.
 4. Prüfungsergebnis — Die Prüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Über den Prüfungserfolg entscheidet die Prüfungskommission. Eine Prüfung ist „nicht bestanden“, wenn der Kandidat a) einen Prüfungsteil nicht bestanden hat oder b) von der Prüfung ausgeschlossen wurde oder c) einen Prüfungstermin nicht wahrgenommen hat oder d) einen Prüfungsteil abgebrochen hat

—Teil B: Rahmenstoffplan B-Trainer

1. Sportorganisatorischer Bereich

1.1 Grundlagen und Voraussetzungen für leistungsorientiertes Training

— materielle Bedingungen und Voraussetzungen (Finanzierung und Bezuschussung der Trainer, Etatplan)

— System der Talentförderung (Prinzipien der Leistungsförderung, C/D/E-Kader, Kaderstärke, Normen, Zuschüsse)

— Wettkampfsystem

— Aufbau und Funktion von Leistungszentren und Stützpunkten

1.2 Wertungssysteme und Normen — DWZ-, Elo-Wertung, Turnierkategorien usw.

1.3 Regelkunde

2. Sportpädagogisch-sportpsychologischer Bereich

2.1 Sportpsychologie: Begriffe, Forschungsbereiche, Aufgaben im Wettkampf

2.2 Mittel- und langfristige psychosoziale Betreuung durch den Trainer — Fluktuation und Ausstiegsverhalten von Jugendlichen im Sport und Schachsport — Bedürfnisstruktur und -befriedigung in verschiedenen Alters- und Leistungsstufen — Lernen/Motivation (insb. intrinsische) — Schachpsychologie, "mentales" Training/Rollen, Werte, Verhaltensnormen, Soziologie) — Streß und Angst im Schach

2.3 Lebensweise — Ernährung/Fitneß (Ausgleichssport, Biorhythmen etc.)

2.4 Wettkampfbetreuung

3. Physisches Training

Ausgleichssport, physische Einstellung auf Wettkämpfe usw., Ausdauer

4. Schachspezifisches Training

— schachpraktische Ausbildung — Didaktik und Methodik (Praxis) — Vermitteln des Vennittelns von Wissen, Strategien und Plänen auf höherem Niveau

5. Trainingsmethodischer Bereich

5.1 Trainingsinhalte — Zielgruppenanalyse, Trainingsziele — Trainingsbelastungen der A-D-Kader — Talent und langfristiger Trainingsaufbau, Talent-sichtung

5.2. Prinzipien der Trainingsplanung und -auswertung — Trainingsplan, Wettkampfplan

5.3 Arbeitsgrundlagen — Arbeitstechniken und -hilfen — Medien/Schachgeschichte — Theorie von Didaktik und Methodik

6. Prüfung

Manfred Bauer

Turnierleiter für Blitz- und Pokalturniere:

Nochmaliger Hinweis auf die Meldetermine

Badischer Einzelpokal: Meldeschluß: 15.04.1995

Badischer Mannschaftspokal: Meldeschluß: 01.04.1995

Badische Einzelblitzmeisterschaft: Meldeschluß: 01.07.1995

Badische Mannschaftsblitzmeisterschaft: Meldeschluß: 01.03.1995

Aufgrund der Zeitpläne sind die Meldetermine verbindlich, d.h. Meldungen nach dem entsprechenden Termin werden nicht mehr berücksichtigt. Die Meldefrist ist, wie im Rundschreiben an die BTL vorgegeben, durchzuführen.

Roland Burkart

Zwischenrunde des deutschen Mannschaftspokals:

Bayern München in Handschuhsheim

Am 21./22.1.95 fand in Handschuhsheim die Zwischenrunde des deutschen Mannschaftspokals statt. Qualifiziert waren, neben dem Ausrichter **SK Handschuhsheim** (Landesliga Heidelberg) und dem württembergischen Verbandsligisten **SC Fasanen Hof**, die Bundesligisten **SK Zähringen** und **Bayern München**.

Wer in diesem Feld Favorit war, bedurfte keiner näheren Untersuchung, zumal die Bayern mit Hübner, Ribli, Bischoff, Schlosser und Kindermann antraten. Es war also klar, daß die Bayern, mit einem GM als „Ersatzspieler“, hier nichts anbrennen lassen wollten.

Allenfalls Zähringen konnte man zutrauen, den Bayern zumindest Widerstand zu leisten, obwohl sie, wie schon vorher bekannt, ohne ihre Spitzenbretter, GM Gavrikov und GM Rosenthalis, beide mit Elo 2600 in der aktuellen FIDE-Liste, antraten.

Die Auslosung ergab die Paarungen Bayern München - Zähringen und Fasanen Hof - Handschuhsheim, was für uns Handschuhsheimer natürlich die beste Variante war, denn so ergab sich eine gute Chance, am Sonntag

gegen die Cracks von Bayern München antreten zu können.

Während die Bundesligisten im großen Saal spielten, traten die beiden anderen Mannschaften in einem Nebenraum an, wo sich schon bald ein spannender, lange Zeit offener Kampf entwickelte, der zunächst eher zu Gunsten der Fasanenhofer zu laufen schien.

An Brett 1 hatte Böhm die Qualität und einen Bauern geopfert, um Königsangriff zu erhalten, woraufhin Ikonnikov in fast einstündiges Nachdenken versank, bevor er sich für seinen nächsten Zug entschied.

Unterdessen hatte Wiegenstein seinen Eröffnungsvorteil vergeben und in bereits schwieriger Stellung einen Doppelangriff der schwarzen Dame übersehen, was an Brett 4 nach wenigen weiteren Zügen zur Aufgabe führte. An Brett 3 sah sich Schott als Verteidiger in einem Morra-Gambit vor schwierige Probleme gestellt, und an Brett 2 bahnte sich eine langwierige Positionspartie in einer Philidorverteidigung an, wo ReichsteM die schwarzen Steine führte.

Während im Vorraum die zahlreichen Kiebitze eifrig Varianten beratschlagten und der erhoffte Sieg in weite Ferne gerückt zu sein schien, entschloß sich Ikonnikov, die Qualität gegen den weißfeldrigen Läufer von Schwarz zurückzugeben, und nach einigen weiteren genaueren Verteidigungszügen war der Angriff abgewehrt und Weiß überdies im Besitz einer Mehrfigur, was dann auch schnell zum vollen Punkt für Handschuhsheim führte. Mittlerweile war es Schott gelungen, in ein vorteilhaftes Springerendspiel abzuwickeln, nicht ganz ohne Mithilfe seines Gegners, der, neben dem Minusbauern, auch noch einen bewegungsunfähigen Springer zu beklagen hatte. Die zweite noch laufende Partie hatte sich zu einem Schwerfigurenendspiel entwickelt, in welchem Reichstein zunächst einen heftigen Königsangriff parieren mußte. Nach dem Tausch eines Turmpaares kompensierte jedoch eine unangenehme Fesselung des weißen Turms den Vorteil des entfernten Freibauern, und man einigte sich auf Remis. Somit konnte Schott, ungeachtet seiner Gewinnchancen, ebenfalls den Punkt mit Waltz teilen, und wir waren, dank Berliner Wertung, im Achtelfinale des deutschen Mannschaftspokals gegen ?? Na, wen wohl, Bayern München, die auf Grund eines 4:0 keinerlei Feinwertungsarithmetik betreiben mußten.

Zum Spielverlauf Bayern - Zähringen kann ich keine näheren Angaben machen, nicht daß es mich nicht interessiert hätte, aber die Bretter waren so dicht belagert, daß es immer ziemlich dauerte, bis sich durch vorübergehend abwandernde Zuschauer Lücken auftaten, -so daß überhaupt mal das ganze Brett zu sehen war.

IM Schmalteverlor wohl ziemlich schnell gegen GM Ribli durch ein taktisches Versehen, und FM Vatter meinte zwischenzeitlich gegen GM Kindermann auf Gewinn zu stehen, korrigierte sich jedoch nach der Niederlage und sagte, er habe die Stellung wohl falsch eingeschätzt.

Da bei der Paarung Handschuhsheim - Bayern München von Chancen eigentlich nicht die Rede sein kann, zumindest auf Handschuhsheimer Seite, beschränkten sich unsere Erwartungen naturgemäß auf ein ehrenvolles Abschneiden, wobei unserem Spitzenbrett IM Ikonnikov (Elo 2515) als einzigem ein halber, im Idealfall möglicherweise sogar ein ganzer Punkt zugetraut werden konnte, wenn er auch mit GM Hübner (Elo 2620) auf den Stärksten der Bayern treffen würde.

Für die anderen Bretter jedoch, wo die Unterschiede in der Wertungszahl zwischen 450 und 500 Punkten lagen, konnte es eigentlich nur darum gehen, wenigstens einigermaßen aus der Eröffnung zu kommen, ohne gleich völlig breit zu stehen.

Um es vorwegzunehmen: So kam es auch, zumindest, was das Ergebnis (0,5:3,5) anbelangt. Vom Spielverlauf her jedoch war es wesentlich spannender und lange Zeit völlig unklar.

Neben dem Spitzenbrett stand vor allem Brett 2 im Mittelpunkt des Interesses. Hier hatte Reichstein gegen die Bauertraubvariante im Najdorf von GM Ribli eine starke Angriffsstellung erhalten, die äußerst bedrohlich aussah, und viele wähten ihn schon auf der Siegerstraße, zumal er in letzter Zeit alle Partien gegen nominell stärkere Spieler gewonnen hatte, da er, nach eigener Aussage, gegen diese immer besonders motiviert ist. Außerdem hatte er auch noch Geburtstag, 'was natürlich kein besonders starkes Argument für einen Gewinn, jedoch für ein äußerst passendes Timing desselben wäre. Am Spitzenbrett hatte Hübner zwar eine gewisse Initiative gegen Ikonnikovs Dameninder, die Remisbreite schien jedoch nicht in Gefahr. An Brett 4 war Schott, dessen Stellung nach der Eröffnung einen höchst verdächtigen Eindruck machte, GM Schlosser irgendwie entkommen, und zeitweilig sah dieser sich sogar in Verlustgefahr, wie er hinterher bei der Analyse sagte, woraufhin er gleich an Brett 2 nachschaute, ob sich möglicherweise ein Debakel für Bayern anbahnte.

Unterdessen war bei der Partie Wiegenstein - GM Bischoff die befürchtete Eröffnungskatastrophe ausgeblieben, und es sah nicht danach aus, als ob irgend jemand gewinnen könne. Und dann kam eben doch alles, wie es kommen mußte: ReichsteM hatte eine Unmenge Zeit verbraucht und nur noch 2 Minuten für 10 Züge, und da er keinen zwingenden Gewinnweg sah, hat er das Remisangebot von GM Ribli angenommen. Schott wählte nicht die von Schlosser befürchtete Fortsetzung, sondern einen Verlustzug. Wiegenstein verlor in Zeitnot und bald auch die Partie. Auch Ikonnikov, ebenfalls in Zeitnot, griff fehl, indem er Damentausch zulassen mußte, was ihm aber ein immerhin haltbares Endspiel bescherte, in welchem er jedoch, immer noch in Zeitnot, eine Feinheit Hübners übersah und erzwungenermaßen in ein verlorenes Turmendspiel, abwickeln mußte. Er

wehrte sich zwar noch 2 Stunden, mußte sich aber schließlich doch geschlagen geben.

Bleibt also die Frage: Wäre die Sensation möglich gewesen? Die Antwort ist ein klares Ja. Zwar ist es wohl durchaus möglich, gegen einen nominell Unschlagbaren eine ausgeglichene oder gar vorteilhafte Stellung zu erreichen, in der Regel gewinnt diese aber dann eben doch der GM, dazu ist man schließlich Großmeister. Urso höher ist das Remis von Hans-Jörg Reichstein zu bewerten, der mit GM Ribli (Elo 2600) immerhin einen Supergroßmeister und ehemaligen WM-Kandidaten ins Grubeln brachte und sich selbst so das schönste Geburtstagsgeschenk machte.

Und für den SK Handschuhsheim, als Landesligisten, als fünftklassige Mannschaft also, war der Vorstoß ins Achtelfinale des deutschen Mannschaftspokals ein einmaliger Erfolg in der Vereinsgeschichte, und für statistisch Interessierte wäre es eine Aufgabe, herauszufinden, ob so was schon öfter vorkam. Jedenfalls konnte von Enttäuschung über die Niederlage natürlich keine Rede sein, und wir sahen das Spiel gegen die Bayern, Samt der teilweise sehr ausführlichen Analysen mit den sympathischen und locker auftretenden Großmeistern, als krönenden Abschluß eines insgesamt gelungenen Schachwochenendes an.

Die Einzelergebnisse:

Bayern München - Zähringen 4:0: Hübner - Brendi 1:0; Ribli Schmaltz 1:0; Kindermann - Vatter 1:0; Schlosser - Herbrechtsmeier 1:0

Fasanenhof - Handschuhsheim 2:2: (Berliner Wertung für IU heim) Schub - Ikonnikov 0:1; Heinze - ReichsteM 1/2; Waltz - Schott 1/2; Vogler - Wiegenstein 1:0

Achtelfinale:

Handschuhsheim - Bayern München 0.5:3.5: Ikonnikov - Hübner 0:1; ReichsteM - Ribli 1/2; Wiegenstein - Bischoff 0:1; Schott - Schlosser 0:1

R.P. Germann

Mannscludiskämpfe

Ergebnisse der 5. Runde vom 15.1.95:

Oberliga:

Karlsruhe II Heidelberg 11 41/2:31/2

Kargoll - Marx 1; Werner, C. - Nonnenmacher 1; Fidoniak Kungel 1; Müller - Gscheidlen 1; Werner, V. - Gobauer 0; Schertel - Steinmacher 0; Werner, L - Carl 1/2

Konstanz - Waldshut-Tiengen 3:5

Wildi - Wirtenson 1/2; Friedrich - Schmidt-Sch. 1; Moller - Weigand 1/2; Schmid - Giertz 1/2; Rappartie - Kurz 0; Grawe Kurrnle 1/2; Brüning - Eschbach 0; Holzschuh - Lossau 0

Freiburg 87 - Eppingen II 51/2:21/2

Zelic - Schulte 0; Löffler - Striebich 1; Fehling - Seiler 1; Thoma - Hertweck 1; Berberich - Dekan 1/2; Neininger - Safranitz 1; Dietrich - Funk 1/2; Frank - Gebhard 1/2

Donaueschingen - Untergrombach 3:5

Pape Takazadaze 1/2; Steiger - Stober 1x; Ketterer - Belik 0; Greiner - Günthner Ox; Rohrer - Jonitz 0; Hirt - Kußmann 1x; Reuter - Räderer 0; Merklinger - Kohl 1/2

Zähringen II - Karlsruhe I 3:5

Raupp - Gerstrier 1/2; Brendel - Solomovic 1/2; Schuh - Bach 1/2; Maier - Pfrommer 0; Grünenwald - Kiefhaber 1; -Weigler - Schlager 1/2; Mathnia - Duschek 0; Gierth - Preiß 0

1. Karlsruhe I	10:0 25,5	6. Freiburg 87	4: 620,0
2. Untergrombach	8:2 21,5	7. Karlsruhe 11	4: 6 18,5
3. Waldshut-T.	6:4 24,5	8. Eppingen H	4: 6 17,5
4. Zähringen II	6:4 22,0	9. Heidelberg II	2: 8 15,0
5. Konstanz	6:4 21,5	10. Donaueschingen	0:10 14,0

Verbandsliga Nord:

Calw - Pforzheim 3:5

Frontzek, H. - Müller 1; Blaich - Leibbrand 0; Frontzek, B. - Zimmerer 1/2; Döhler - Remniler HP 0; Weisenberger - Linder 1/2; Bender - Söhnke 0; Frontzek, D. Remmler, M. 1/2; Schwalb - Rogge 1/2

Untergrombach H - Ladenburg 3^{1/2}:4^{1/2}

Ratzel - Grund Ox; Kountz - Metzker 1x; Melzer - Vicloniak 1/2; Cjaja - Schrepp 0; Strugies - Hierholz 1; Renner - Bartels 1x; Burger - Villing 0; Notheisen - Behnendt 0

Viernheim 11 - Durlach 3:5

Martin - Haas 1/2; Klee - Kukofka 1/2; Junker - neumann 1/2; Birnbaum - Wagner 0; Horn - Stahlhut 0; Brunsch - Jossen 1/2; Schmitt - Ostermeier 0; Bittner - Lohr 1

Ersingen - Baiertal-Schatthausen 4^{1/2}:3^{1/2}

Vielsack, M. - Parisalovic Ox; Hanisch - Hasevic 1; Ewen - Bossert Ox; Pollitz - Schmidt 0; Wagner - Schmenger 1/2; Güttinger - Richter 1; Männer - Klein 1; Wolf - Reck 1

Lampertheim - Karlsruhe M P/2:61/2

Walter - Meissner 0; Geyer - Risch 1x; Blössl - Florea 0; Schmall - Zimmermann 1/2; Sigler - Wrta 0; Kiltbau - Steinhardt 0; Don - Danner 0; Schumacher - Sibler 0

1. Baiertal-Schatth.	8:2 24,5	6. Pforzheim	5: 521,5
2. Ladenburg	8:2 22,0	7. Lampertheim	5: 5 19,0
3. Durlach	7:3 21,0	8. Viernheim II	4: 621,5
4. Karlsruhe III	6:4 24,0	9. Untergrombach II	1: 9 17,0
5. Ersingen	6:4 19,0	10. Calw	0:10 11,5

Verbandsliga Süd:

Villingen - Vimbuch 31/2:41/2

Höhn - Precours 0; Klostermann - Riewe 1; Ragnis - Schneider 1/2; Richter - Burger 1/2; Cerff - Schmied 0; Hommel - Sußmann 0; Rapp - Burkart 1; Ziegler - Gertzuk 1/2

Dreiländereck - Lahr 4:4

Milosevic - von Burmeister 1; Ernst - Schnider 0; Brunlin, K. - Nehlert 0; Machowski - Neher 0; Einhorn - Kopp 1/2; Frech - Zehfuß 1; Wittker - Kirschner 1; Woicichowski - Steiner 1/2

Zähringen ffl - Hörden 4:4

Heim - Kresovic 1/2; Böge - Tammert 1/2; Loch - Zunker 1/2; Dubeck - Karcher CS 1; Martin - Rahner 1/2; Guffart - Immer 1/2; Oelze - Kohlbecker 1/2; Müller - Simon 0

Waldshut-Tiengen II - Kuppenheim 41/2:3%

Tschann - Metz 0; Wielsch - Busch K. 1/2; Strittmatter - Klurripp 1; Bannasch, H. - Großhans 1/2; Kleindienst - Raub 1/2; Dümer KB - Hatz 1/2; Rotzigner - Stück' 1; Schilling - Menge 1/2

Konstanz II - Kehl 41/2:31/2

Schädler - Kallei 0; Knaus Jost 1x; Pepke - Grun 1/2; Kalix - Maelger 1/2; Schäfer - Reis 1; Domnik - Wenghöfer 1/2; Monteforte Kl. - Vetter 0; Norgauer - Alix 1

1. Dreiländereck	9:1 25,0	6. Hörden	5: 5 20,0
2. Lahr	7:3 21,5	7. Vimbuch	5: 5 18,5
3. Kuppenheim	6:4 26,5	8. Waldshut-T. II	4: 6 17,5
4. Kehl	6:4 24,5	9. Zähringen III	3: 7 13,0
5. Konstanz II	5:5 22,0	10. Villingen	0:10 11,5

Anträge zur Turnierordnung: Anträge zur TO bis **31.1.95** Eingang an mich oder an den Präs. des BSV, Herrn Eberhard Beikert

Ein-Auswertung der Oberliga: Zur Erinnerung: Die Oberliga dieser Saison wird elomäßig ausgewertet. Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte ich dringend bei der telefonischen Weitergabe der Einzelergebnisse um exakte Angabe der Ergebnisse und Paarungen!

Aufnahme in die neue Terminliste: In der Sitzung des Landes-Spielausschusses am 17./18.2.95 wird die neue Terminliste zur Saison 95/96 abgeklärt. Wichtige Termine zur evtl. Aufnahme in die Terminliste teilen Sie mir bitte bis 31.1.95 mit.

Mannschaftskampf Heidelberg H - Zähringen II: Was den Ausgang des Mannschaftskampfes angeht, wurde der Protest von 111) 11 abgelehnt: das Ergebnis bleibt 1.5:6.5. **Karl-Heinz Saffran**

.1. Craikhelmer Open vom 25.-28.3.95

Spielart: Casino der Firma Schubert, Hofäcker Str. 7, 74564 Crailsheim

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 min Restbedenkzeit, Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, DWZ und Elo Auswertung.

Spielverlauf: **1. Rd.:** 25.5.95, 10 Uhr; **2. Rd.:** 25.5.95, 17 Uhr; **3. Rd.:** 26.5.95, 9 Uhr; **4. Rd.:** 26.5.95, 16 Uhr; **5. Rd.:** 27.5.95, 9 Uhr; **6. Rd.:** 27.5.95, 16 Uhr; **7. Rd.:** 28.5.95, 9 Uhr

Preise: Ab 100 Teilnehmer gelten folgende Preise: 111500,- DM, 211000; 31800; 4./500; 5.1300; 6.1150; 7.-10./100 — der erste Preis ist garantiert; Ratingpreise: nach DWZ: >1600: 1./200; 2./150; 3./100 — 1600-1800: 1./200; 2./150; 3./100 — 1800-2000 2./200; 21150; 3./100 — Vierermannschaftspreis: 1.1200; 2.1150; 3./100

Sonderpreise: Für beste(n) Senior(in), Jahrgang 35 u. älter; beste Dame, beste(r) Schüler(in) (bis Jahrgang 1980) + Torreropreis

Schiedsrichter: Das Turnier wird von einem nationalen Turnibrleiter/Schiedsrichter überwacht.

Anmeldung: Einzahlung des Startgeldes auf Konto Nr. 306979 der Kreissparkasse Crailsheim (BLZ 622 500 30) mit vollständiger Anschrift, Verein, DWZ/Elo, Geburtsdatum bis 19.5.95

Startgeld: 80,- DM; Jugendliche/Studenten/Schüler (Stichtag 1.1.76) 50,- DM; bei Bezahlungen am 25.5.95 bis 9 Uhr: 90 DM bzw. 60,- DM. Großmeister haben Startgeld und Übernachtung frei. Internationale Meister haben Übernachtung frei. FIDE-Meister haben Startgeld frei. Freie Übernachtung nur bei Anmeldung bis 19.5.95 garantiert.

Info: Ralf Schubert, Schwabenweg 13, 74589 Satteldorf, lie 07951/6468 oder 07951/43163 (Geldner) **Frank Stiefel**

Echo dER SchiAclijuqENd 13AdEN

1.Vorsitzender: Lars Balzer, Gymnasiumstr. 2, 76227 Karlsruhe 2
/FAX 0721/496773
Spielleiter Jungen (Einzel): Artur Oser, Weingartenstr. 5, 77871 Renchen
207843/2885
Schulschachturnierleiter: Reiner Kurt, Stellwaldstr. 6, 78126 Königfeld
1307725/3304
Kassenwart: Jochen Seidler 207728/479
Schriftführer: Michael Feger lit0721/704602

2.Vorsitzender: Gottfried Salm, Josef-Kraus-Str. 19, 76227 Karlsruhe
20721/407701
Spielleiter Jungen (Mannschaft): Ralf Ostermeier, Oosstr. 3, 76199 Karlsruhe
20721/884534
Referent für Nachwuchsförderung: Christian Bossert, Am Winkel 8, 76477
Elchesheim-Illingen 207245/89233; FAX /3621
Jugendsprecherin: Ingrid Spitz 207823/1639
Spielleiter Mädchen: (kommissar.) Christof Herbrechtsmeier (s. Vizepräsident
BSV)

Pressereferent: Markus Keller, Fichtestr. 20, 69126 Heidelberg **2/Fax 06221/373654**

Redaktionsschluß: 13.2.95

Artikel oder Informationen, die in das Echo der Schachjugend Baden aufgenommen werden sollen, schickt mir bitte zu. Ich baue sie dann ein. Falls Ihr längere Artikel habt, bitte auf Diskette. Annahmeschluß für die März-Ausgabe ist der 13.Februar. -MKe

Die heutige Ausgabe ist etwas kurz geraten, was an der Flaute im Schach in den Wintermonaten liegt? Ein paar Informationen zu den Deutschen Meisterschaften, an denen sich die KSF beteiligt haben, ein Bericht über eine Arbeitsgruppe des Seminars zu vereinsübergreifendem Training... und ausnahmsweise keine Umweltecke.

Deutsche Mädchenmannschaftsmeisterschaften:

Zu den in der Januar-Ausgabe gemeldeten Ergebnissen der Deutschen Mädchenmeisterschaften meldet sich erstaunlich früh der Vorsitzende der Karlsruher Schachfreunde zu Wort.

"In dem Artikel (in der Januar-Ausgabe - MKe) wurden die U20 und U13- (richtig U15; wird in der Folge von mir ersetzt - MKe) Mädchen verwechselt. Die KSF-U15 trat in Schwandorf und Leipzig an: gegen Leipzig (-Go/dis - MKe) 2:2, gegen Schwandorf 3,5:0,5 und gegen Erfurt 1,5:2,5. (Barbara Kreuter, Gastspielerin 2/3; Tina Schulz 2/3; Katja Hahn 1/3; Susanne Schulz 2/3). (Gegen Halle haben die KSF auch noch gespielt, und zwar 2:2, Einzelergebnisse über alles: Barbara hervorragende 3/4, Tina und Susanne 2,5/4 und Katja 1/4 - MKe). Einen nochmaligen Stichkampf gegen HSK Hamburg bzw. Guben zum Eintritt unter die letzten "6" (die Endrunde wird immer mit 8 Mannschaften durchgeführt - MKe) nahmen wir nicht vor, da Tina und Susanne Schulz für die U 13-Mannschaft (der Jungen - MKe) bereits qualifiziert waren (s. Bericht). Für die U20-Mädchenmannschaftsmeisterschaft hatte die BS.I (oder SJB? - MKe) den Post SV (?) gemeldet, der gegen Erfurt (besser in Eifurt, da eine ganze Vorrunde - MKe) krankheitsbedingt nicht spielen konnte.

Das Badische Endspiel KSF - Post SV kam bis heute nicht zustande, da beim angesetzten Termin Post nicht konnte..."

Klaus-Dieter Schulz

Deutsche Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaften U20 und U13:

Vom 26.-30.12. fanden die Meisterschaften statt, jeweils mit den KSF als Vertreter Badens. Die U20-Mannschaft hatte sich im Vorfeld gegen die Meister Saarlands und von Rheinland-Pfalz durchgesetzt, die U13-Mannschaft war als Badischer Meister direkt qualifiziert. Die folgenden Daten entnehme ich auf Anraten von K.-D. Schulz der Vereinszeitung der KSF.

U20-Meisterschaft in Bonn:

1. Runde gegen Leipzig-Gohlis 4,5:3,5

Der gute Auftaktgegner heizte uns gewaltig ein. Dank unserer Mittelachse (Aufstellung: Bernd Meissner, Veronika Werner, Dan Florea, Christian Baldas, Sebastian Sibling, Olaf Wiederhold, Isabel Werner, Sven Engesser) und insbesondere Veronikas, die ein technisch sehr schwieriges Endspiel in der Active-Chess-Phase gewinnen konnte, gelang der knappe Sieg, der dadurch aufgewertet wurde, daß Leipzig danach kaum mehr zu stoppen war.

2. Runde gegen Königsspringer Hamburg 4,5:3,5

Glück und Pech hielten sich die Waage. Christian ließ in Gewinnstellung eine Figur stehen, während Isabels Gegnerin mit Mehrfigur

remis anbot, weil sie sich im Dauerschach glaubte. Veronika konnte erneut in der ACP ein anspruchsvolles Endspiel zum Sieg führen.

3. Runde gegen Berlin-Neukölln 4,5:3,5

Dritter 4,5:3,5-Sieg! Aber Fortuna stand uns hier leider letztmals bei, als Svens Gegner in unklarer Stellung unmotiviert die Zeit überschritt. In der ACP ist es wiederum Veronika, die ein remisverdächtiges Turmendspiel dank eiserner Nerven zum entscheidenden Sieg führt. Da Bochum und Porz in Runde 2 gegeneinander remisierten, sind wir alleiniger Tabellenführer!

4. Runde gegen Porz 2,5:5,5

Das umkämpfteste Match der Deutschen! Nach fünf Stunden liegen wir zwar 1:2 zurück und Dan steht auf Verlust, aber Bernd besitzt einen Mehrbauern, Isabel deren zwei, Sven eine gewonnene Stellung und Sebastian ein Remisendspiel. Doch nun verläßt uns das Glück: Bernd büßt die Qualität ein und verliert. In der ACP laufen noch drei Partien, aber die Nerven flattern: während Isabel sicher siegt, opfert Sven seine Mehrfigur, um einen Freibauern durchzudrücken, findet bei der Umwandlung nur einen Turm und vergißt das Wort "Dame". So hat er statt eines gewonnenen, plötzlich ein verlorenes Endspiel. Frustriert stellt Sebastian seine Gewinnversuche ein und wir verlieren 2,5:5,5.

5. Runde gegen Bochum 1,5:6,5

Die in der Vorrunde erlittene ärgerliche Niederlage - wie nahe war doch der Titel! - ließ die Motivation auf den Nullpunkt sinken. Da nun selbst theoretisch nur noch der zweite Platz möglich war, baute das Gros der Mannschaft seinen Frust nachts in Köln ab. Um 6 Uhr kommen drei, um 9 Uhr noch zwei Spieler zurück. So verständlich diese Aktion war, so unsportlich war sie gegenüber Porz und Leipzig, denen wir mächtig zugesetzt hatten, die beide noch Chancen auf den Titel hatten und nun zusehen mußten, wie wir Bochum mit einer peinlichen und blamablen Leistung - einem glücklichen (I) 1,5:6,5 - die Meisterschaft quasi in den Schoß werfen.

Einzelresultate:

Bernd Meissner	1,0/5
Veronika Werner	3,0/5
Dan Florea	2,5/5
Christian Baldas	4,0/5
Sebastian Sibling	2,5/5
Olaf Wiederhold	0,0/5
Isabel Werner	3,5/5
Sven Engesser	1,0/5

U13 Meisterschaft in Stralsund:

1. Runde gegen Winterbach 3:1
2. Runde gegen Emsdetten 1:1
3. Runde gegen Tegernheim 1:3
4. Runde gegen Parig-Rosenheim 1:3
5. Runde gegen Wether 3:1
6. Runde gegen Frftstadt 3:1
7. Runde gegen Steinbach 1,5:2,5

Gesamt-Punkte-Bilanz:

Christian Nadj	3,5/7
Tina Schulz	3,0/7
Fabian Januszewski	2,0/6
Susanne Schulz	4,5/7
Thorsten Schulz	0,5/1

In der letzten Runde ging es um alles oder nichts. Nach Susannes Sieg zum 1:0 hatte Fabian eine sichere Figur mehr, Christian und Tina leicht

positivere Stellungen. Nach Christians Remis zum 1,5:0,5 für KSF stand Tina auf Remis, Fabian gar auf Gewinn.

Die letzten 10 Minuten: die Ereignisse überstürzen sich. Fabian steht plötzlich auf Verlust, Tina spielt auf Gewinn und verliert auch noch.

Mit einem 2,5 wäre der 7., mit einem 3:1 der 6. Platz sicher gewesen. So wurde unser überglücklicher Gegner, der es kaum fassen konnte, noch Dritter in der Gesamtwertung.

Die anschließende Siegerehrung mit Kultusministerin Regine Marquardt, die jedem Teilnehmer einen Preis überreichte, und der anschließende, die Nerven wieder beruhigende Spaziergang durch das Naturschutzgebiet der Halbinsel Devin, ließen das Mißgeschick jedoch bald wieder vergessen.

Endtabellen:

U20-Meisterschaft (12 Mannschaften/ Endrunde):

1. Bochum	9:1	28,0
2. Porz	9:1	26,0
3. Neukölln	6:4	24,5
4. Leipzig-G.	6:4	23,5
5. KSF	6:4	17,5

U15-Meisterschaft (20 Mannschaften):

I. Empor Erfurt	14:0	26,0
2. Hamburger SK	12:2	18,0
3. Steinbach	9:5	16,0
...		
11_ KSP	6:8	13,5

Einladung zur Jugendversammlung der SJB am 19.2.95 (10.30 Uhr) in Wolfach:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung 1994 in Mannheim
4. Be(r)ichte aus den Ressorts mit Aussprache
5. Kassenbericht
6. Anträge (Diskussion in Kleingruppen - Abstimmung im Plenum)
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
9. Verabschiedung des Haushaltes
10. Verschiedenes

Anträge zur Jugendversammlung mußten Lars Balzer spätestens bis 19.1.1995 schriftlich vorliegen (siehe Jugendordnung: 10-fach). Die Versendung der Tagungsunterlagen erfolgt Anfang Februar.

Delegiertenverteilung:

Karlsruhe, Heidelberg, Freiburg und Mannheim je 3, Mittelbaden, Ortenau, Pforzheim und Odenwald je 2, Schwarzwald, Hochrhein und Bodensee je 1; zuzüglich die Bezirksjugendleiter und die Bezirksjugendsprecher gemäß Jugendordnung.

Lars Balzer

Vereinsübergreifendes Training

Gruppenarbeit am Seminar des Badischen Schachverbandes über Trainerausbildung in Baden

Ein Bericht von Dr. Markus Keller und Bernd Hierholz

1. Beim einführenden 'brainstorming' wurden Arbeitskreise zu verschiedenen Themengebieten gebildet. Das Gebiet "Vereinsüber-

greifendes Training - Vorteile und Probleme" sollte auch das Thema "Gewinnung von Mitarbeitern" internalisieren.

2. Zur Behandlung des Themenkomplexes standen 140 Minuten einschl. Pausen zur Verfügung. Die Gruppenmitglieder waren Christian Bossen, Roman Vidonyak, Frank Muzzolini, Alf Dannenberger, Andre' Mattem, Manfred Bauer (teilweise), Bernd Hierholz und Dr. Markus Keller.

3. Das Themengebiet wurde in vier Unterpunkte aufgespaltet, die nacheinander besprochen werden sollten. Es ergaben sich jedoch auch viele zusammenhängende Fragestellungen und Problemfelder.

- a) *Organisationsstrukturen/ Regionalstützpunkte/ Talentzentren/ Vereinsübergreifendes Training (VÜT) auf nicht höchstleistungsorientiertem Niveau*
- b) *Vergleich bestehender Stützpunkte; Analyse der Vor- und Nachteile ihrer Ausgestaltung*
- c) *Abwerbungsproblematik*
- d) *Gewinnung von Mitarbeitern für Trainingsmaßnahmen und der "Organisation dahinter"*

ad a) Organisationsstrukturen vereinsübergreifenden Trainings (VÜT):

Grundsätzliche Fragen sind:

- Aufteilung der Jugendlichen nach Spielstärke
- vorhandene oder zu schaffende Finanzierungsmöglichkeiten
- Form des vereinsübergreifenden Trainings als Stützpunkttraining oder als Lehrgang
- Inhalte des vereinsübergreifenden Trainings

In Baden existieren zwei Stützpunkte im Rahmen des F-Kaders, in Ketsch/ Oftersheim und in Waldshut. Sie finden alle drei Wochen (Ketsch) resp. jede Woche (Waldshut) statt. Die Teilnehmer sind aktive Jugendliche unterschiedlicher Spielstärke, die neben dem Vereinsgruppentraining intensives Training mit Themen aus den verschiedenen Bereichen des Schachspiels erfahren wollen. Daneben gibt es in Baden nur das D-Kader-Training, daß für den D-Kader' an mehreren Terminen im Jahr in Klausur (am Wochenende) durchgeführt wird.

Für viele Jugendliche, insbesondere für die E-Kaderspieler sowie für Jugendliche aus Regionen, die nicht unmittelbar Ketsch (Bezirk Mannheim) oder Waldshut (Bezirk Hochrhein) benachbart sind, finden sich keine übereinstimmenden Aktivitäten. Ein in Birkenfeld aufgebautes vereinsübergreifendes Training hat sich mittlerweile real zu Vereinstraining gewandelt, die vom Bezirk Heidelberg im Jahre 1992 angekündigte Aufnahme eines VtIT wurde nicht umgesetzt. Vom Referenten für Nachwuchsförderung der SJB versuchte Initiativen in Lahr und Freiburg erlangten der Organisationslei(s)tung vor Ort.

Hingegen möchte der Bezirk Odenwald ein Konzept für VOT umsetzen. Hierfür fehlt jedoch der finanzielle Hintergrund, der in Ketsch und Waldshut durch Fördermittel der Sportbünde gegeben ist.

Die Arbeitsgruppe ging in der Folge von einer Förderungspflicht 'des Badischen Schachverbandes für ein flächendeckendes Konzept von vereinsübergreifendem Training aus, das aus den Strukturplänen der Sportbünde und des Deutschen Schachverbandes im Bereich des Leistungssportes und der Nachwuchsförderung hervorgeht.

Nach einhelliger Meinung der Gruppenmitglieder sollte die flächendeckende Einrichtung von- Stützpunkten (welcher Form auch

Echo der Schachjugend Baden im Vereinslokal aushängen

immer) mittelfristiges Ziel des BSV sein. Hierbei sollten zunächst in Karlsruhe, Freiburg und im Odenwald geeignete Strukturen geschaffen werden. Kurzfristig kann und sollte der BSV in Regionen, die die Einrichtung von Stützpunkten begrüßen und sich auch an der konzeptionellen, organisatorischen und (eventuell) finanziellen Umsetzung beteiligen, eine Umsetzung beschleunigt angehen. Die Einrichtung eines Stützpunktes im Bezirk Odenwald (s.o.) könnte als Modellfall dienen. Nach dem Motto: "Wenn's im Odenwald klappt, funktioniert's überall!" [Anm.: Odenwald als strukturschwache Region]

Die Arbeitsgruppe war sich nicht einig bei der Empfehlung einer bestimmten Form des Stützpunktes.

Modell 1:

Eine Minderheit favorisiert die Form eines Lehrgangs an Wochenenden in Klausur. Der Vorteil der günstigeren Kosten wird jedoch durch die nachteilige Terminnot gerade an Wochenenden kompensiert, so der überwiegende Tenor. Zudem spricht die Form eines Klausurwochenendes nach Mehrheitsmeinung nur Spitzenspieler an, ist also bei D-Kaderspielern geeigneter. Gegen die Form des Lehrgangs spricht auch die größere Belastung durch Organisationsmehraufwand im Vorfeld des Lehrgangs. Wochenendzentrale Lehrgänge bieten sich jedoch auch für Trainingsmaßnahmen für räumlich weit auseinanderwohnende Spieler an (z.B. E-Kader, damit sich die einzelnen Spieler untereinander kennenlernen).

Modell 2:

Vorteilhaft an einem ortsgebundenen Stützpunktbetrieb ist -die bessere Organisierbarkeit. So kann für ein ganzes Halbjahr im voraus geplant werden, mit festgeschriebenen Zuständigkeiten. Problematisch ist die Konzentration auf eine Stadt durch die dadurch bedingte Stärkerstellung des beheimateten Vereins. Es wird befürchtet, daß es nach einer anfangs gut besuchten Veranstaltung aufgrund der größeren Entfernung auswärtiger Vereine zu keiner Beteiligung mehr kommt. Dem könnte eine striktere Teilnahmeerzwingung (Restriktionen im Falle der Nichtteilnahme, Reuegeld) entgegenwirken. Auch spielt hier der Gedanke an Abwerbung eine Rolle. Gegenüber dem Lehrgangsmodell kommt es beim Stützpunkttraining zu einer häufigeren, über die Monate verteilten Teilnahme. Ein dreiwöchiger Rhythmus sollte angestrebt werden, mit den Vorteilen eines inhaltlichen Konzeptes, mit Anknüpfungen zu verschiedenen Themen/ Themenbereichen etc. Es wird zudem auch zur häuslichen Beschäftigung mit Schach angeregt.

Modell 3:

Das dritte Modell ist ein rotierendes System (rotierender Stützpunkt). Der Stützpunkt braucht nicht ortsgebunden zu sein, sondern kann in der Region von Termin zu Termin wechseln. Als Vorteil gegenüber dem Lehrgangssystem bleibt die regelmäßige Teilnahme und die damit zusammenhängenden Vorzüge. Die Fahrtkosten der Beteiligten gleichen sich weitgehend aus (je nach räumlicher Struktur der Region), es entsteht aber ein nicht zu vernachlässigender Organisationsaufwand. Hinzu tritt ein Kompetenzverlust der für die Organisation Verantwortlichen.

Der Arbeitsgruppe fehlen Konzepte zu den drei Modellen, Ein weiterer Informationsmangel, besonders für sich interessierende Bezirke/ Regionen, betrifft die finanziellen Mittel, die dem Stützpunkt zur Verfügung stehen würden. Der BSV ist sich hierüber ebenfalls nicht ganz schlüssig. So konnte dem Bezirk Odenwald keine konkrete Zusage gemacht werden, daß ein Stützpunkt in Mosbach oder rotierend kurzfristig (mit Unterstützung des EISV) eingerichtet werden kann.

Teilnehmer sollten in erster Linie Jugendliche sein, die vom BSV nicht gefördert werden, da sie nicht dem D-Kader angehören, deren Förderung von Seiten des Vereins jedoch zu wenig ist. Die Spielstärke ausgedrückt in DWZ ist von Bezirk zu Bezirk verschieden. Es sollten pro Stützpunkt zwei Gruppen à 15 Teilnehmer gebildet werden, die Spieler umfassen, die zum einen turnieraktiv, zum anderen die jeweilig besten in der Region sind und sich bezüglich ihrer Spielstärke unterscheiden. Die Teilnehmer sollten im Hinblick auf ihr Alter noch eine Chance haben, in Kader des BSV aufgenommen zu werden oder Mitglieder des E-Kaders sein. Diese Grundsätze sollten "Soll"-Bestimmungen, keine "Muß"-Bestimmungen sein. Die Trainingseinheiten, durchgeführt von C-Trainern, besser durch B-Trainer (Abrechnungsfrage), sollten zwölfmal im Jahr stattfinden, was, Schulferien berücksichtigend, einem regelmäßigen Turnus von drei Wochen

entspricht. Es sollten an einem Termin sowohl ein Lehrteil als auch ein Übungsteil angeboten werden. Förderungszuschüsse oder die Aufnahme in höhere Kader könnten von der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen abhängig gemacht werden. Eine (geringe) Teilnahmegebühr könnte (sollte) in Abhängigkeit von der Bezuschussung durch den BSW LSV erhoben werden.

Der Organisator vor Ort, in der Regel ein Bezirksverantwortlicher, soll (in Absprache mit den Jugend-/ Übungsleitern und den bisherigen Organisatoren) eine Planung für jeweils ein halbes Jahr erstellen einschl. Spielort, Trainer, Themen der Unterrichtseinheiten und Teilnehmerliste. Wünschenswert wäre eine Integrationsfigur, die diese Aufgaben übernimmt [Anm.:].

Der BSV ist in der Pflicht, schnell für eine angemessene Ausstattung der Stützpunkte zu sorgen, sowohl hinsichtlich der finanziellen Mittel, als auch hinsichtlich der Bereitstellung von höherqualifizierten Trainern. Insbesondere ist den Bezirksverantwortlichen in der Regel nur die Namen der C-Trainer vor Ort bekannt. Die Vermittlung von B-Trainern ist Aufgabe des BSV. Der BSV sollte sich kurzfristig um Möglichkeiten der Einrichtung zweier Stützpunkte kümmern, was Gespräche mit dem Landessportverband über die Ausstattung neuer Stützpunkte beinhaltet.

ad b) Analyse/ Vergleich:

Ein Vergleich der in Baden bestehenden Förderung durch VÜT ist nur mit Württemberg möglich. Während dort das E-Kader-Training ganz gut funktioniert, bestehen in den F-Kadern je nach Bezirk unterschiedliche Erfahrungen. Die E-Kader-Lehrgänge sind zentral organisiert, die F-Kader sind nach dem System der rotierenden Stützpunkte gebildet.

Ein Vergleich kann auch bezüglich der Arbeitsüberlastung von Vereinsjugendtrainern gemacht werden. Im Verein sehen sich die Jugendleiter verschiedenen starken Jugendlichen gegenüber. Bei der Rücksicht auf die schwächeren bleiben die stärkeren weitgehend zurückgestellt, mitunter werden sie in das Jugendtraining als Trainer selbst eingebaut. Andererseits kann sich der Jugendtrainer nur bei einer stärkeren zeitlichen Belastung um die Belange der stärkeren Spieler kümmern, insofern könnte die Einrichtung VÜTs auch eine Entlastung der ehrenamtlichen Trainer bedeuten. Die Aufgabe des Schachvereins würde somit in den Bereich der (pädagogischen) Förderung von Anfängern durch Training gesteiht. Dessen ungeachtet sollte jeder Verein mit stärkeren Jugendlichen, diesen Anreize geben, daß sie im Verein bleiben (z.B. Mentorentaining).

ad c) Abwerbung:

Daß das Thema Abwerbung (Anwerbung) doch mit mehr Emotionen verbunden ist, belegt die intensive Diskussion vor dem Plenum bei der Vorstellung des Ergebnisberichtes der Arbeitsgruppe. Während diese nur eine spielerbezogene Abwägung von Vor- und Nachteilen berücksichtigte, kamen aus dem Rund emotional bedingte, vereinsvertretende Meinungen.

Vereinsvertreter argumentieren mit der im Verein genossenen Ausbildung, nach der der Jugendliche einen "moralischen Bleibezwang" habe. Dem stehen jedoch die entwicklungsbezogenen Vorteile beim Wechsel zu spielstärkeren Vereinen gegenüber. Auch wenn der Jugendliche im Jahr nur neun Partien in Mannschaftskämpfen in einer höheren Liga spielen kann, so kommen noch die meist besseren Trainingsbedingungen mit besseren Schachspielern hinzu sowie die höhere Motivation noch besser zu sein, so gut zu werden wie die Besten dieses neuen Vereins. Natürlich kann es einem Verein schaden, wenn ein Jugendlicher den Verein wechselt, jedoch kann der Verein durch aktive Vereinsarbeit entweder den Wechselzeitpunkt nach hinten verschieben (vielleicht zum schachlichen Nachteil des Jugendlichen) oder es ist unschädlich, da der Verein über eine blühende Jugendarbeit verfügt.

Eine weisende Richtung geht z.B. die Sportart Tischtennis. Sie ist mehr auf die sportliche Entwicklung der Jugendlichen ausgerichtet. So müssen Kaderathleten innerhalb einer gewissen Frist in einer höheren Liga spielen, unabhängig von ihrer Platzierung in der Einzelrangliste. Dies können die Spieler meist nur dadurch erreichen, daß sie den Verein zu einem höherspielenden hin wechseln.

Zudem mag man sich die Frage stellen, ob das VÜT das geeignete oder gar einzige Forum für Abwerbung ist.

ad d) **Mitarbeitergewinnung:**

Meist ist es einzelnen Schonfunktionären zu verdanken, daß Baldfunktionäre heranwachsen. So liegt es meist an dem Vereinsvorsitzenden, ob er Mitglieder motivieren will, diverse Tätigkeiten zu übernehmen. Wenn ja, so wird auch mobilisiert. Eine extreme Form ist, daß 'ein Funktionär den Verein wechselt, um im neuen Verein "fähige" Baldfunktionäre zu rekrutieren.

Allgemein fehlt der finanzielle Anreiz, (zusätzliche) Arbeiten zu übernehmen, sowohl für den Bezirk (Einrichten resp. Unterstützung von VÜT) als auch für Vereinsmitglieder (Fahrer zu Jugendmeisterschaften). Im ehrenamtlichen Vereinsmanagement ist dies jedoch mittelfristig nicht zu ändern. Vereinzelt wird über eine Solidaritätsabgabe für Inaktive, d.h. Nichtfunktionäre nachgedacht. Auch Spielerfrauen können zur Mitarbeit begeistert werden. Ob hingegen sinnvoll ist, mit dem Schlagwort Teilzeitarbeit (zwei Mann für eine Arbeit) zu werben, mag dahingestellt bleiben

Eine neue Möglichkeit für die Mitarbeitergewinnung, insbesondere im Trainerbereich, sollte die Öffnung der Übungsleiter-Ausbildung ab 16 Jahre sein. Wenn nämlich davon ausgegangen wird, daß die aktive Trainerphase im Verein ca. fünf bis acht Jahre anhält (danach sind die Trainer des Trainings entweder leid - "burn out" - oder beruflich zu stark beansprucht), so ist die Zielgruppe der C-Trainer/ Übungsleiter-Ausbildung des BSV bisher verfehlt, aktive Vereinsjugendleiter anzusprechen, die in der Regel bereits drei Jahre erfolgreich im Verein gearbeitet haben. Um gleichzeitig einen größeren Grundstock an potentiell an der Trainertätigkeit Interessierten zu haben, muß das Einstiegsalter herabgesetzt werden, im Alter zwischen 16 und 18 Jahren ist die Bindung der Jugendlichen an die Schachgemeinschaft jedoch noch recht stark, so daß mit der Übertragung von Funktionärsverantwortung begonnen werden kann. Als Start hierzu könnte die Übungsleiter-Ausbildung dienen. In einem späteren Stadium könnte durch einen Kurzlehrgang die C-Trainer-Lizenz erworben werden, an die die B-Trainer-Ausbildung anschließt. Hinzu käme noch die Möglichkeit, Lehrtätigkeit im Verein oder im Badischen Schachverband abrechnen zu können, und somit das Taschengeld oder die Ausbildungsvergütung aufzubessern.

Für das VÜT ist die Suche nach Mitarbeitern noch schwieriger, da hier sowohl Trainer gebraucht werden als auch Organisatoren. Dem möchte der BSV zum einen durch die •erneute Durchführung eines B-Trainerlehrgangs 1995/96 abhelfen, zum anderen mehr auf die Belange der Bezirke eingehen. Dies müßte jedoch eine Strukturgebung einschließen.

Dr. Markus Keller, Bernd Hierhok

E-Kader-Training im Raum Mannheim/ Heidelberg:

Jochen Kountz gibt neue Termine bekannt

"Sehr geehrter Jugendleiter, sehr geehrter Vereinsvorsitzender, Das erste E-Kader-Training im neuen Jahr soll am zweiten Wochenende im Februar stattfinden:

Termin: Samstag, 11.2.95

Zeit: 15-17h

Teilnehmer: Alle interessierten Schachspielerinnen und Schachspieler, die nach dem 1.1.75 geboren sind

Geplantes Programm: Mattmotive, Kombinationen

Die Trainingseinheiten werden nach bewährtem Muster von erfahrenen Jugendtrainern durchgeführt. Ich bin zuversichtlich, daß es mir wie im vergangenen Jahr mit dem Internationalen Meister Andrei Sokolovs vom Zweitbundesligisten Viernheim auch 1995 gelingen wird, den ein oder anderen hochkarätigen Gast für diese Veranstaltung zu gewinnen. Der Zwei- bis Vier-Wochen-Rhythmus der einzelnen Trainingsveranstaltungen soll weiterhin beibehalten werden, wobei ich mich nach wie vor bemühen werde, terminliche Kollisionen mit anderen Schachveranstaltungen zu vermeiden.

Falls Sie noch Fragen über den Inhalt der Vorträge, deren praktische Ausgestaltung oder den erwarteten Teilnehmerkreis haben sollten, informiere ich Sie gerne!

Selbstverständlich sind Sie zu den Trainingseinheiten herzlich eingeladen!

Der Einzugsbereich für den E-Kader umfaßt den Großraum "Kmpfalz". Da in der Vergangenheit immer wieder eine größere Fraktion aus Leimen das Training besuchte, soll die nächste Veranstaltung am 11.2.95 im **Gasthaus "Zum Erbprinzen"; Rohrbacher Straße 2, 69181 Leimen** stattfinden. Als weitere Austragungsorte für 1995 habe ich bereits Ladenburg und Viernheim vorgemerkt.

Ich habe mich über die rege Teilnahme in der Vergangenheit gefreut und hoffe, daß dieses zusätzliche Angebot zur schachlichen Ausbildung Ihrer Jugendspielerinnen und Jugendspieler weiterhin gut aufgenommen wird.

Mit schachsportlichen Grüßen"

Jochen Kountz

Carmen Feil - Mitglied der Botwinnik-Schule:

Im letzten Kader-Rundschreiben der Deutschen Schachjugend fand man auch die Nominierungen für die Botwinnik-Schachschule des Deutschen Schachbundes. Im Gegensatz zu den männlichen Teilnehmern, steht die weibliche Trainingsgruppe schon fest. Unter den fünf Nominierten befindet sich auch eine Badenerin, Carmen Feil.

IVKe

Turniererfolge:

Am **Böblinger Open** (mit 350 Teilnehmern) haben mehrere badische Jugendliche teilgenommen. Alf Dannenberger berichtet von **Felix Schmenger, Tobias Dohler/ Calw** und **Andre Mattem** (je 5,5/9), **Dan Popovic/ Müntertal** und **Anja Landenberger** (je 5), **Andre Gutmann/ Villingen** (4,5), **Stefanie Heinrich/ Mosbach** (4), **Christine Gierloff, Oliver Litzba/ Villingen, Lisa Schmenger** (je 3,5) und **Thorsten Roller** (3).

Am **LInternat. Open Mannheim** (mit 140 Teilnehmern) belegten **Holger Grund** und **Sven Sulzbach** (6/9) die Jugendpreisränge, **Manuela Ahrens/ (ST Remisdemi Mannheim)** errang den Damenpreis.

MKe, Alf Dannenberger

Lars Balzer spricht...

aus, was alle denken:

Noch immer nicht endgültig geklärt ist die zukünftige Besetzung des SJB-Vorstandes:

Besonders bezüglich des Kassenwartes und des Schriftführers sind noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen worden. Wer kennt g eignete Personen für diese Posten?

Lars Balzer

3. Offene Deutsche Schulschachmeisterschaften der Grundschulen in Neumünster:

Vom 28.4.-1.5.95 findet im Haus der Jugend in Neumünster die Offene Deutsche Schulschachmeisterschaft der Grundschulen statt.

Gespielt werden acht Runden Schweizer System bei 30 Minuten Bedenkzeit nach Schnellschachregeln. Teilnahmeberechtigt sind Vierermannschaften einer Grundschule bis Jahrgang 1984. Das Turnier ist auf 30 Mannschaften begrenzt, pro Bundesland wird eine Mannschaft zugelassen. Über die übrigen Plätze entscheidet der Meldeeingang! Die Kosten betragen 80,- DM Vollpension pro Person. Startgeld 20,- DM pro Mannschaft.

Anmeldungen bitte bis zum 30.1.95 (*scheint etwas kurzfristig zu sein MKe*) an Heinrich Terwite, Grevenkamp 1, 24161 Altenholz-Klausdorf **kr** 04311323864. 25 % der Kosten bitte bis zum 28.2.95 auf folgendes Konto überweisen: Sonderkonto Deutsche Grundschulmeisterschaft Nr. 68333404 bei der Volksbank Altenholz, BLZ 21090007.

Neue Adressen:

Bezirksjugendleiter Schwarzwald: Markus Merklinger, D4,11, 68159 Mannheim 0621/....

MKe

Termine:

- | | |
|---------|---|
| 15.2.95 | Meldesehluß der. Bezirkseinzelnmeister und Freiplatzanträge |
| 19.2.95 | Badische Jugendversammlung (SpL Jungen/Einzel + SpL Mädchen, Kassenwart und Schriftführer hören auf) in Wolfach; Ausschreibung s.oben |
| 28.2.95 | Meldeschluf für Bezirksjugendmannschaftsmeister |